84831/A

Dalok Idegen

Debreceni Egyetem
Egyetemi és Nemzeti Könyvtár
7132 7341

112/3.

Das treue Lied

Gedichtet,
in Musik gesetzt
für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

und Herrn

JOH. BAPT. PISCHEK

königl. Würtembergischen Hof- und Kammersänger

freundlich gewidmet
von

Heinrich Proch

k. k. Hofoperntheater Kapellmeister.

130tes Werk.

N.o 8330.
" 8331.

Eigenthum der Verleger.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

für Sopran od. Tenor Pr. – 30 x. C. M.
für Alt od. Bariton " – 30 " "

WIEN,
bei A. Diabelli u. Comp. Graben, N.o 1133.

Das treue Lied.

Gedicht von Heinrich Proch.

Einsam steh' ich und verlassen,
Niemand, der die Hand mir drückt;
Alle Blumen mir erblassen,
Und kein Aug' in meines blickt.
Will mir jede Freude schwinden,
Kann ich nimmer Liebe finden,
Mir im Herzen doch erglüht
Meine einz'ge Lust — mein Lied.

Einst erhellten mir zwei Sterne
Meines Lebens finstre Nacht;
Ach! wie sah ich gar so gerne
Ihrer Augen Zauberpracht!
Dieser Zauber ist entwichen,
Diese Sterne mir erblichen,
Doch im Herzen noch erglüht
Meine einz'ge Lust — mein Lied.

Und wenn sie in's Grab einst senken
Meine Liebe und mein Leid,
Wird wol sie auch dess gedenken,
Der sein Leben ihr geweiht. —
Und aus ihren Augen brechen
Thränen, die statt Worten sprechen;
Aufwärts zu den Sternen zieht
Noch des Sängers letztes Lied.

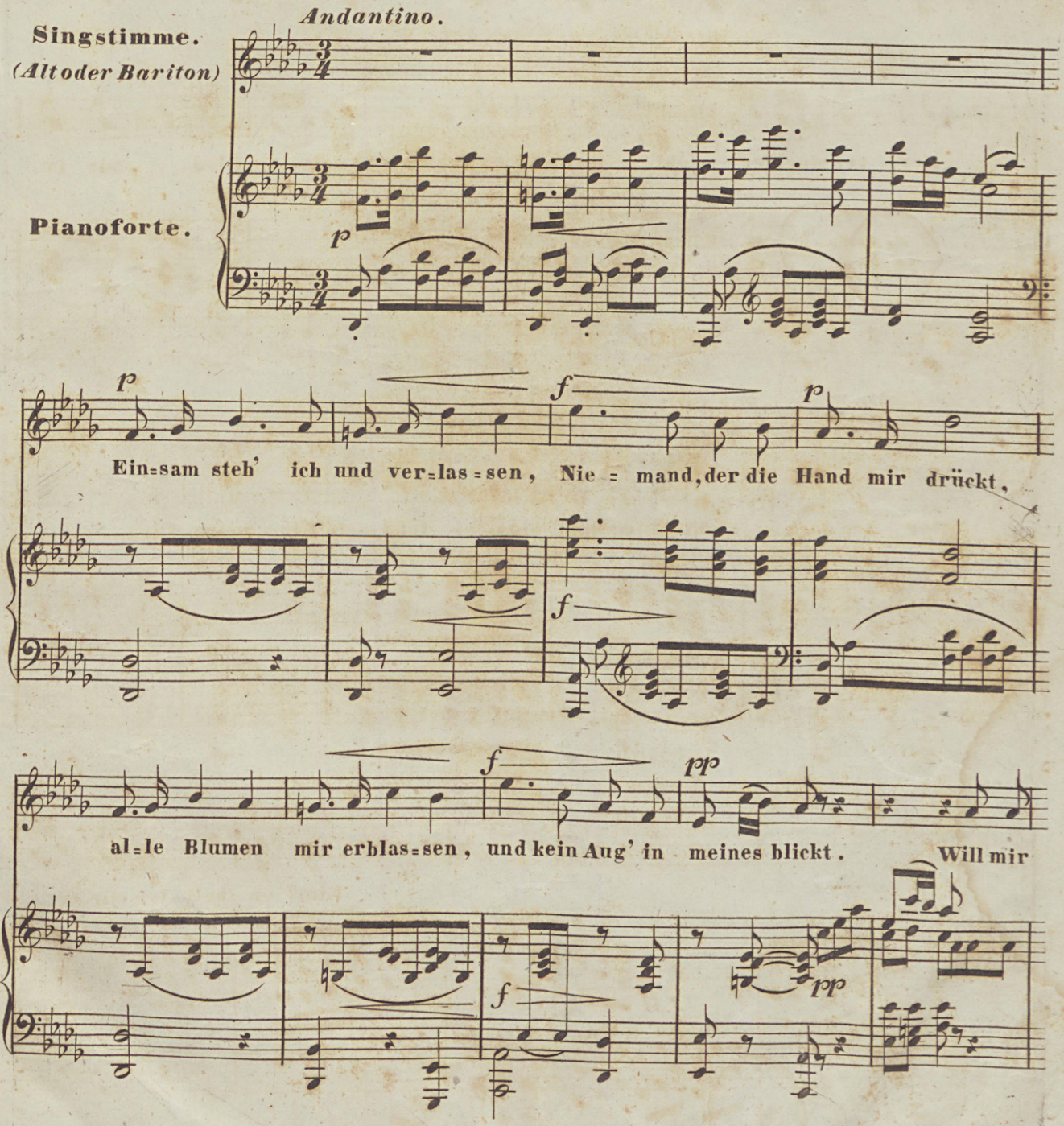
DAS TREUE LIED.

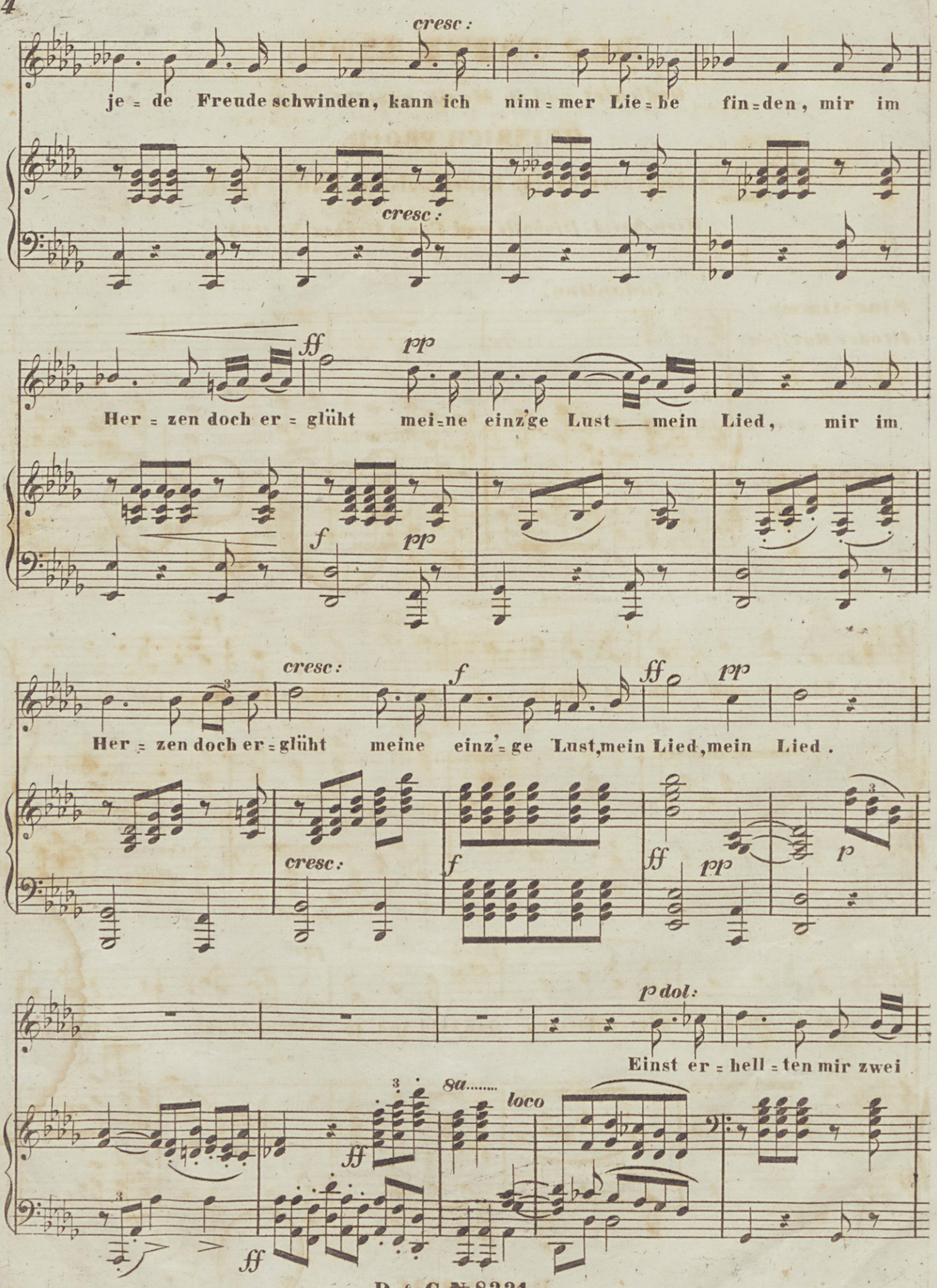
Gedichtet und in Musik gesetzt von

HEINRICH PROCH,

k.k. Hofoperntheater Kapellmeister, 130tes Werk.

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben № 1133.




cresc:
je = de Freude schwinden, kann ich nim = mer Lie = be fin = den, mir im
cresc:
ff
pp
Her = zen doch er = glüht mei = ne einz'ge Lust — mein Lied, mir im
f
pp
cresc:
f
ff
pp
Her = zen doch er = glüht meine einz'ge Lust, mein Lied, mein Lied.
cresc:
f
ff
pp
p
p dol:
Einst er = hell = ten mir zwei
8a.....
loco
ff
ff

Ster=ne meines Le = bens finstre Nacht; ach! wie sah ich gar so

string:

ger=ne ih=rer Au= =gen Zau=ber=pracht, ih=rer Au = gen Zauber=

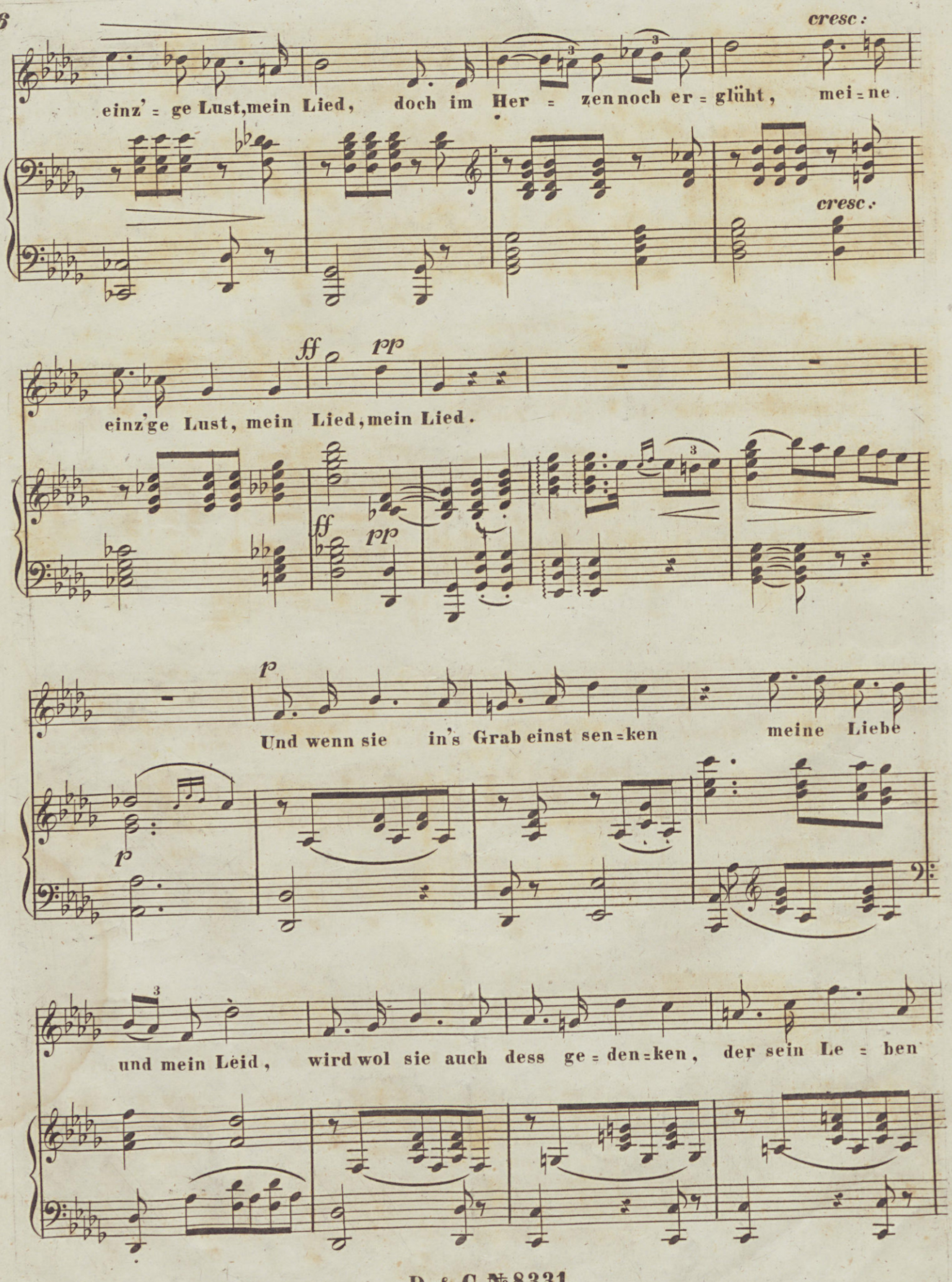
string.

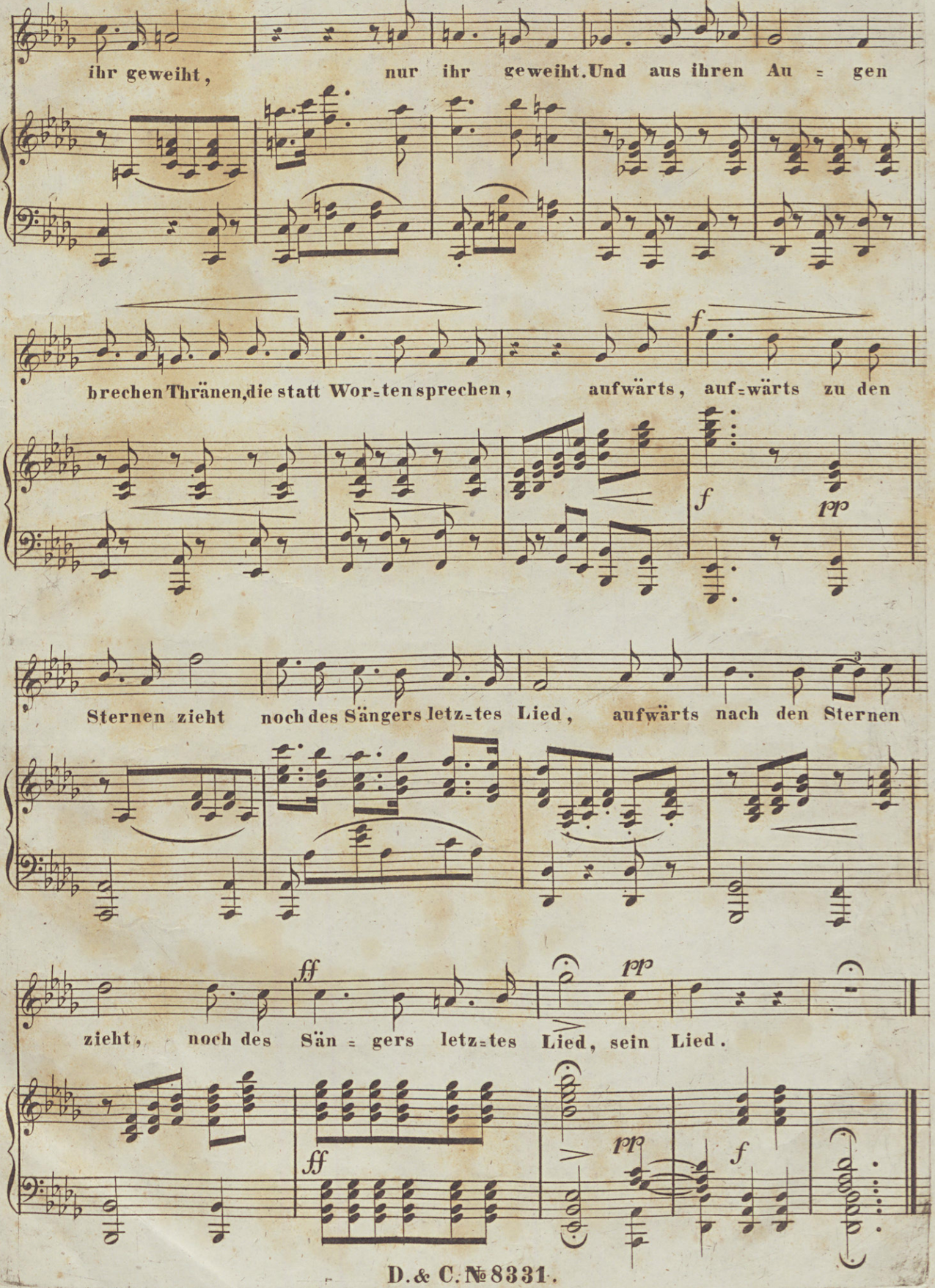
pracht! dieser Zau = ber ist ent = wi=chen, die=se Ster = ne mir er=

rall:

bli= = = chen, doch im Her = zen noch er = glüht mei=ne.

a tempo.


cresc.
einz' = ge Lust, mein Lied, doch im Her = zen noch er = glüht, mei = ne
cresc.
ff
pp
einz'ge Lust, mein Lied, mein Lied.
ff
pp
p
Und wenn sie in's Grab einst sen = ken meine Liebe
p
und mein Leid, wird wol sie auch dess ge = den = ken, der sein Le = ben


ihr geweiht, nur ihr geweiht. Und aus ihren Au = gen
brechen Thränen, die statt Wor=ten sprechen, aufwärts, auf=wärts zu den
Sternen zieht noch des Sängers letz=tes Lied, aufwärts nach den Sternen
zieht, noch des Sän = gers letz=tes Lied, sein Lied.
f
pp
ff

Sieben
GESÄNGE
aus Walter Scott's Fräulein vom See
in Musik gesetzt
mit
Begleitung des Pianoforte
von
FRANZ SCHUBERT.

Op. 52.

№ 1. Ellen's Gesang I. Für eine Singstimme.
№ 2. Ellen's Gesang II. Für eine Singstimme.
№ 3. Bootgesang für 2 Tenore und 2 Bässe.
№ 4. Coronach (Todtengesang für Frauen u. Mädchen) für 2 Sopran u. 1 Alt.
№ 5. Norman's Gesang Für eine Singstimme.
№ 6. Hymne an die Jungfrau (Ellens Gesang III.) Für eine Singstime.
№ 7. Lied des gefangenen Jägers für eine Singstimme.

Neue Ausgabe.

№ 6

№ 7046.

Eigenthum der Verleger.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

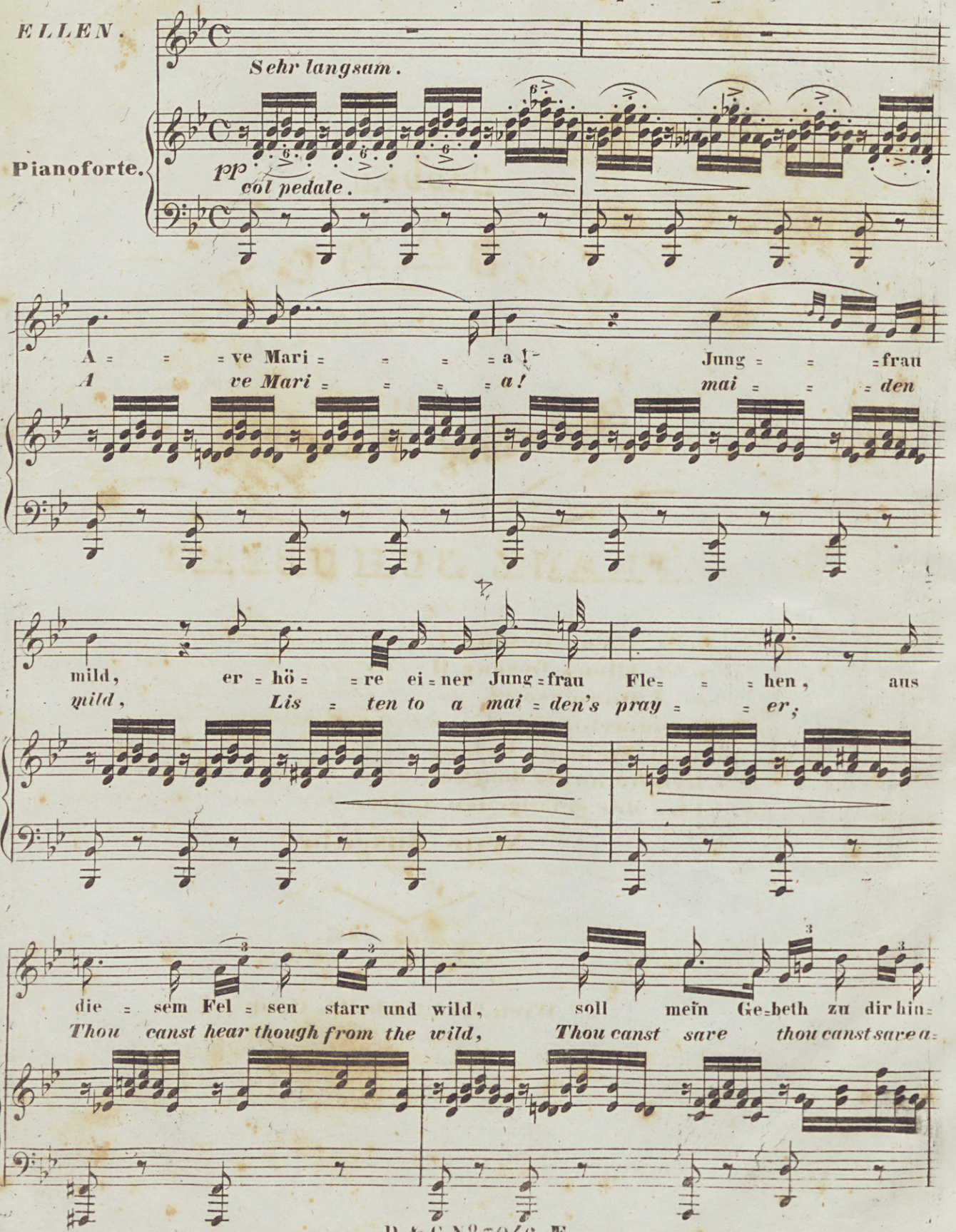
Pr. 30 C.M.

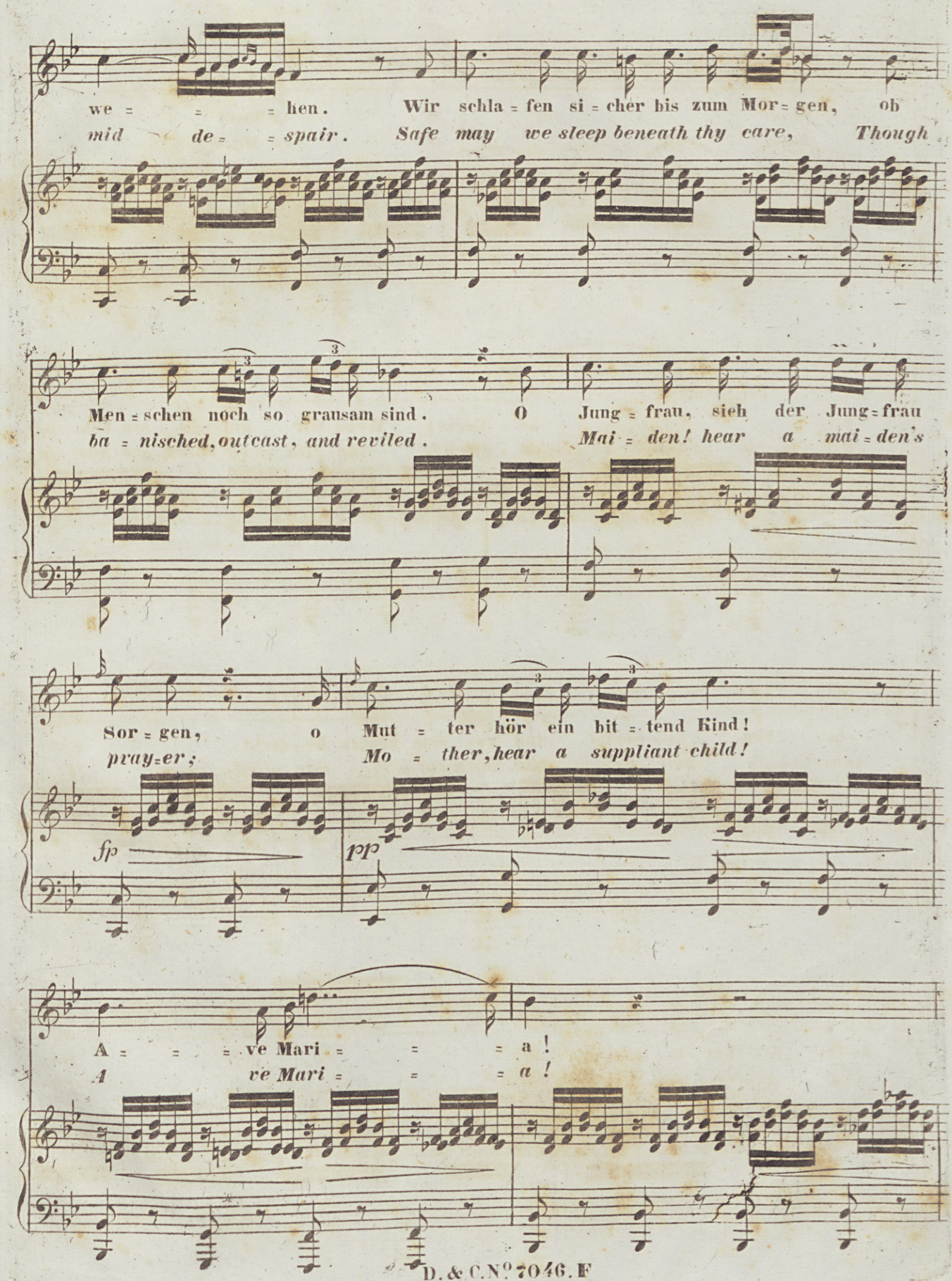
Wien, bei A. Diabelli u. Comp.
Graben № 1133.

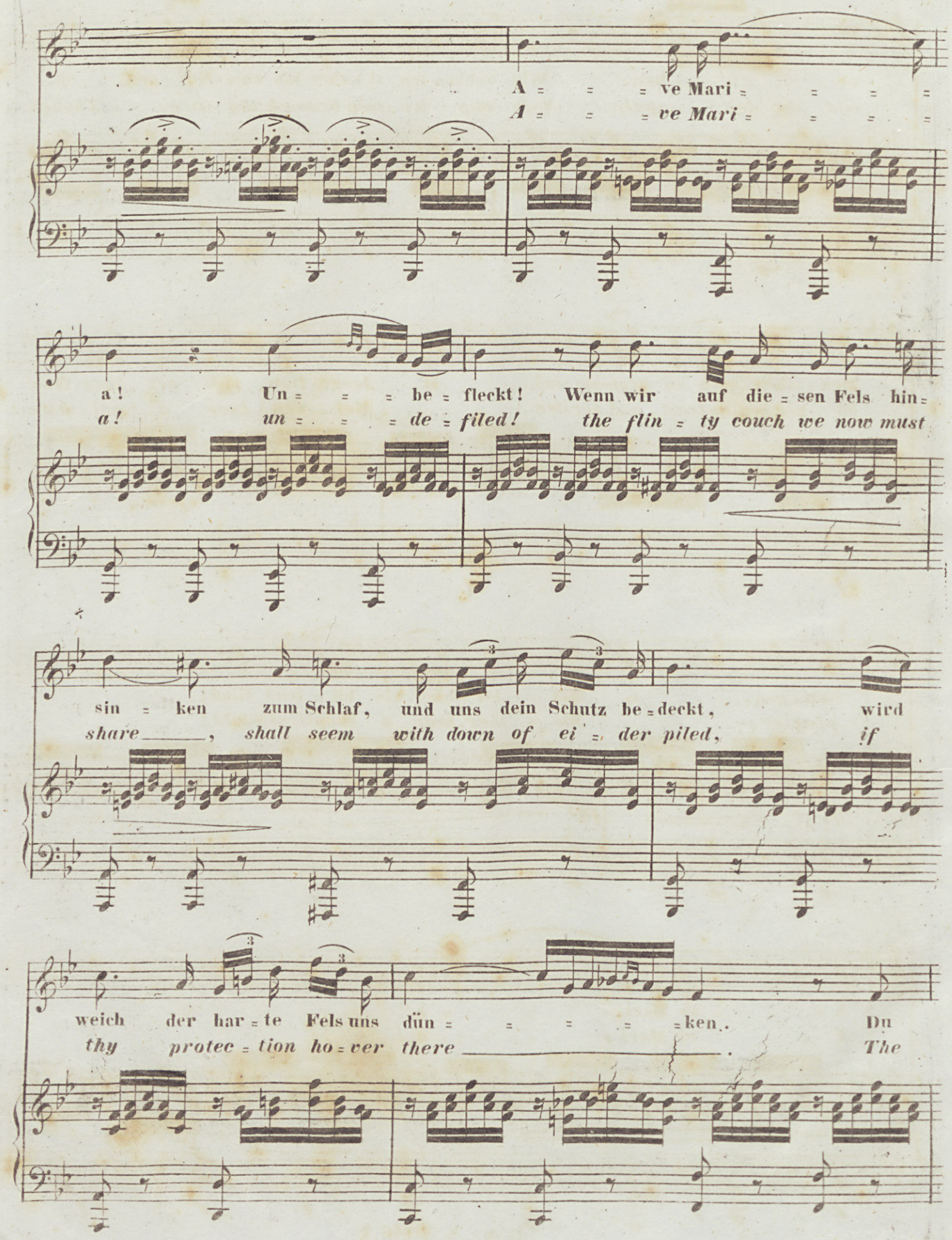
Fr. Schubert, op. 52.
№ 6.

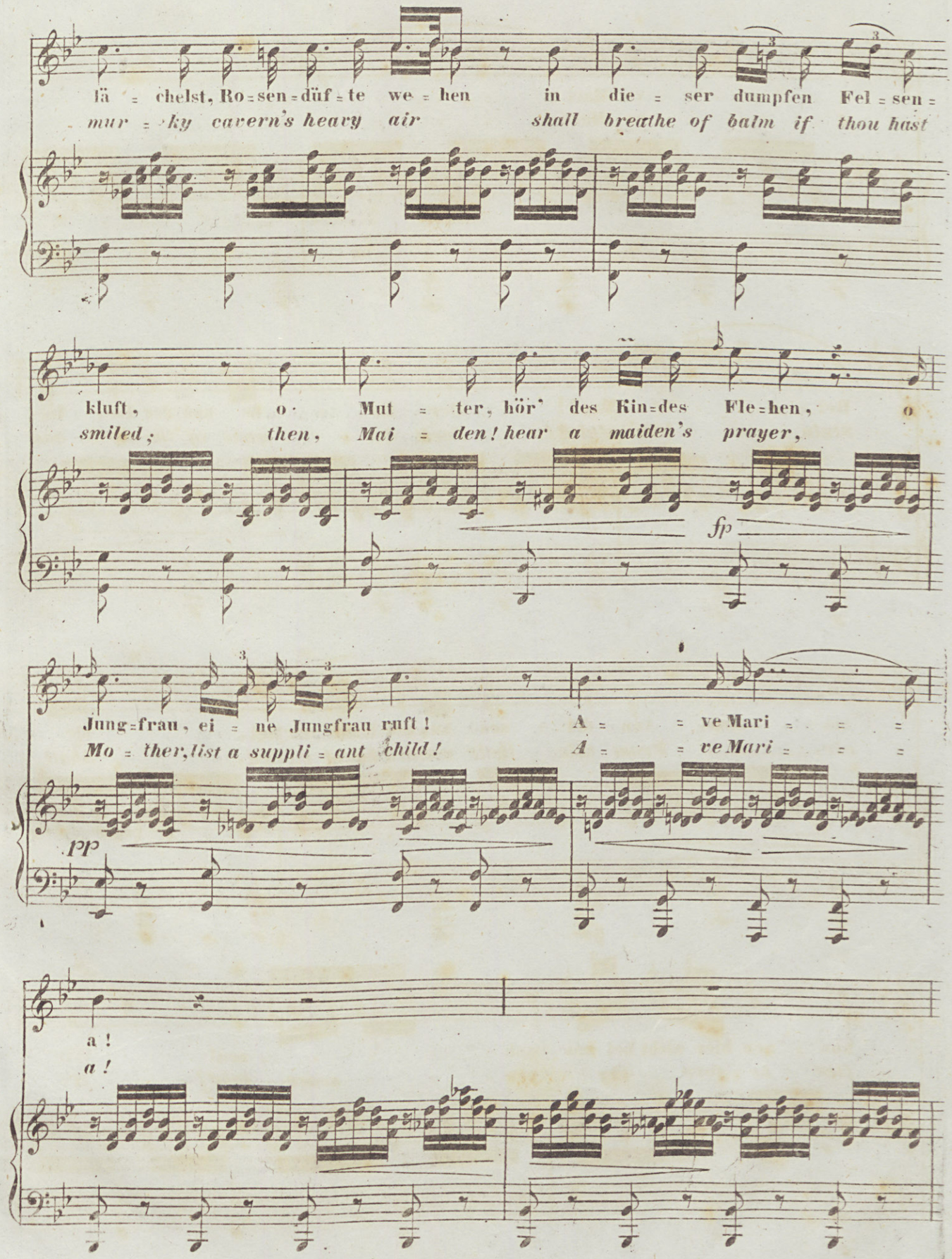
ELLEN'S III GESANG.

Hymne an die Jungfrau.




we = = = hen. Wir schla = fen si = cher bis zum Mor = gen, ob
mid de = = spair. Safe may we sleep beneath thy care, Though
Men = schen noch so grausam sind. O Jung = frau, sieh der Jung = frau
ba = nished, outcast, and reviled. Mai = den! hear a mai = den's
Sor = gen, o Mut = ter hör ein bit = tend Kind!
pray = er; Mo = ther, hear a suppliant child!
fp
pp
A = = = ve Mari = = = a!
A ve Mari = = = a!


A = = = ve Mari = = = =
A = = = ve Mari = = = =
a! Un = = = be = fleckt! Wenn wir auf die = sen Fels hin =
a! un = = = de = filed! the flin = ty couch we now must
sin = ken zum Schlaf, und uns dein Schutz be = deckt, wird
share ____, shall seem with down of ei = der piled, if
weich der har = te Fels uns dün = = = = = ken. Du
thy protec = tion ho = ver there ____. The



lä = chelst, Ro = sen = düf = te we = hen in die = ser dumpfen Fel = sen =
mur = ky cavern's heavy air shall breathe of balm if thou hast

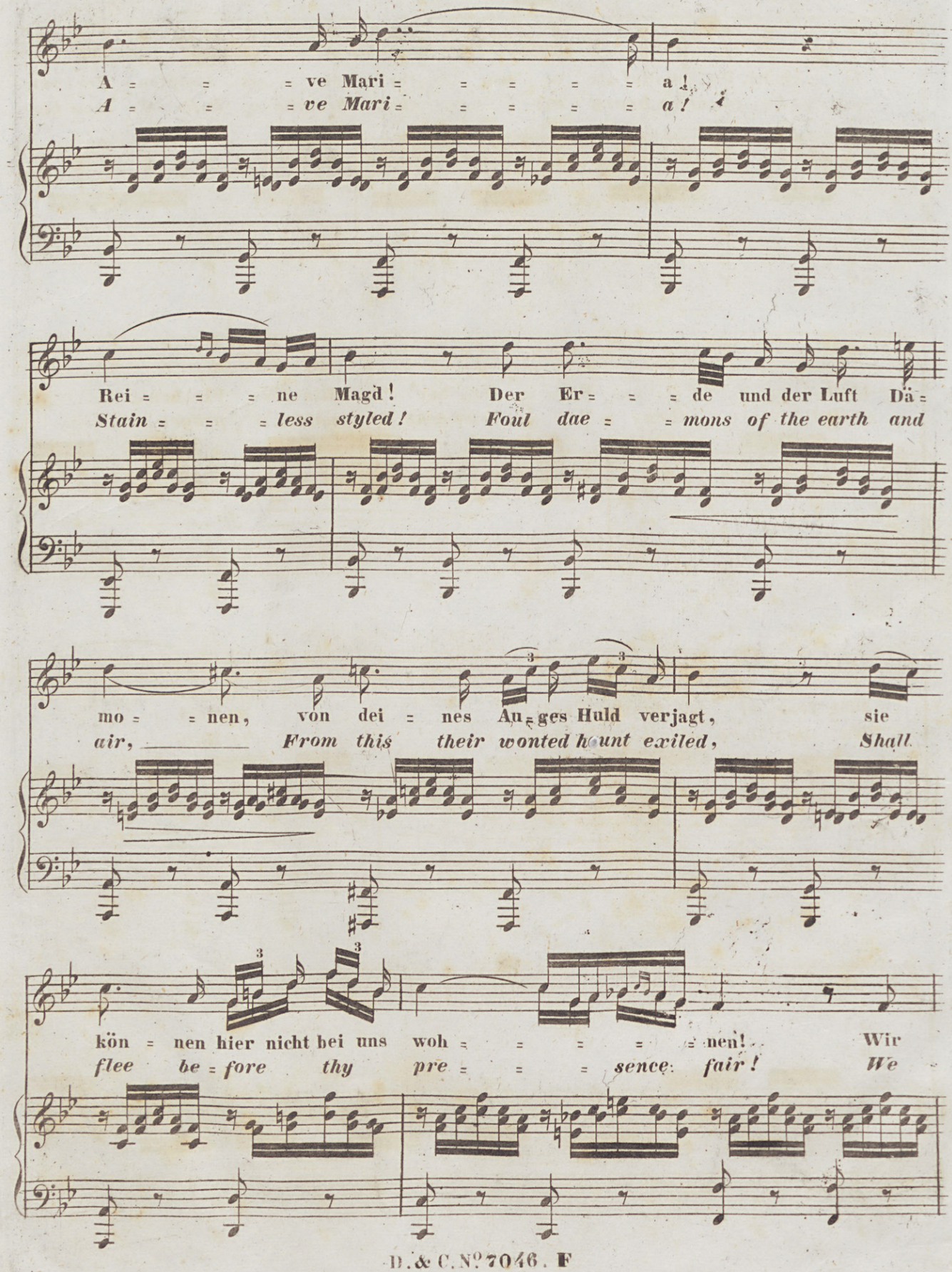
kluft, o Mut = ter, hör' des Kin = des Fle = hen, o
smiled; then, Mai = den! hear a maiden's prayer,

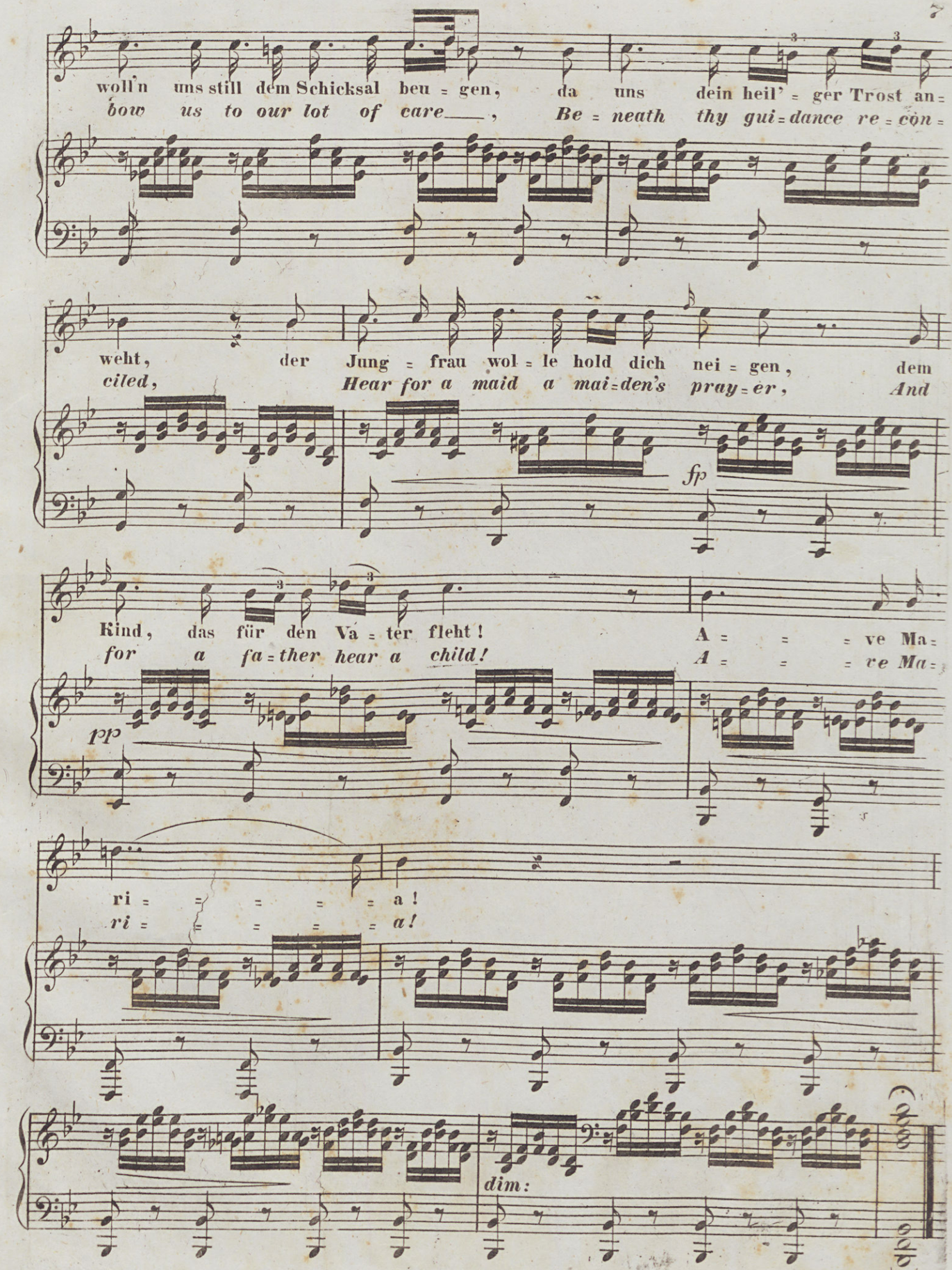
fp

Jung = frau, ei = ne Jungfrau ruft! A = = ve Mari = = =
Mo = ther, list a suppli = ant child! A = = ve Mari = = =

pp

a!
a!


A = = = ve Mari = = = = = a!
A = = = ve Mari = = = = = a!
Rei = = = = ne Magd! Der Er = = = de und der Luft Dä =
Stain = = = less styled! Foul dae = = mons of the earth and
mo = = nen, von dei = nes Au = ges Huld verjagt, sie
air, From this their wonted haunt exiled, Shall
kön = nen hier nicht bei uns woh = = = = = nen! Wir
flee be = fore thy pre = = = sence fair! We


woll'n uns still dem Schicksal beu = gen, da uns dein heil' = ger Trost an =
bow us to our lot of care___, Be = neath thy gui = dance re = con =
weht, der Jung = frau wol = le hold dich nei = gen, dem
cited, Hear for a maid a mai = den's pray = er, And
fp
Kind, das für den Va = ter fleht! A = = = ve Ma =
for a fa = ther hear a child! A = = = ve Ma =
pp
ri = = = = = a!
ri = = = = = a!
dim:

Drei Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des

PIANOFORTE

componirt und

HERRN ADOLPH GRIMMINGER

ergebenst zugeeignet

von

Franz Abt.

OP. 137.

für Sopran.
für Alt.

No 1. Wenn du im Traum wirst fragen. — No 1. 27 kr.
No 2. Gute Nacht du mein herziges Kind. — No 2. 27 kr.
No 3. Ich sehe Dich in jeder Blume. — No 3. 27 kr.

Eigenthum des Verlegers.

OFFENBACH a/M, bei JOH. ANDRÉ.

London, Augener & Co. Sole Agents for Great-Britain.

With English Words.

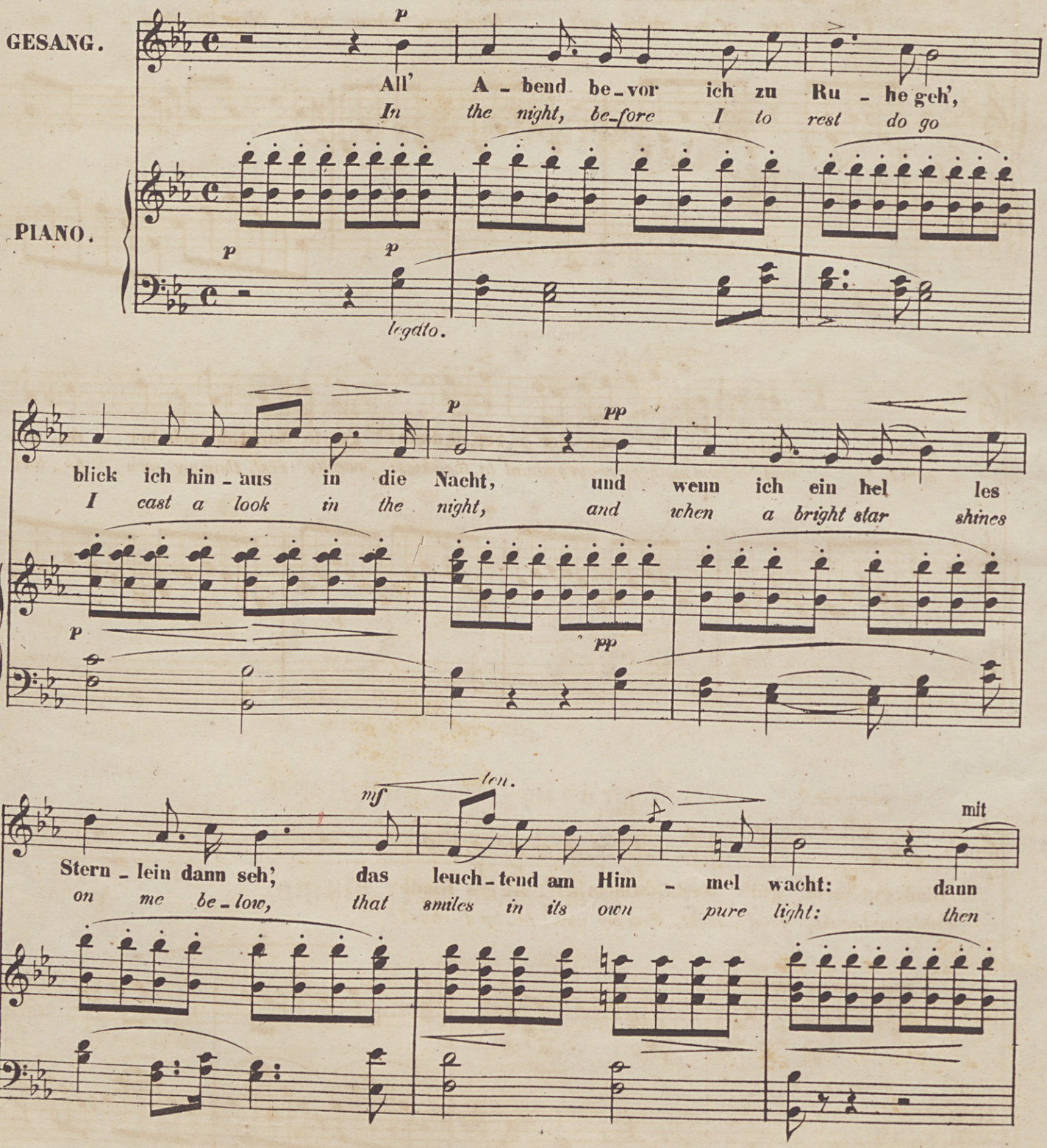
GUTE NACHT, DU MEIN HERZIGES KIND.

Gedicht von Seyffardt.

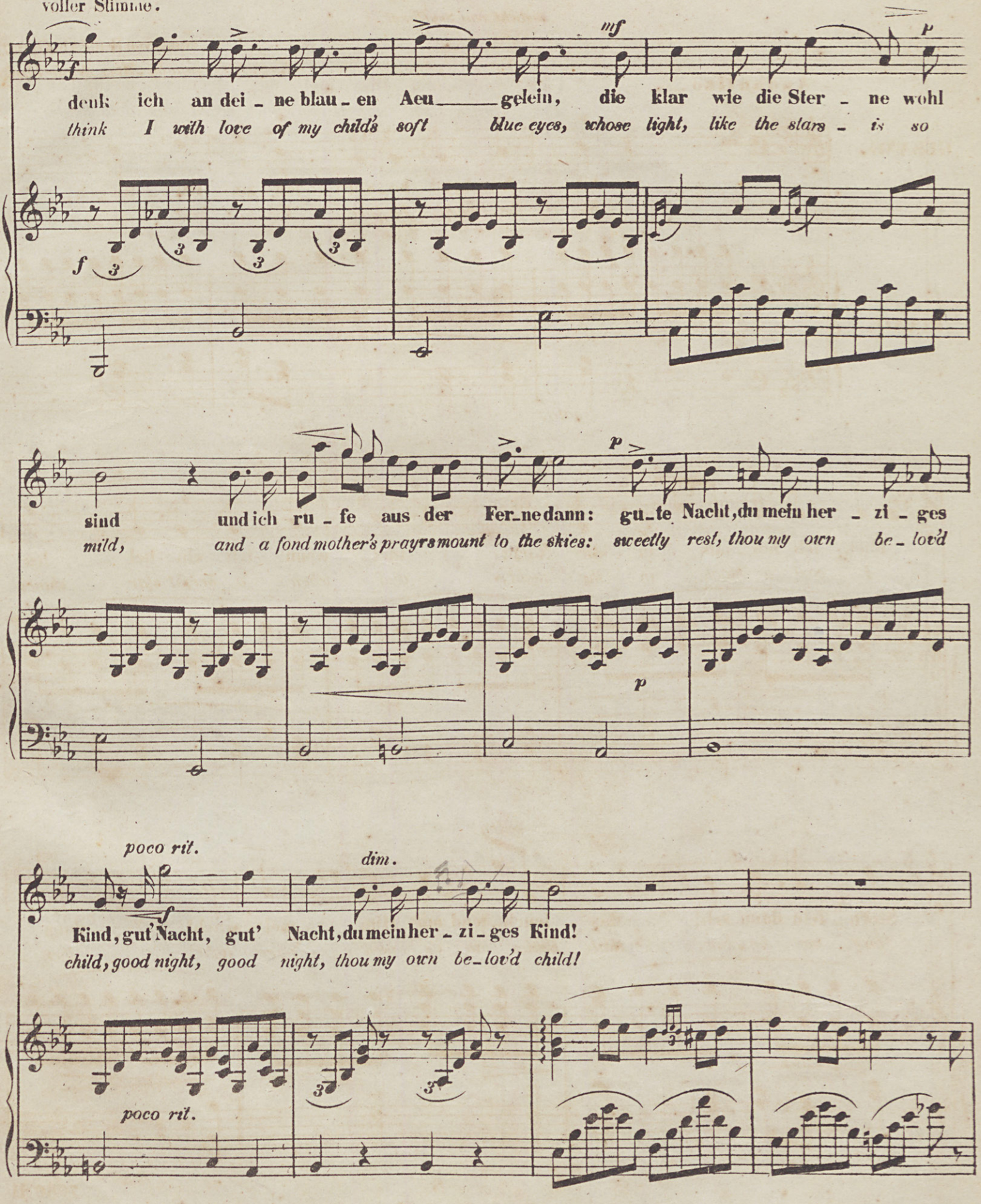
comp: von Franz Abt, Op: 137. N°:

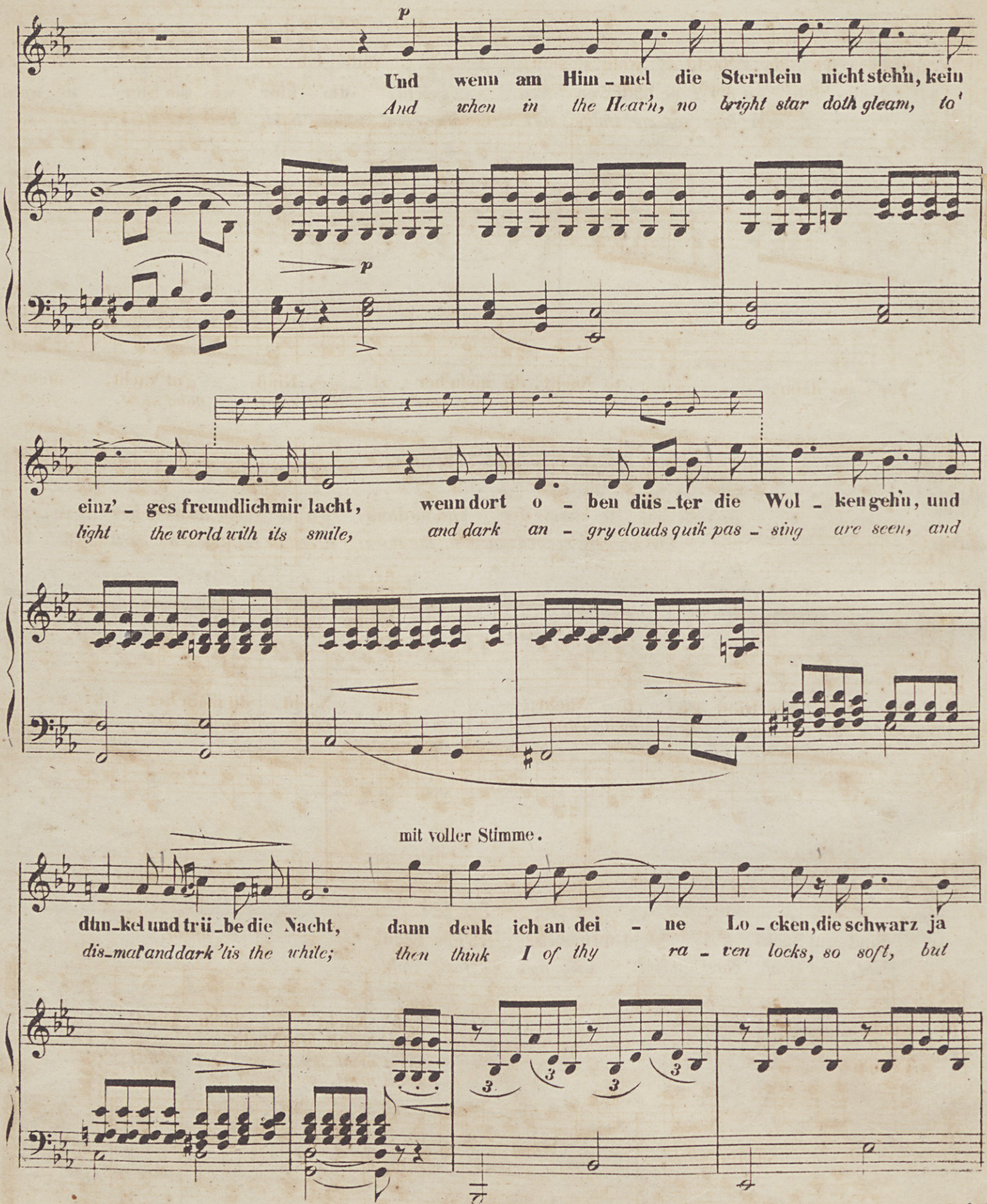
English version by Miss Annie Farlow

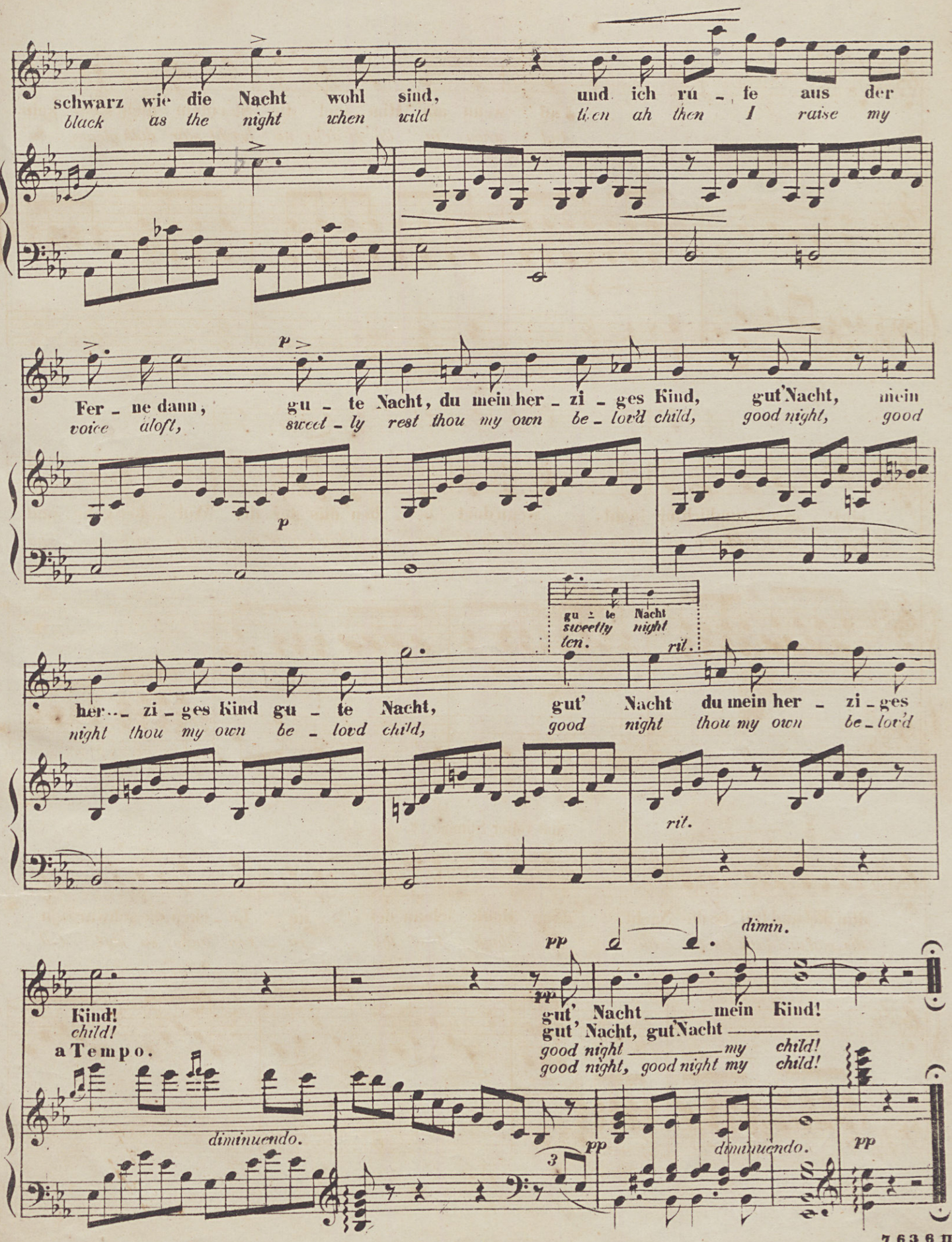
Andantino.



voller Stimme.




p
Und wenn am Him - mel die Sternlein nicht stehn, kein
And when in the Heav'n, no bright star doth gleam, to'
p
einz' - ges freundlich mir lacht, wenn dort o - ben düs - ter die Wol - ken gehn, und
light the world with its smile, and dark an - gry clouds quik pas - sing are seen, and
mit voller Stimme.
dun - kel und trü - be die Nacht, dann denk ich an dei - ne Lo - cken, die schwarz ja
dis - mal and dark 'tis the while; then think I of thy ra - ven locks, so soft, but


schwarz wie die Nacht wohl sind, und ich ru - fe aus der
black as the night when wild then ah then I raise my
Fer - ne dann, gu - te Nacht, du mein her - zi - ges Kind, gut'Nacht, mein
voice aloft, sweet - ly rest thou my own be - lov'd child, good night, good
p
gu - te Nacht
sweetly night
ten. rit.
her - zi - ges Kind gu - te Nacht, gut' Nacht du mein her - zi - ges
night thou my own be - lov'd child, good night thou my own be - lov'd
rit.
pp
dimin.
Kind!
child!
gut' Nacht mein Kind!
gut' Nacht, gut'Nacht
good night my child!
good night, good night my child!
a Tempo.
diminuendo.
pp
diminuendo.
pp

BOCCACCIO.

Komische Oper in drei Acten von

F. ZELL u. RICHARD GENÉE.

MUSIK

von

FRANZ VON SUPPÉ.

Für Gesang und Piano.

25.461 / 24.708	**Lied:** „Hab ich nur deine Liebe" Sopran / Mezzo-Sopran	à Pr.	45 Nkr. / 80 Pfg.
	Italienisches Lied: „Beim Liebchen"	Pr.	60 Nkr. / Mk. 1. —
24.710.	**Cretin-Lied:** „So oft man mich nach Neuem fragt"	Pr.	45 Nkr. / 80 Pfg.
	Duettino: „Mia bella fiorentina" (für 2 Frauenstimmen)	Pr.	75 Nkr. / M. 1.30 Pfg.
24.889	**Fassbinder-Lied:** „Tagtäglich zankt mein Weib"	Pr.	45 Nkr. / 80 Pfg.
24.890	**Ständchen:** „Holde Schöne"	Pr.	45 Nkr. / 80 Pfg.
24.882	**Boccaccio-Walzer.** nach dem Arrang. von Eduard Strauss	Pr.	90 Nkr. / Mk. 1.50 Pfg.
25.047	**Serenade:** „Ein Stern zu sein"	Pr.	45 Nkr. / 80 Pfg.
25.067.	**Couplet:** „Wie Gott will, ich halt' still!"	Pr.	30 Nkr. / 50 Pfg.

Potpourri für Piano N° 1-2	Pr. à	Fl. 1.50 Nkr. / Mk. 2.50 Pf.
dto. für Piano zu vier Händen v. G. W. Marks	Pr.	Fl. 2.70 Nkr. / Mk. 4.50 Pf.
Boccaccio-Marsch in verschiedenen Ausgaben	Pr.	—
dto. **Walzer** von Eduard Strauss, desgl.	Pr.	—
dto **Quadrille** von Eduard Strauss, desgl	Pr.	—
Menuet (Entreacte) für Piano	Pr.	30 Nkr. / 60 Pf.
24.758. „Hab' ich nur deine Liebe" Transcription für Piano von Albert Jungmann	Pr.	45 Nkr. / 80 Pf.

London, Ent. Sta. Hall.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

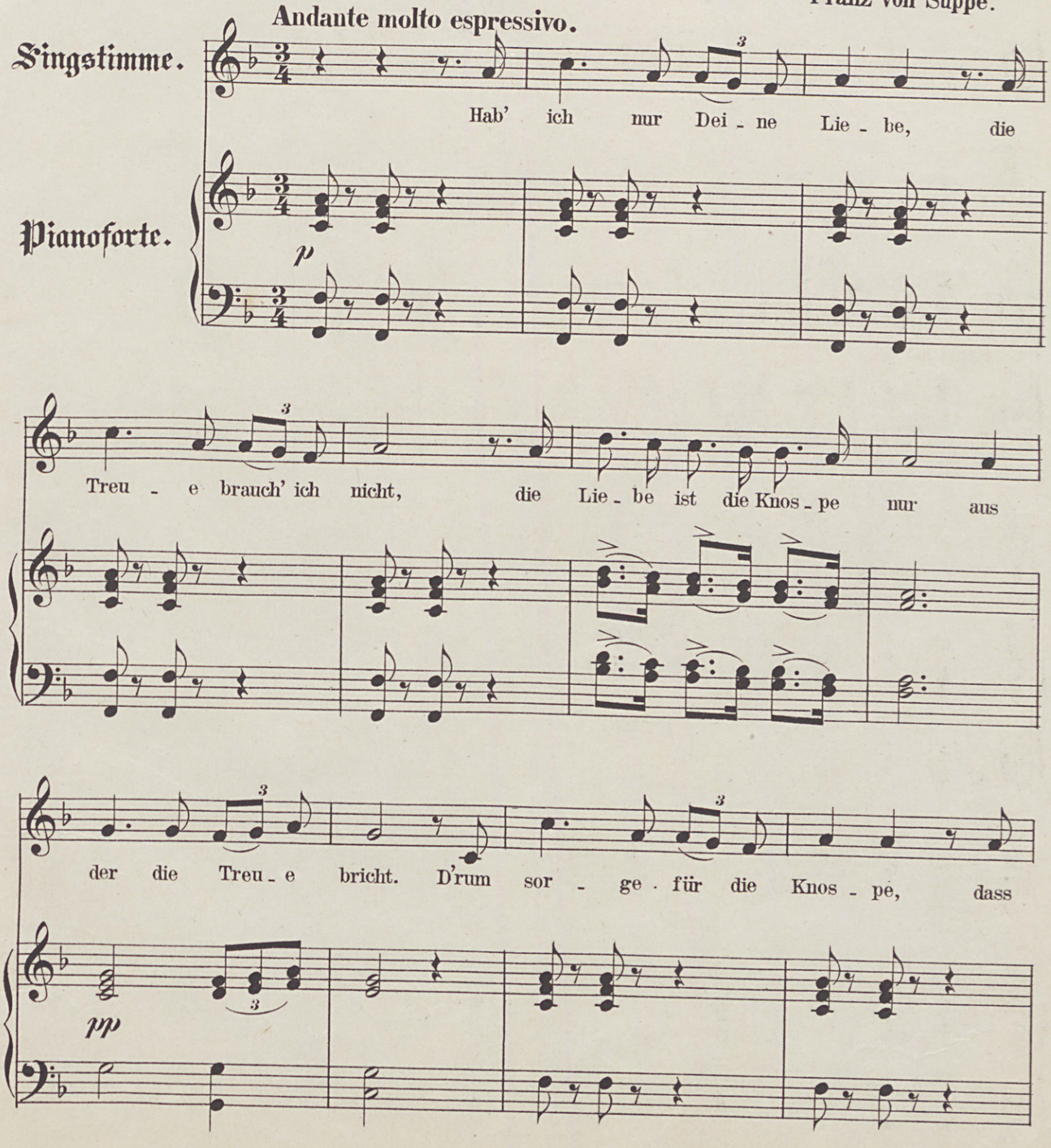
Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

Wien, C. A. Spina, Verlags-u. Kunsthandlung.

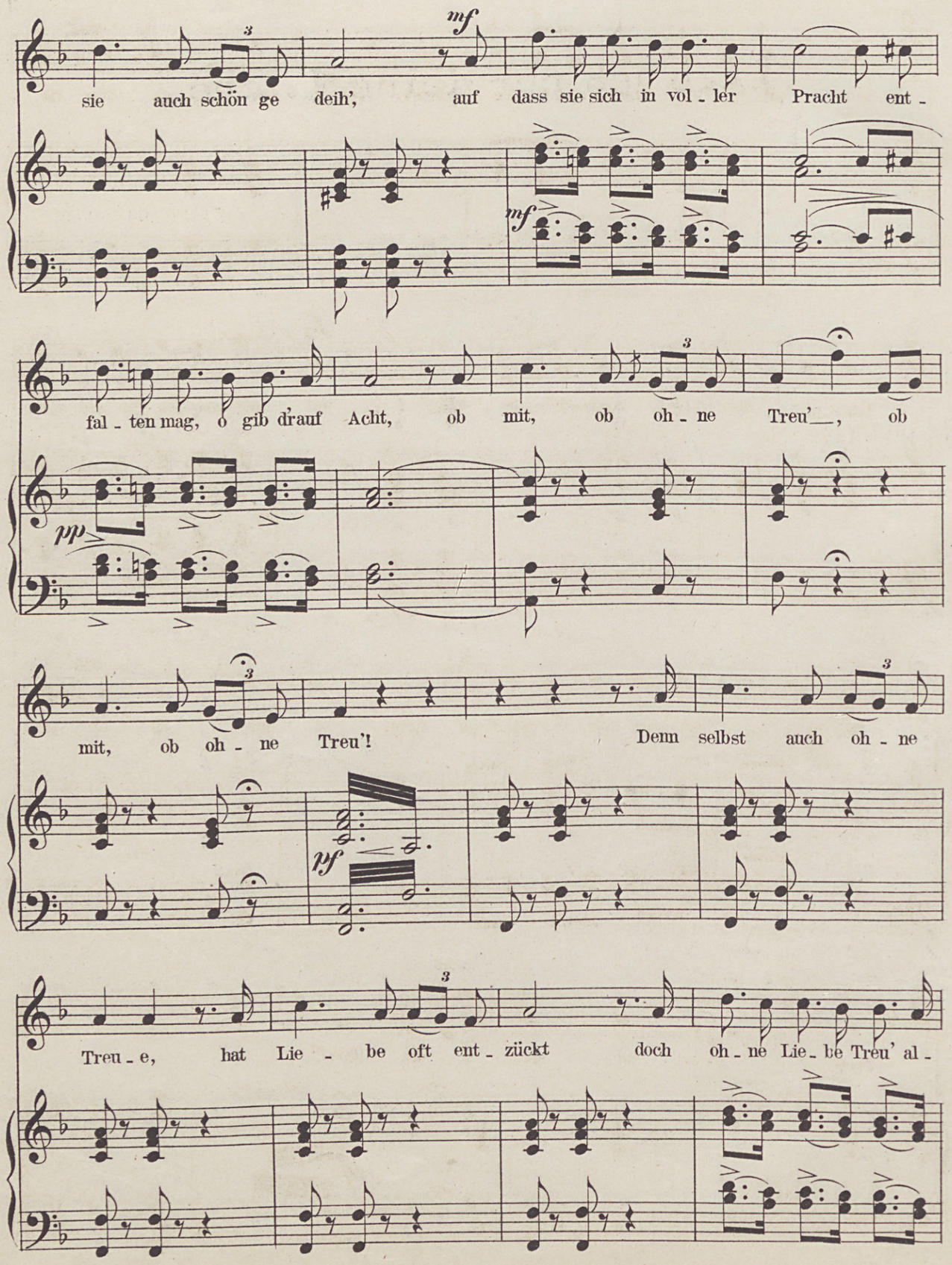
(Alwin Cranz)

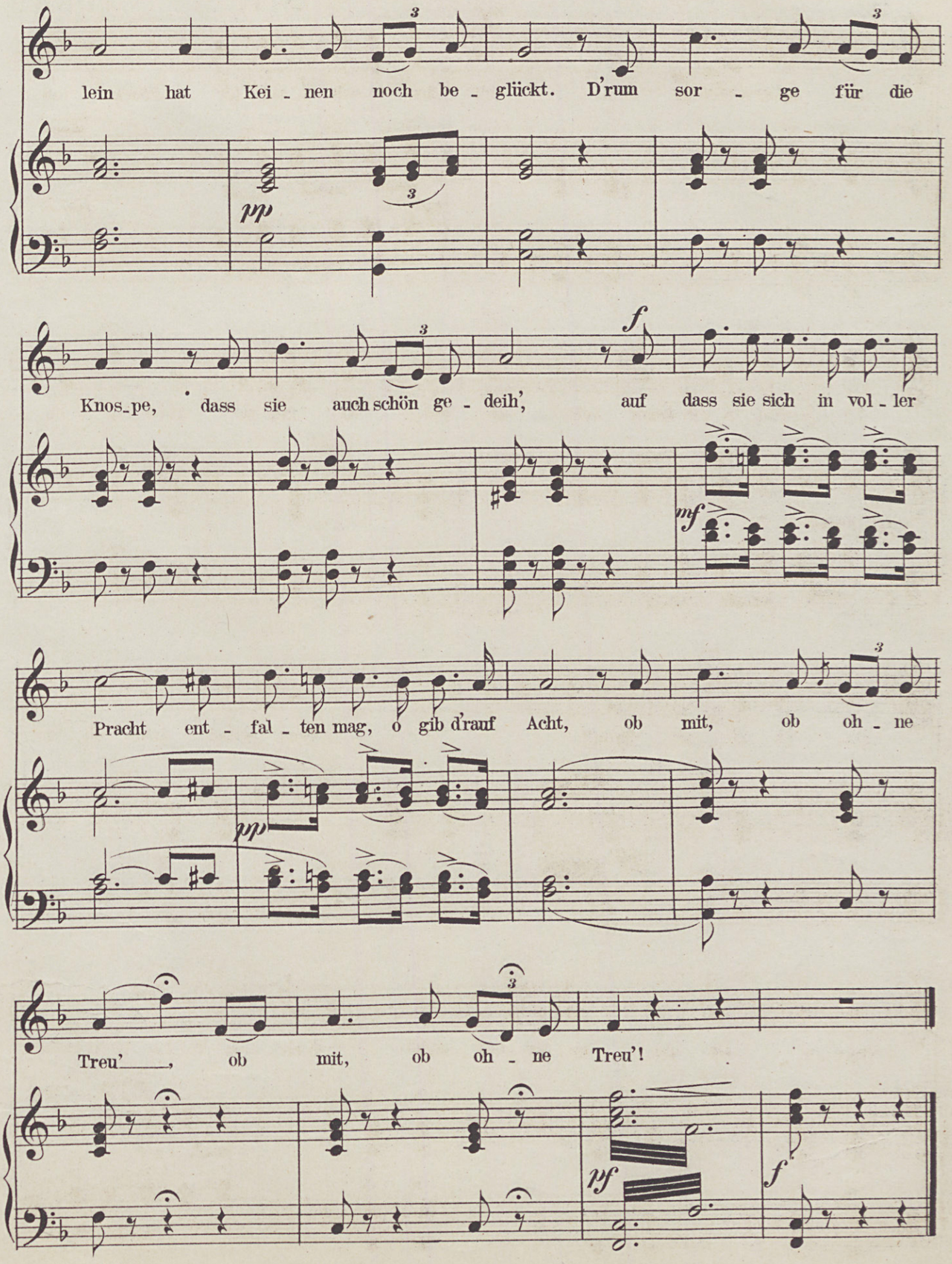
„Hab' ich nur deine Liebe."

Franz von Suppè.



Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Cº. Wien. VII.


sie auch schön ge deih', auf dass sie sich in vol - ler Pracht ent -
mf
mf
fal - ten mag, o gib d'rauf Acht, ob mit, ob oh - ne Treu'__, ob
pp
mit, ob oh - ne Treu'! Denn selbst auch oh - ne
pf
Treu - e, hat Lie - be oft ent - zückt doch oh - ne Lie - be Treu' al -


lein hat Kei - nen noch be - glückt. D'rum sor - ge für die
pp
Knos_pe, dass sie auch schön ge - deih', auf dass sie sich in vol - ler
f
mf
Pracht ent - fal - ten mag, o gib d'rauf Acht, ob mit, ob oh - ne
pp
Treu'___, ob mit, ob oh - ne Treu'!
pf
f

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

Neueste Tänze für's Clavier.

(Sämmtliche Tänze und Märsche sind auch für Orchester erschienen.)

Strauss, Eduard.

Op. 173. Herzblättchen-Quadrille (nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé) . . . Mk. 1.30
„ 175. Boccaccio-Walzer (nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé.) . . . „ 1.80
„ 176. Poesie und Prosa. Polka-Mazurka . . . „ 1.20
„ 177. Lustfahrten. Walzer . . . „ 1.80
„ 178. Rundgesänge. Walzer . . . „ 1.80
„ 179. Pfeilschnell. Polka (schnell) . . . „ 1.20
„ 180. Boccaccio-Quadrille (nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé) . . . „ 1 30
„ 181. En miniature. Polka-Mazur . . . „ 1.20
„ 182. Souvenir de Dresde. Polka française . . . „ 1.20
„ 184. Terpsichore. Polka française . . . „ 1.20
„ 185. Feuerfunken. Walzer . . . „ 1.80
„ 186. Hectograph. Schnellpolka . . . „ 1.20
„ 187. Still und bewegt. Polka française . . . „ 1.20
„ 188. Freie Lieder. Walzer . . . „ 1.80
„ 189. Orginalbericht. Polka française . . . „ 1.20
„ 190. Juanita-Walzer } nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé. . . . „ 1.80
„ 191. Juanita-Quadrille } . . . „ 1.30
„ 192. Fleur roumaine. Polka française . . . „ 1.20
„ 193. Nisida. Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette von R. Genée. . . . „ 1.80
„ 194. Herzens-Telegraph. Polka-Mazur . . . „ 1.20
„ 195. Bemooste Häupter. Walzer . . . „ 1.80
„ 196. Passe-partout. Schnellpolka . . . „ 1.20
„ 197. Je pense à toi. Polka française . . . „ 1.20
„ 198. Glockensignale. Walzer . . . „ 1.80
„ 199. Probe-Nummer. Polka française . . . „ 1.20
„ 200. Krone und Schleier. Walzer . . . „ 1.80
„ 201. Mit zartem Colorit. Polka-Mazur . . . „ 1.20

Strauss, Johann.

Op. 375. O schöner Mai! Walzer . . . } aus Methusalem. Mk. 1.80
„ 376. Methusalem-Quadrille . . . } „ 1.—
„ 377. I-Tipferl-Polka franç. . . . „ 1.20
„ 378. Banditen-Galopp. (Schnellpolka) . . . „ 1.—
„ 379. Krieger's Liebchen. Polka-Mazurka . . . „ 1.—
„ 380. Ballsträusschen. Schnell-Polka . . . „ 1.20
„ 381. Kennst du mich? Walzer . . . „ 1.80
„ 382. Pariser-Polka française . . . „ 1.20
„ 383. Nur fort! Schnellpolka . . . „ 1.20
„ 384. Opern-Maskenball-Quadrille, nach Motiven der Operette: „Blindekuh“ . . . „ 1.30
„ 385. Waldine. Polka-Mazurka . . . „ 1.20
„ 386. Frisch heran! Schnellpolka . . . „ 1.20
„ 387. Ins Centrum! Walzer . . . „ 1.80
„ 388. Rosen aus dem Süden. Walzer } nach Motiven der Operette: „Das Spitzentuch der Königin.“ „ 1.80
„ 389. Burschenwanderung. Polka franç. } „ 1.20
„ 390. Nordseebilder. Walzer . . . „ 1.80
„ 391. Gavotte der Königin . . . } nach Motiven der Operette: „Das Spitzentuch der Königin.“ „ 1.30
„ 392. Spitzentuch-Quadrille . . . „ 1.30
„ 393. Stürmisch in Lieb' und Tanz. Schnellpolka „ 1.20
„ 394. Liebchen schwing' Dich! Polka-Mazur . . . „ 1.20
„ 395. Myrthenblüthen. Walzer . . . „ 1.80
„ 396. Jubelfest-Marsch . . . „ 1.30
„ 397. Der lustige Krieg, Marsch . . . } nach Motiven der Operette: „Der lustige Krieg.“ „ 1 20
„ 398. Frisch in's Feld! Marsch . . . „ 1.20
„ 399. Was sich liebt, neckt sich, Polka française „ 1.20
„ 400. Kuss-Walzer, . . . „ 1.80
„ 401. Der Klügere gibt nach, Polka-Mazur . . . „ 1.20
„ 402. Quadrille . . . „ 1.30
„ 403. Entweder — oder!“, Polka schnell . . . „ 1.20
„ 404. Violetta, Polka française . . . „ 1.20
„ 405. Nord und Süd, Polka-Mazur . . . „ 1.20

Franz von Suppé.

Boccaccio-Marsch . . . Mk. 1.—
Fatinitza-Marsch . . . „ 1.—
Gascogner-Marsch . . . „ 1.—
Herzblättchen-Marsch . . . „ 1.—
Juanita-Marsch . . . „ 1.—
Teufels-Marsch . . . „ 1.—
Türkischer Marsch . . . „ 1.—
Wenzel-Marsch . . . „ 1.—
Boccaccio-Walzer (von Ed. Strauss) . . . „ 1.80
„ Quadrille „ . . . „ 1 30
Juanita-Walzer „ . . . „ 1.80
„ Quadrille „ . . . „ 1.30
Stern meiner Liebe! Walzer nach Motiven der Operette: „Der Teufel auf Erden” . . . „ 1.50

Ringel ringel reia. Polka française } aus „Donna Juanita“ . . . Mk. 1.—
Cadettenstreiche. Polka française } „ 1.—
Fein parfümirt. Polka-Mazur . . } „ 1.—
Fatinitza- (Reporter-) Polka . . . „ 1.—
Fiametta. Polka-Mazur . (von W. Rab) } aus „Boccaccio“ „ 1.—
Liebesabenteuer. Polka franç. „ } „ 1.—
Florentiner-Galopp . . . „ } „ 1.—
Gabriele. Walzer . . . } aus „Herzblättchen“ „ 1.50
Brautkleid-Polka . . . } „ 1.—
Herzblättchen-Quadrille . . } „ 1.30
Cascarita. Marsch-Polka . . . } aus „Der Gascogner“ „ 1.—
Gavotte. . . . } „ 1.—
Mary Walzer . . . } „ 1.50

Albert Jungmann.

Op. 352. Mädchenlieder. Walzer . . . Mk. 1.50
„ 353. Donaunixen. Walzer . . . „ 1.50
„ 355. Wiener Traumbilder. Walzer . . . „ 1.50
„ 356. Lebensgeister. Walzer . . . „ 1.50

Brandl, Joh.,

Studenten-Walzer (nach Motiven der Operette: Die Töchter des Dionysos) Mk. 1.50.

Fahrbach, Ph. sen. Op. 330. Ocarina-Walzer . . . Mk. 1.50 | **Fahrbach, Ph. jun.** „ 54. Frohlocken. Polka . . . Mk. 1.—

Operetten-Album's für Clavier

von

H. Alberti.

In eleganter Ausstattung, besonders zu Geschenken geeignet.

(Potpourris im leichtesten Arrangements.)

Band 1. Nr. 1. Fledermaus. (Strauss). Nr. 2. Fatinitza, (Suppé). Nr. 3. Cagliostro. (Strauss) Nr. 4. Carneval in Rom. (Strauss). Nr. 5. Flotte Bursche. (Suppé). Nr. 6. Indigo. (Strauss). } Mk. 3.— netto.

Band 2. Nr. 1. Methusalem. (Strauss). Nr. 2. Galathea. (Suppé). Nr. 3. Die letzen Mohikaner. (Genée.) Nr. 4. Der Teufel auf Erden. (Suppé). Nr. 5. Der Seekadet. (Genée). Nr. 6. Leichte Cavalerie. (Suppé). } Mk. 3.— netto.

Band 3. Nr. 1. Boccaccio. (Suppé). Nr. 2. Blindekuh. (Strauss). Nr. 3. Donna Juanita. (Suppé). } Mk. 3.— netto.

Der lustige Krieg.

Operette in 3 Acten

MUSIK

von F. Zell u. R. Genée.

von

Johann Strauss,

k. k. Hofballmusik-Director.

(Einzelne Gesänge.)

Walzer-Arie: „Nur für Natur" für eine Singstimme mit Piano. Sopran oder Tenor ..... Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

—— dto. dto. für tiefe Stimme Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Lied: „Durch Wald und Feld" ..... Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Lied: „Was ist an einem Kuss gelegen" ..... Pr. —.60 Nkr. / Mk. 1.——

Walzer-Romanze: „Kommen und gehen" ..... Pr. —.60 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Duett: „Zwei Monat sind es" ..... Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Potpourri für Piano. N°1. 2 ..... Pr. à Fl. 1.50 Nkr. / Mk. 2.50 Pfg.

Der lustige Krieg: „Marsch" ..... Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Frisch in's Feld! „Marsch" ..... Pr. —.72 Nkr. / Mk. 1.20 Pfg.

Ouverture zu zwei Händen ..... Pr. —.90 Nkr. / Mk. 1.50 Pfg.

„ „ vier „ ..... Pr. ——

„ für Orchester ..... Pr. ——

London, Ent. Sta. Hall.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

Wien, C. A. Spina, Verlags-u. Kunsthandlung.

(Alwin Cranz)

WALZER.

(Nur für Natur.)

Johann Strauss.

Gemässigtes Walzertempo.

Singstimme.

Pianoforte.

Nur ___

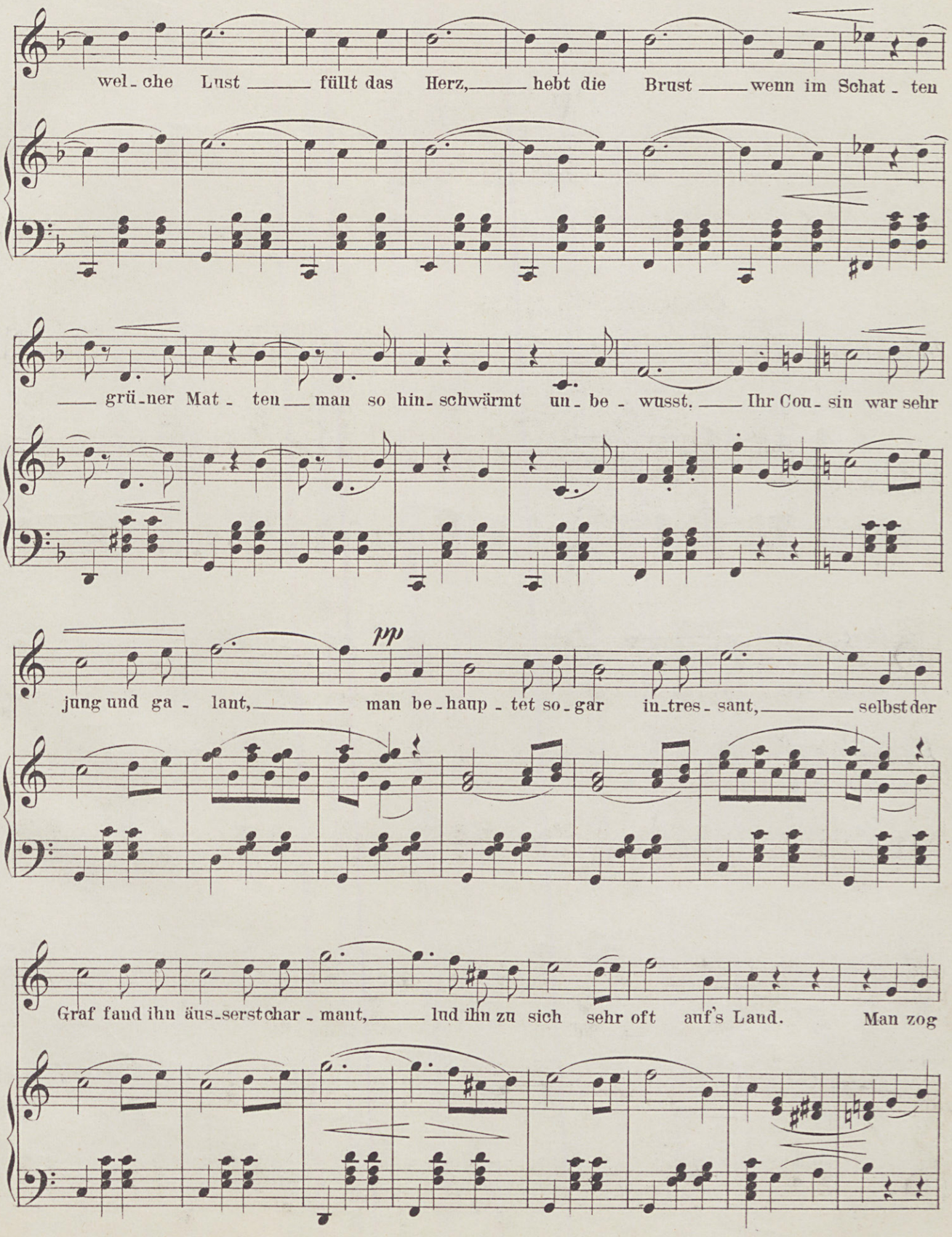
f *p* *p*

___ für Na - tur ___ heg - te sie ___ Sym - pa - thie, ___ un - ter Bäu - men

___ sü - sses Träu - men ___ lieb - te Grä - fin Me - la - nie. ___ Ach ___

dimin. *p*

Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Cº. Wien VII:


wel-che Lust füllt das Herz, hebt die Brust wenn im Schat-ten
grü-ner Mat-ten man so hin-schwärmt un-be-wusst. Ihr Cou-sin war sehr
pp
jung und ga-lant, man be-haup-tet so-gar in-tres-sant, selbst der
Graf fand ihn äus-serst char-mant, lud ihn zu sich sehr oft auf's Land. Man zog

häu - fig hin_aus in's Re - vier, denn die „Jagd“ macht der Grä - fin Plai_

p

sir welch' ro_man - tisch Ge_fühl, welch' ein Bild, zeigt im

rit.

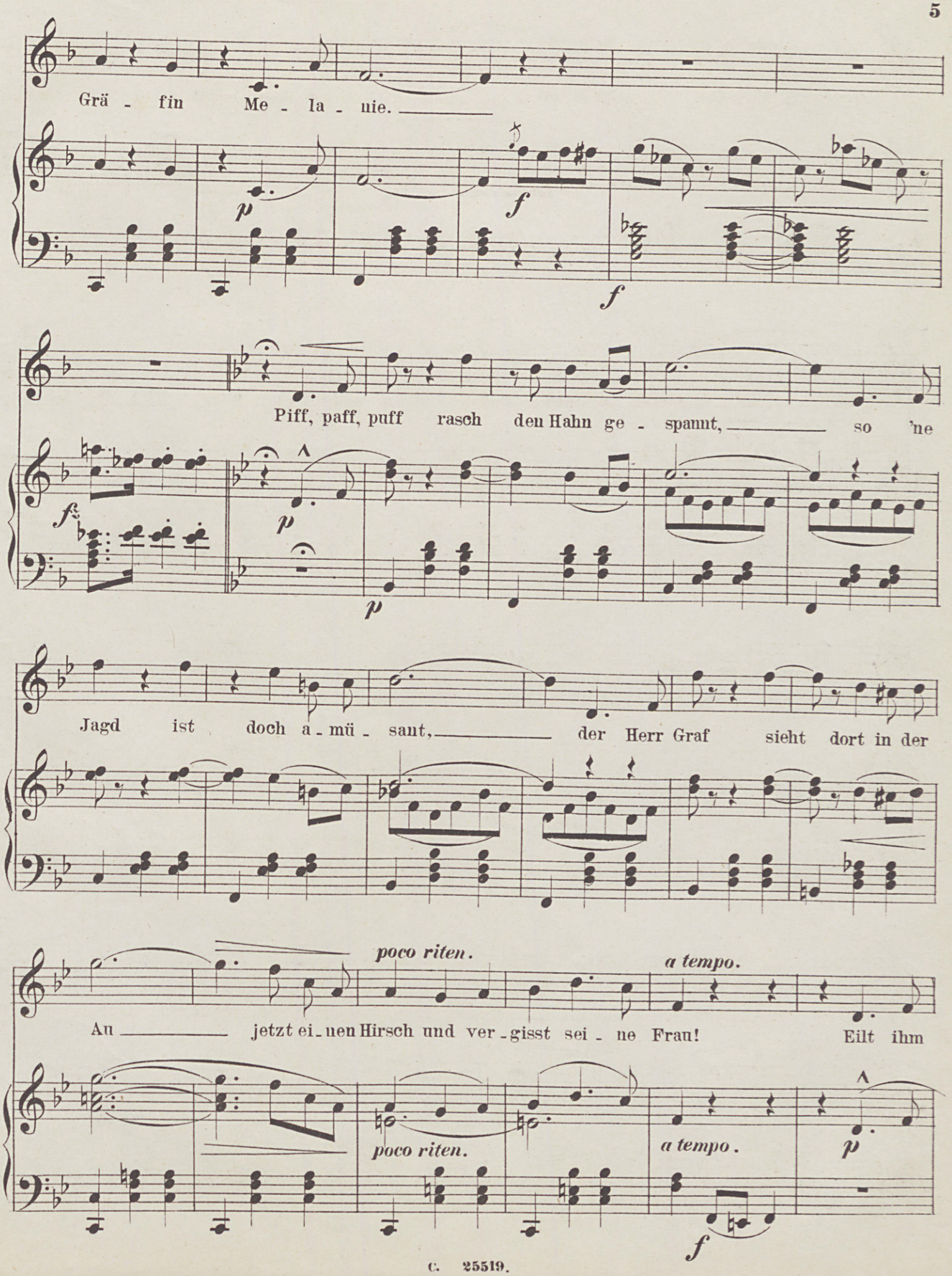
rit.

Wald sich ed - les Wild. Ach! Nur für Na - tur heg - te

p

sie Sym_pa - thie, un_ter Bäu - men sü_sses Träu_ men lieb_te

dimin.


Grä - fin Me - la - nie.
p
f
f
Piff, paff, puff rasch den Hahn ge - spannt, so 'ne
f
p
p
Jagd ist doch a - mü - sant, der Herr Graf sieht dort in der
poco riten.
a tempo.
An jetzt ei - nen Hirsch und ver - gisst sei - ne Frau! Eilt ihm
poco riten.
a tempo.
p
f

nach ü - ber Stock und Stein, ——— mit'n Cou - sin ist sie nun al - lein; ———

riten.

— dort ein Schuss, bum, — und hier ein Kuss, ——— doch nun ga - lant ich schwei - gen

riten.

a tempo.

muss. ———

a tempo.

f

f

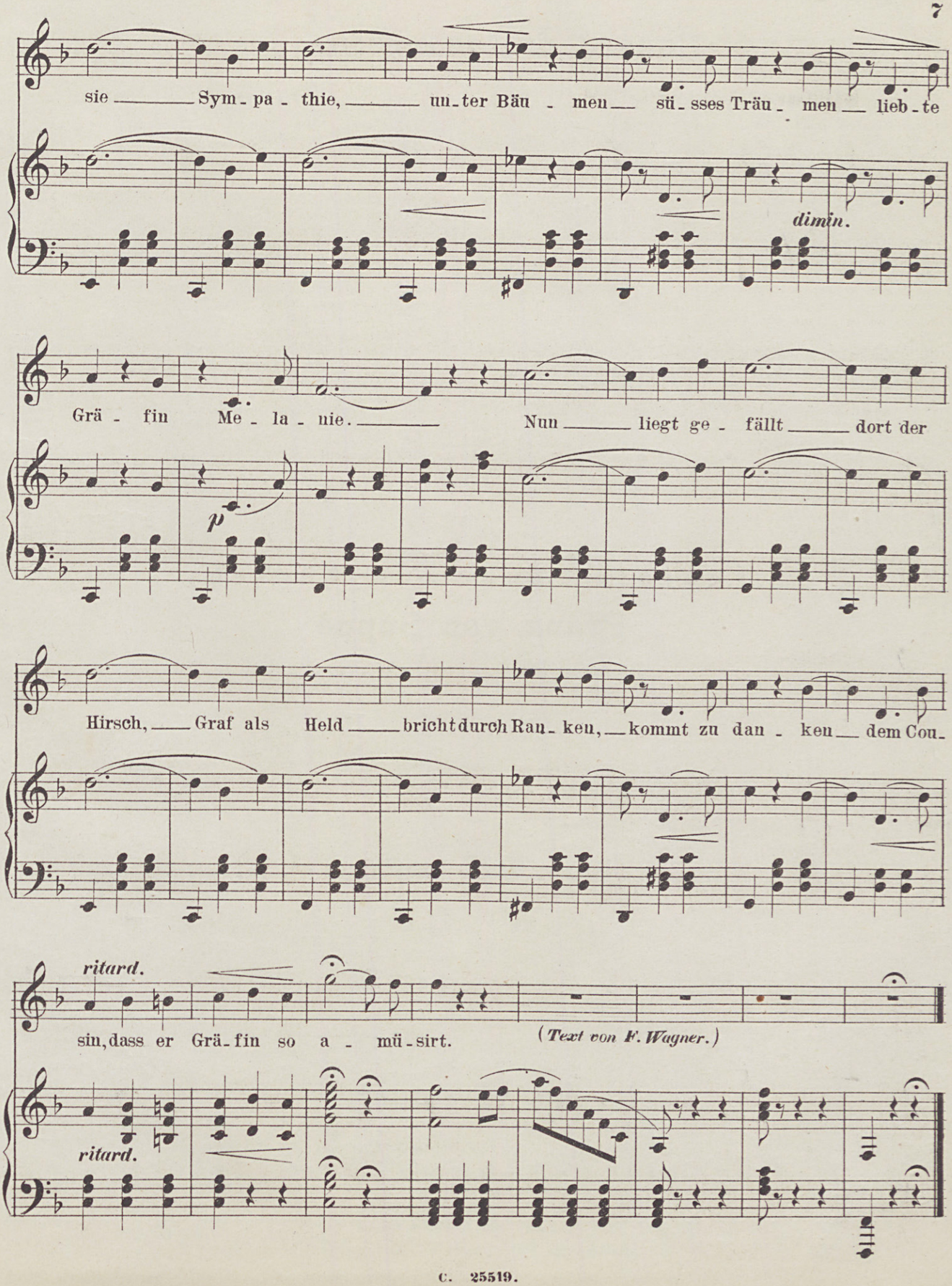
p

p

Nur ——— für Na - tur ——— heg - te

rit.

p a tempo.


sie Sym - pa - thie, un - ter Bäu - men sü - sses Träu - men lieb - te
dimin.
Grä - fin Me - la - nie. Nun liegt ge - fällt dort der
p
Hirsch, Graf als Held bricht durch Ran - ken, kommt zu dan - ken dem Cou -
ritard.
sin, dass er Grä - fin so a - mü - sirt.
(Text von F. Wagner.)
ritard.

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

Neueste Tänze für Piano

von

Eduard & Johann Strauss.

Strauss, Eduard.

Op. 175.	Boccaccio-Walzer, (nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé.)	Mk. 1.80
„ 176.	Poesie und Prosa. Polka-Mazurka	„ 1.20
„ 177.	Lustfahrten. Walzer	„ 1.80
„ 178.	Rundgesänge. Walzer	„ 1.80
„ 179.	Pfeilschnell. Polka (schnell)	„ 1.20
„ 180.	Boccaccio-Quadrille (nach Motiven der gleichnamigen Operette von F. v. Suppé)	„ 1.30
„ 181.	En miniature. Polka-Mazur	„ 1.20
„ 182.	Souvenir de Dresde. Polka française	„ 1.20
„ 184.	Terpsichore. Polka française	„ 1.20
„ 185.	Feuerfunken. Walzer	„ 1.80
„ 186.	Hectograph. Schnellpolka	„ 1.20
„ 187.	Still und bewegt. Polka française	„ 1.20
„ 188.	Freie Lieder. Walzer	„ 1.80
„ 189.	Orginalbericht. Polka française	„ 1.20
„ 190.	Juanita-Walzer	„ 1.80
„ 191.	Juanita-Quadrille	„ 1.30
„ 192.	Fleur roumaine. Polka française.	„ 1.20
„ 193.	Nisida. Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette von R. Genée.	„ 1.80
„ 194.	Herzens-Telegraph. Polka-Mazur	„ 1.20
„ 195.	Bemooste Häupter. Walzer	„ 1.80
„ 196.	Passe-partout. Schnellpolka	„ 1.20
„ 197.	Je pense à toi. Polka française	„ 1.20
„ 198.	Glockensignale. Walzer	„ 1.80
„ 199.	Probe-Nummer. Polka française	„ 1.20
„ 200.	Krone und Schleier. Walzer.	„ 1.80

Strauss, Johann.

Op. 375.	O schöner Mai! Walzer	aus Methusalem.	Mk. 1.80
„ 376.	Methusalem-Quadrille		„ 1.—
„ 377.	I-Tipferl-Polka franç.		„ 1.20
„ 378.	Banditen-Galopp. (Schnellpolka)		„ 1.—
„ 379.	Krieger's Liebchen. Polka-Mazurka		„ 1.—
„ 380.	Ballsträusschen. Schnell-Polka		„ 1.20
„ 381.	Kennst du mich? Walzer		„ 1.80
„ 382.	Pariser Polka française		„ 1.20
„ 383.	Nur fort! Schnellpolka		„ 1.20
„ 384.	Opern-Maskenball-Quadrille, nach Motiven der Operette: „Blindekuh."		„ 1.30
„ 385.	Waldine. Polka-Mazurka		„ 1.20
„ 386.	Frisch heran! Schnellpolka		„ 1.20
„ 387.	Ins Centrum! Walzer		„ 1.80
„ 388.	Rosen aus dem Süden. Walzer	nach Motiven der Operette: „Das Spitzentuch der Königin."	„ 1.80
„ 389.	Burschenwanderung. Polka franç.		„ 1.20
„ 390.	Nordseebilder. Walzer		„ 1.80
„ 391.	Gavotte der Königin,	nach Motiven der Operette: „Das Spitzentuch der Königin."	„ 1.30
„ 392.	Spitzentuch-Quadrille,		„ 1.30
„ 393.	Stürmisch in Lieb' und Tanz. Schnellpolka		„ 1.20
„ 394.	Liebchen schwing' Dich! Polka-Mazur		„ 1.20
„ 395.	Myrthenblüthen. Walzer		„ 1.80
„ 396.	Jubelfest-Marsch		„ 1.30

Neueste Tänze und Märsche

von

Franz von Suppé.

Boccaccio-Marsch			Mk. 1.—
Fatinitza-Marsch			„ 1.—
Gascogner-Marsch			„ 1.—
Juanita-Marsch			„ 1.—
Teufels-Marsch			„ 1.—
Türkischer Marsch			„ 1.—
Wenzel-Marsch			„ 1.—
Boccaccio-Walzer	(von Ed. Strauss)		„ 1.80
„ Quadrille	„		„ 1.30
Juanita-Walzer	„		„ 1.80
„ Quadrille	„		„ 1.30
Mary. Walzer nach Motiven der komischen Oper: „Der Gascogner".			Mk. 1.50
Stern meiner Liebe! Walzer nach Motiven der Operette: „Der Teufel auf Erden"			„ 1.50
Ringel ringel reia. Polka	aus „Donna Juanita"		„ 1.—
Cadettenstreiche. Polka française			„ 1.—
Fein parfümirt. Polka-Mazur			„ 1.—
Fatinitza- (Reporter-) Polka			„ 1.—
Fiametta. Polka-Mazur	(von Rab)	aus „Boccaccio"	„ 1.—
Liebesabenteuer. Polka franç.	„		„ 1.—
Florentiner-Galopp	„		„ 1.—

Neueste Tänze und Märsche

von

W. Rab.

Op. 31.	Wiener Humor. Walzer		Mk. 1.50
— —	Wiener-Lieder-Marsch		„ 1.—
„ 35.	Rothschild-Walzer		„ 1.50
„ 36.	Nobel-Prater-Marsch		„ 1.—
„ 37.	Fiametta. Polka-Mazur	aus „Boccaccio"	„ 1.—
„ 38.	Liebesabenteuer. Polka franç.		„ 1.—
„ 39.	Florentiner-Galopp		„ 1.—
Op. 40.	Musmé. Polka française		Mk. 1.—
„ 42.	Piquanterie. Polka-Mazurka		„ 1.—
„ 45.	Stefanie-Walzer		„ 1.—
„ 50.	In dulci jubilo. Walzer.		„ 1.50
„ 55.	Wiener Novellen. Walzer		„ 1.50
„ 57.	Unter dem rothen Kreuze. Marsch		„ 1.—
„ 58.	Lanschützer Walzer		„ 1.50

Ed. Kremser.

Schützenlieder. Walzer für Piano . . . . . Mk. 1.80.

Operetten-Album's für Clavier

von

H. Alberti.

(Potpourris im leichtesten Arrangement.)

Band 1. Nr. 1. Fledermaus. (Strauss). Nr. 2. Fatinitza. (Suppé). Nr. 3. Cagliostro. (Strauss) Nr. 4. Carneval in Rom. (Strauss). Nr. 5. Flotte Bursche. (Suppé.) Nr. 6. Indigo. (Strauss). — Mk. 3.— netto.

Band 2. Nr. 1. Methusalem. (Strauss). Nr. 2. Galathea. (Suppé.) Nr. 3. Die letzten Mohikaner. (Genée.) Nr. 4. Der Teufel auf Erden. (Suppé). Nr. 5. Der Seekadet. (Genée.) Nr. 6. Leichte Cavallerie. (Suppé). — Mk. 3.— netto.

WEN ICH EINMAL DER HERRGOTT WÄR!

Komisches Trinklied

von Ed. Amthor:

Für eine Singstimme mit Begleitung des

Pianoforte

componirt

und dem Herrn

PAUL RADL

k. k. Hof-Opernsänger

freundschaftlich gewidmet

von

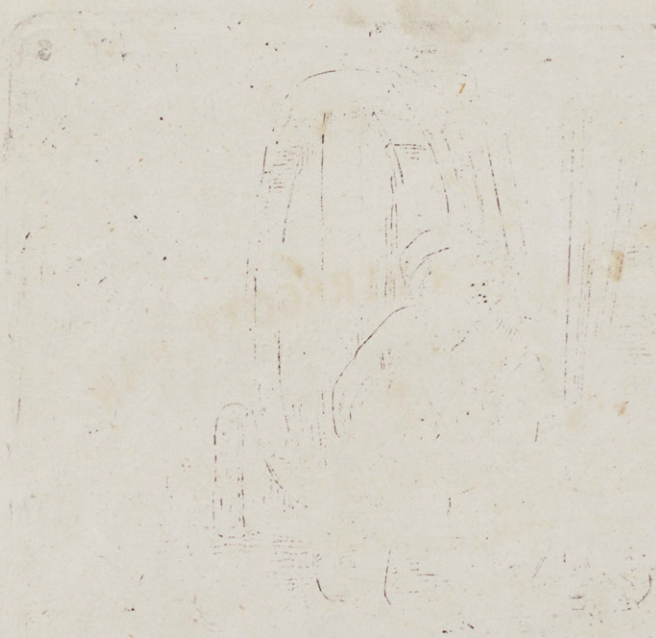
CARL BINDER,

Kapellmeister

N° 525. Eigenthum des Verlegers. Eingetragen in das Vereins Archiv. Pr. 30 x. 10 N.

WIEN
bei F. Glöggl,
Kunst u. Musikalienhandlung.

Leipzig bei F. Whistling.



Allegro moderato. Musik von C. Binder.

Singstimme.

Allegro moderato.

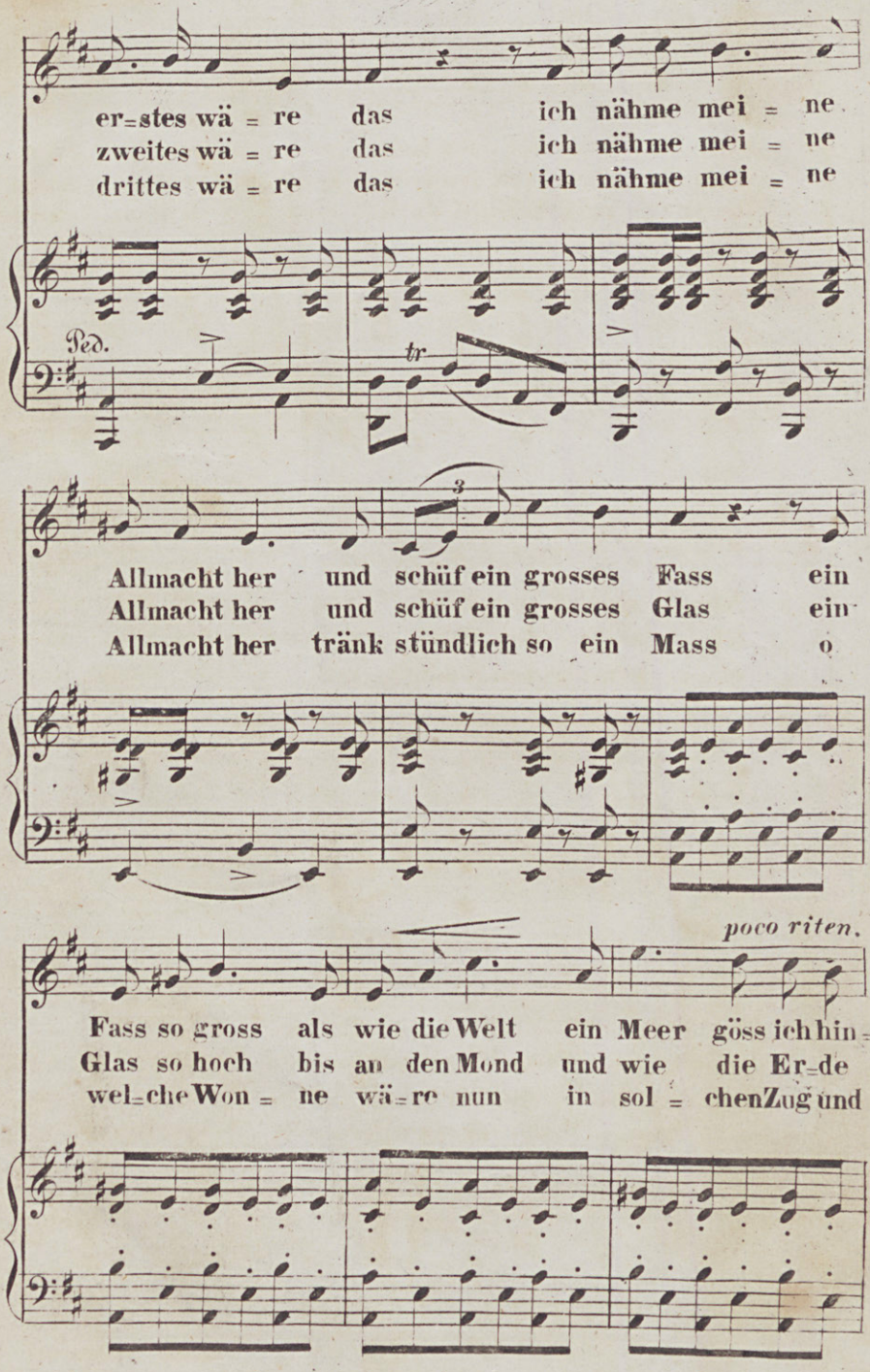
Pianoforte.

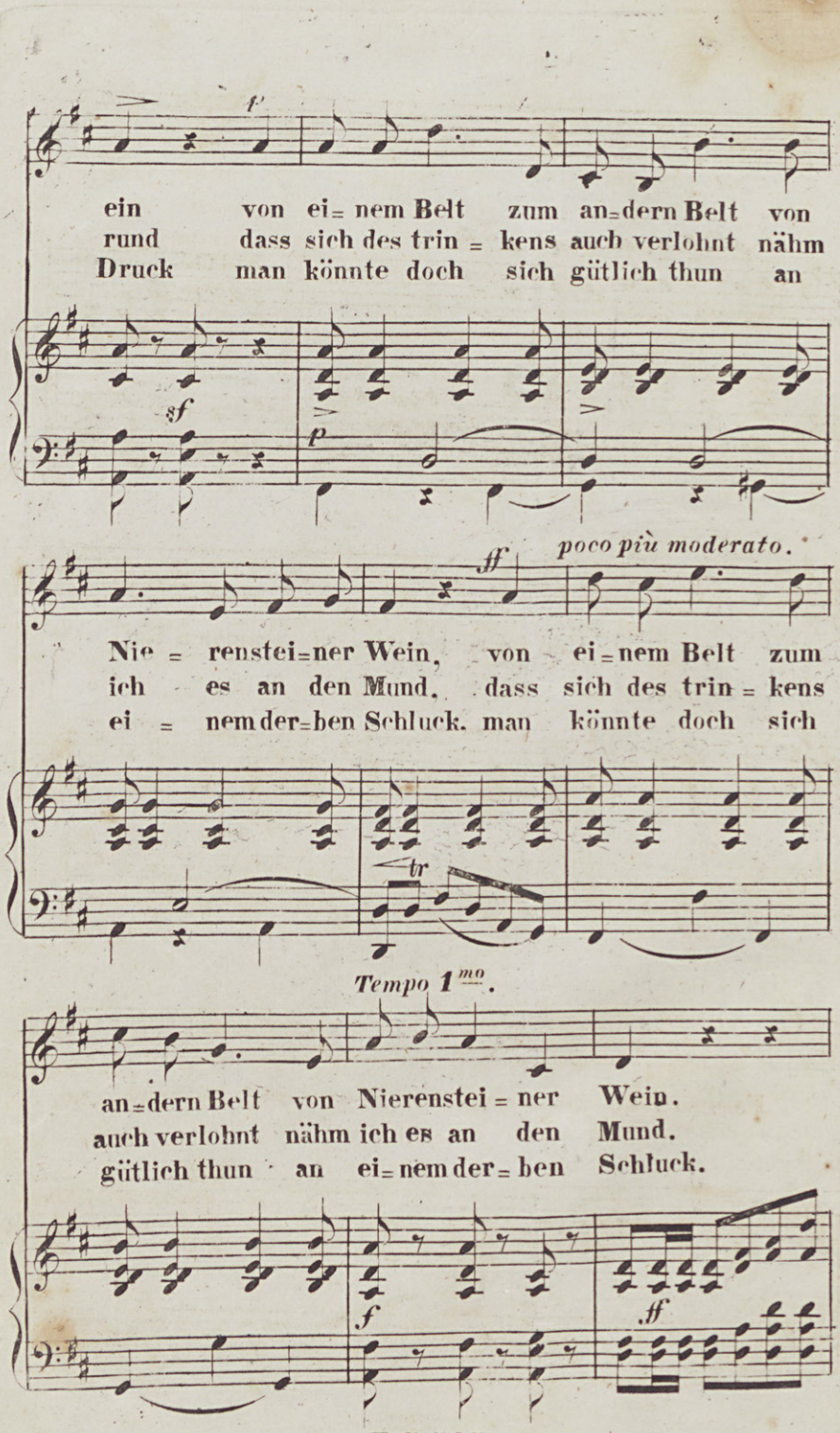
ff *tr*

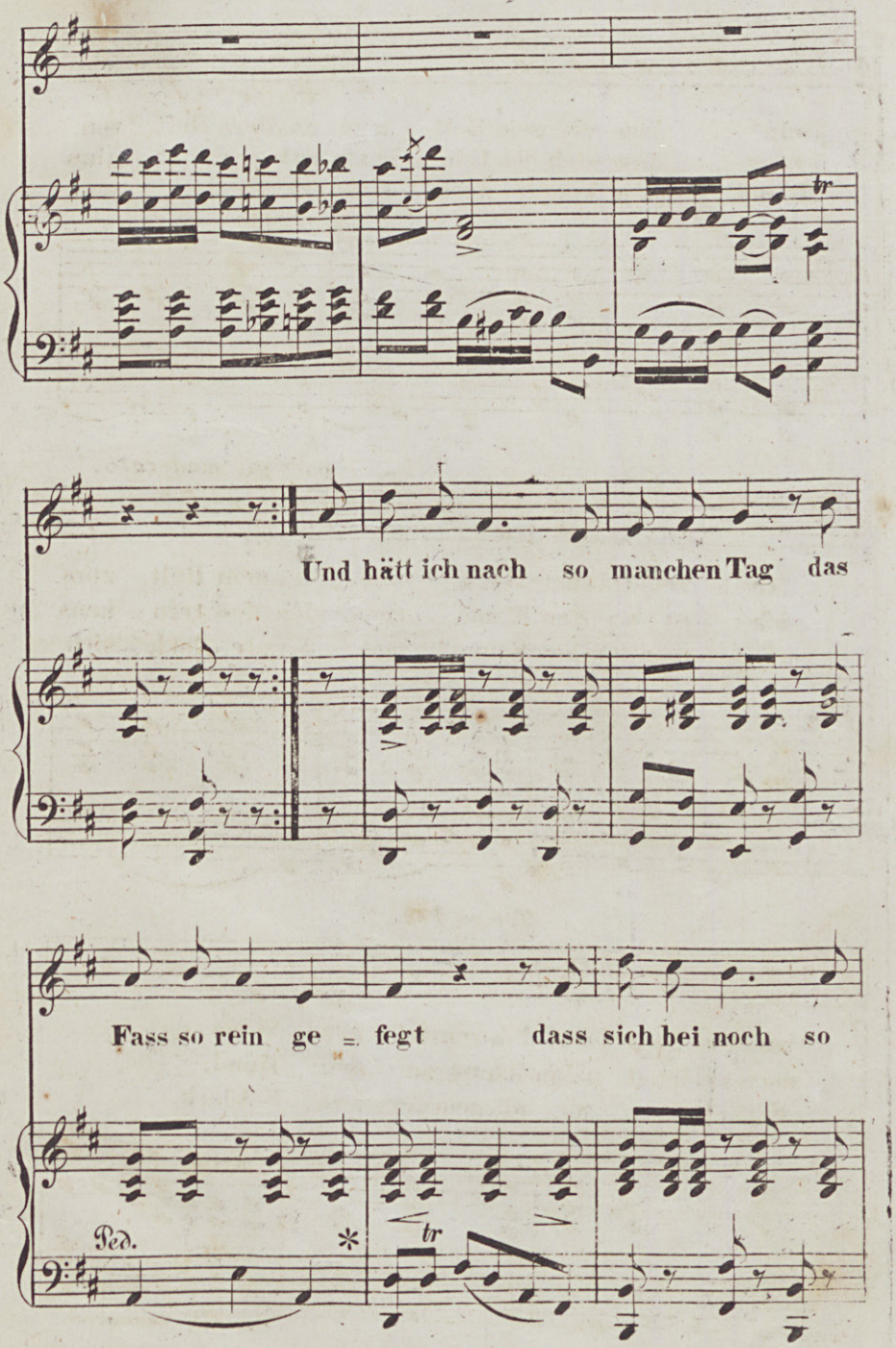
Wenn ich einmal der Herrgott wär' mein
Wenn ich einmal der Herrgott wär' mein
Wenn ich einmal der Herrgott wär' mein

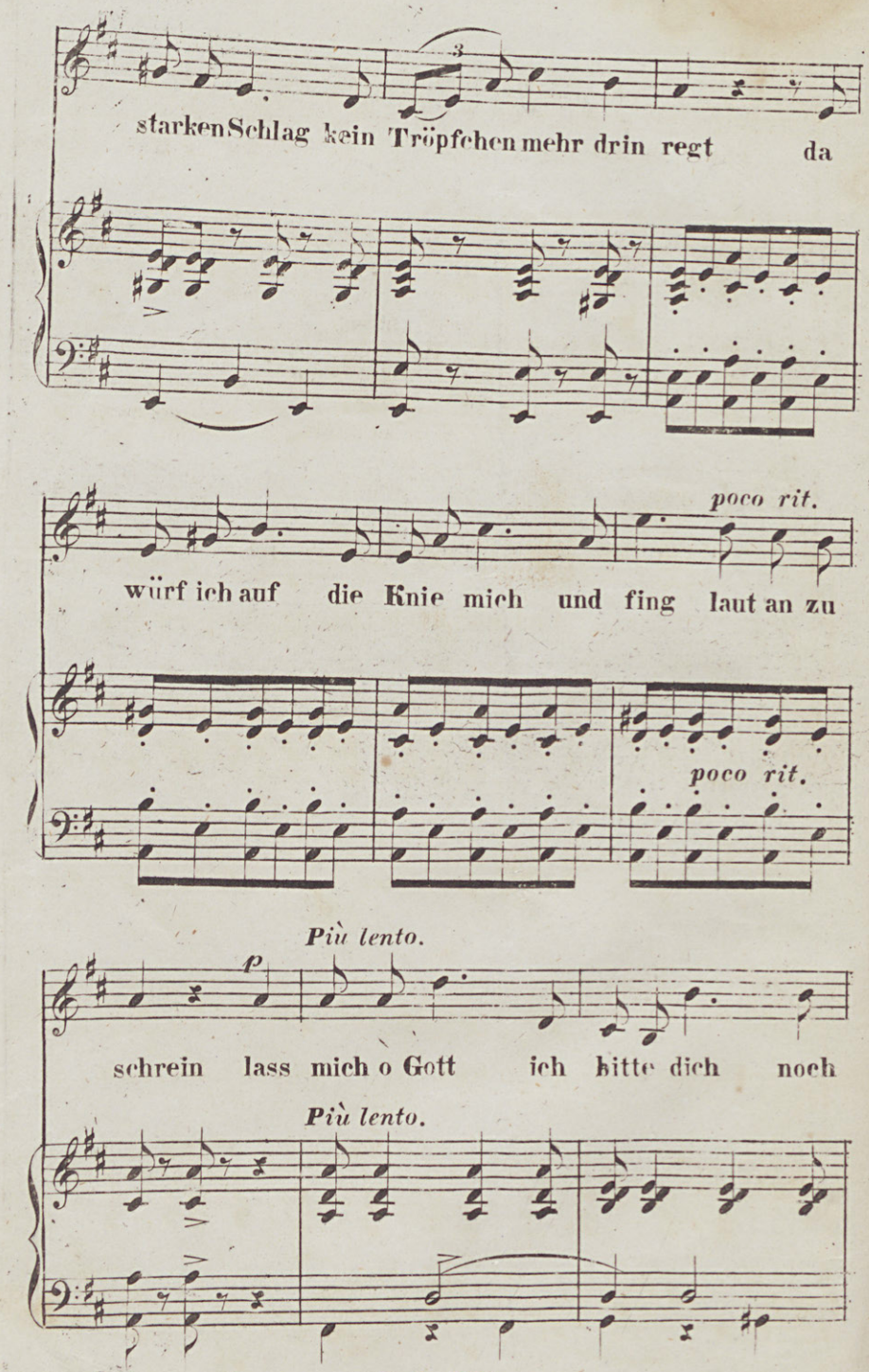
p

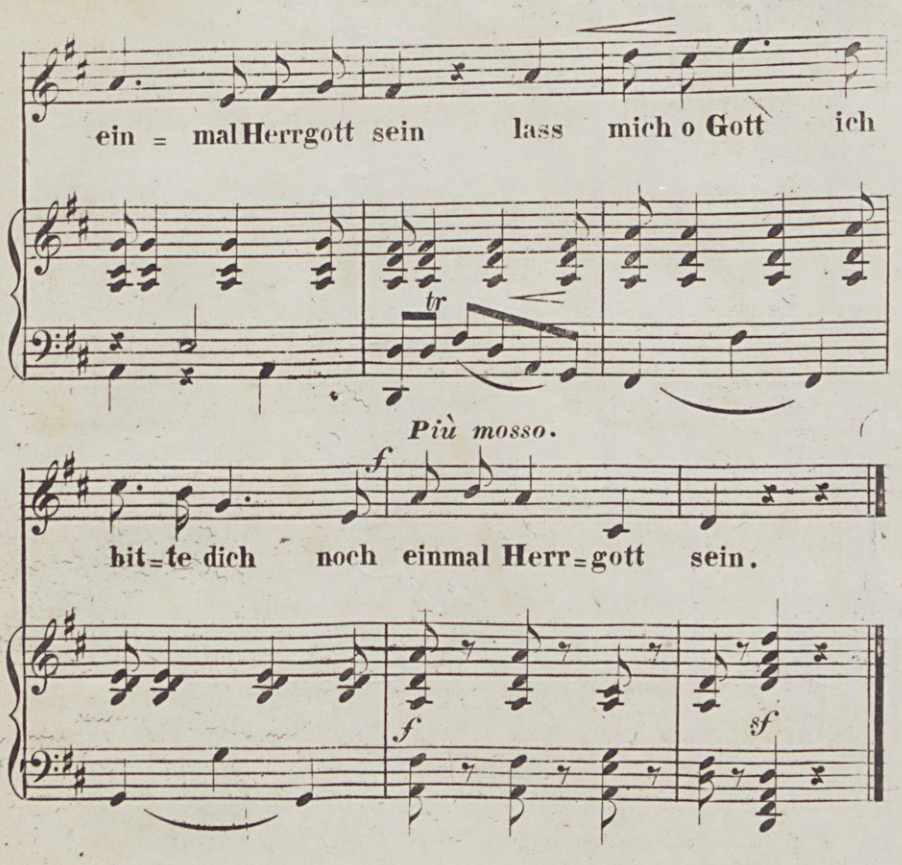
Verlag und Eigenthum von *F. Glögal* in Wien.


er=stes wä = re das ich nähme mei = ne
zweites wä = re das ich nähme mei = ne
drittes wä = re das ich nähme mei = ne
Ped.
tr
Allmacht her und schüf ein grosses Fass ein
Allmacht her und schüf ein grosses Glas ein
Allmacht her tränk stündlich so ein Mass o
poco riten.
Fass so gross als wie die Welt ein Meer göss ich hin =
Glas so hoch bis an den Mond und wie die Er=de
wel=che Won = ne wä = re nun in sol = chen Zug und


ein von ei= nem Belt zum an=dern Belt von
rund dass sich des trin = kens auch verlohnt nähm
Druck man könnte doch sich gütlich thun an
poco più moderato.
Nie = renstei=ner Wein, von ei=nem Belt zum
ich es an den Mund, dass sich des trin = kens
ei = nem der=ben Schluck. man könnte doch sich
Tempo 1mo.
an=dern Belt von Nierenstei = ner Wein.
auch verlohnt nähm ich es an den Mund.
gütlich thun an ei= nem der= ben Schluck.


Und hätt ich nach so manchen Tag das
Fass so rein ge = fegt dass sich bei noch so
Ped.
*
tr


starken Schlag kein Tröpfchen mehr drin regt da
poco rit.
würf ich auf die Knie mich und fing laut an zu
poco rit.
Più lento.
p
schrein lass mich o Gott ich bitte dich noch
Più lento.


ein = mal Herrgott sein lass mich o Gott ich
tr
Più mosso.
f
bit=te dich noch einmal Herr=gott sein.
f
sf

Cohliser Humor Marsch
mit Benutzung des
Kanapeeliedes für das Pianoforte componirt
von
MORITZ PEUSCHEL.
Eigenthum des Herausgebers
Preis 60 Pfg.
für Orchester 1 Mk. 50 Pfg.
Commissions-Verlag von Theodor Stauffer,
LEIPZIG.
Auflage Viertes Tausend.

„Das Kanapee trägt den Träger der Cultur,
ist folglich mittelbar selbst Träger der Cultur“.

(Prof. Cubarius in seiner wissenschaftlichen Abhandlung:
„Das Kanapee und seine kulturhistorische Bedeutung.“)

Gohliser Humor - Marsch.

Nachdruck verboten.

M. Peuschel.

f (Aus dem Arrangement für Männerchor vom Componisten:) Wer sich *p.* den Gesang er - kor, heifre Laune nie ver lor, wer da singt mit uns im Chor: E - wig le - be der Hu - mor! Freunde, das ist un - ser Mann, da - rum schliesst euch fröhlich an; bei Ge - sang u. Becher - klang wird ja die Zeit nie lang! 1mo lang! 2do lang! kom ich Abends *ff.* spät nach Haus u. mein Weibchen zankt mich aus, stim ich an das schö - ne Lied vom Ka - na - pee, wie sie da gleich freund lich lacht, ja mein Jettchen ist 'ne Pracht u. wie singen nett beide im Du - ett fröhlich um die Wett'! Juch - he!: 1mo 2do

Trio.

(Kanapeelied.)

fz. *p.*

Will mich ein- mal ein guter Freund be- su - chen, so soll er

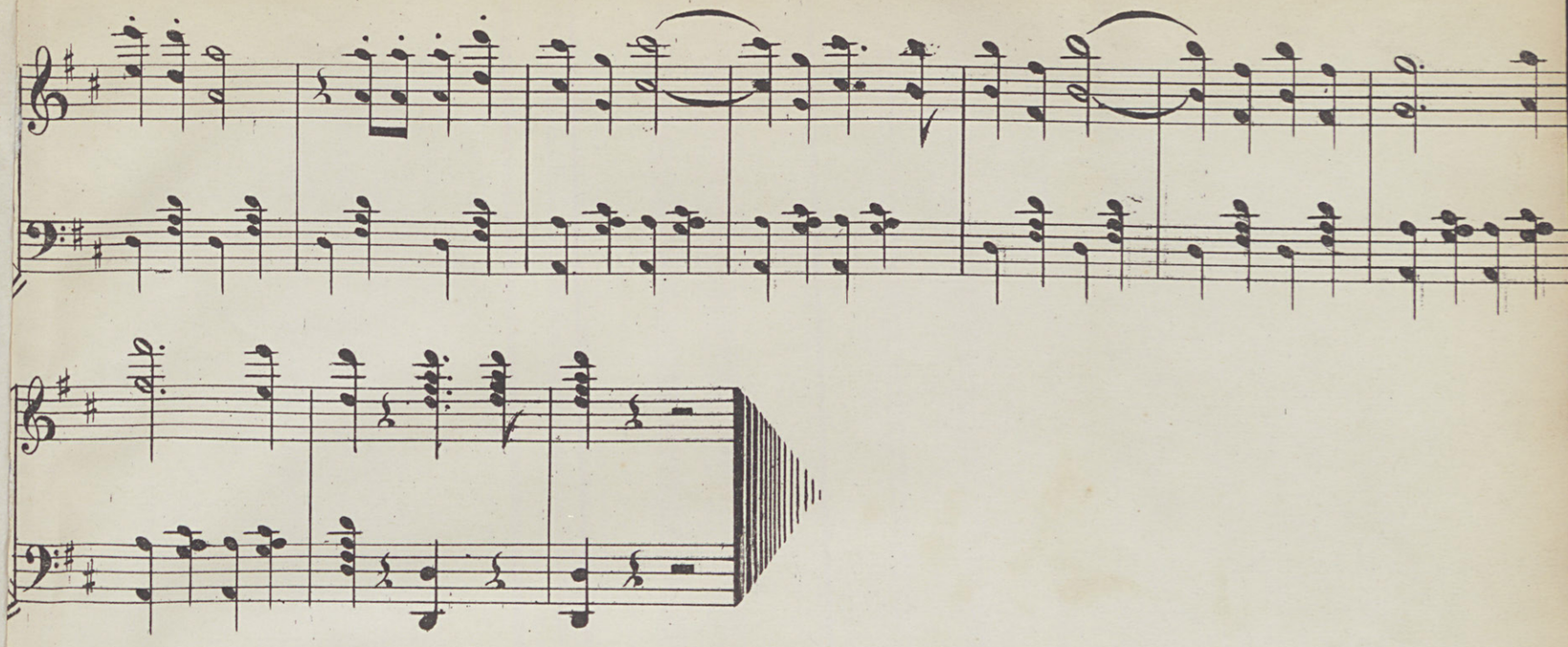
ıir will- kom - men sein, ich setz ihm vor den allerbesten Ku - chen

dazu ein Glas Cham- pag - ner Wein; dann setzen wir uns hin

wohl auf das Ka na pee, und singen drei - mal hoch das Kanapee, dann setzen

wir uns hin wohl auf das Ka na pee und singen drei - mal hoch das Ka na pee!

ff.



Und auf dem Kanapee da will ich sterben,
Da will ich auch begraben sein;
Das Kanapee bekommen meine Erben —
Doch muss ich erst gestorben sein.
:,: Die Seele schwinget sich wohl in die Höh' Juchhe!
Der Balg*) allein bleibt auf dem Kanapee! :,:

Apotheose des Kanapee's

(Fortsetzung zum ersten Theil von Richard Roltsch).

Und wenn ich dann von Erden bin geschieden,
Zum bess'ren Jenseits geh' ich ein.
Ich lebe dorten glücklich und zufrieden
Und trinke ächten Nektarwein.
:,: Nur eines fehlet mir, das macht mir bitt'res Weh,
Es ist mein gutes altes Kanapee. :,:

Drum bin ich heut' zum Herrgott hingegangen,
Denn länger hielt' ich's so nicht aus,
Ich trug ihm vor mein sehnsücht'ges Verlangen,
Doch er schmiss mich zum Tempel 'naus.
:,: In unser Himmelreich, rief er mir nach, Juchhe!
Passt nicht Dein altes, altes Kanapee! :,:

So bin ich denn vom Himmel weggeflogen,
Verlassend jenes Götterglück,
Zur Erde bin ich wieder hingezogen
Und sehne niemals mich zurück:
:,: Die Seele strebe nicht nach jener Höh' Juchhe!
Es ist viel schöner auf dem Kanapee! :,:

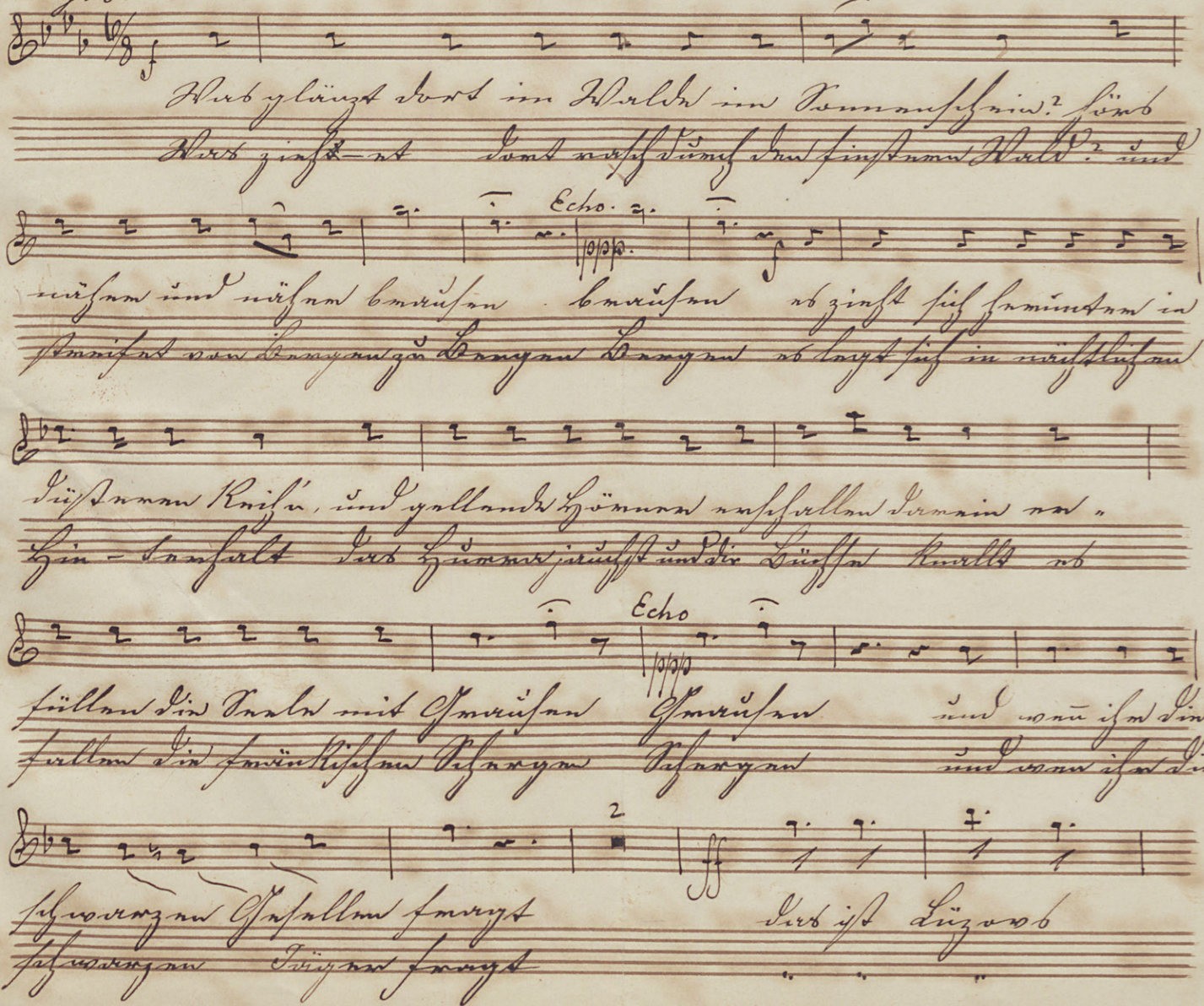
*) Zartfühlenden Seelen bleibt es freigestellt, statt obigen ominösen Wortes „der Leib" zu singen.

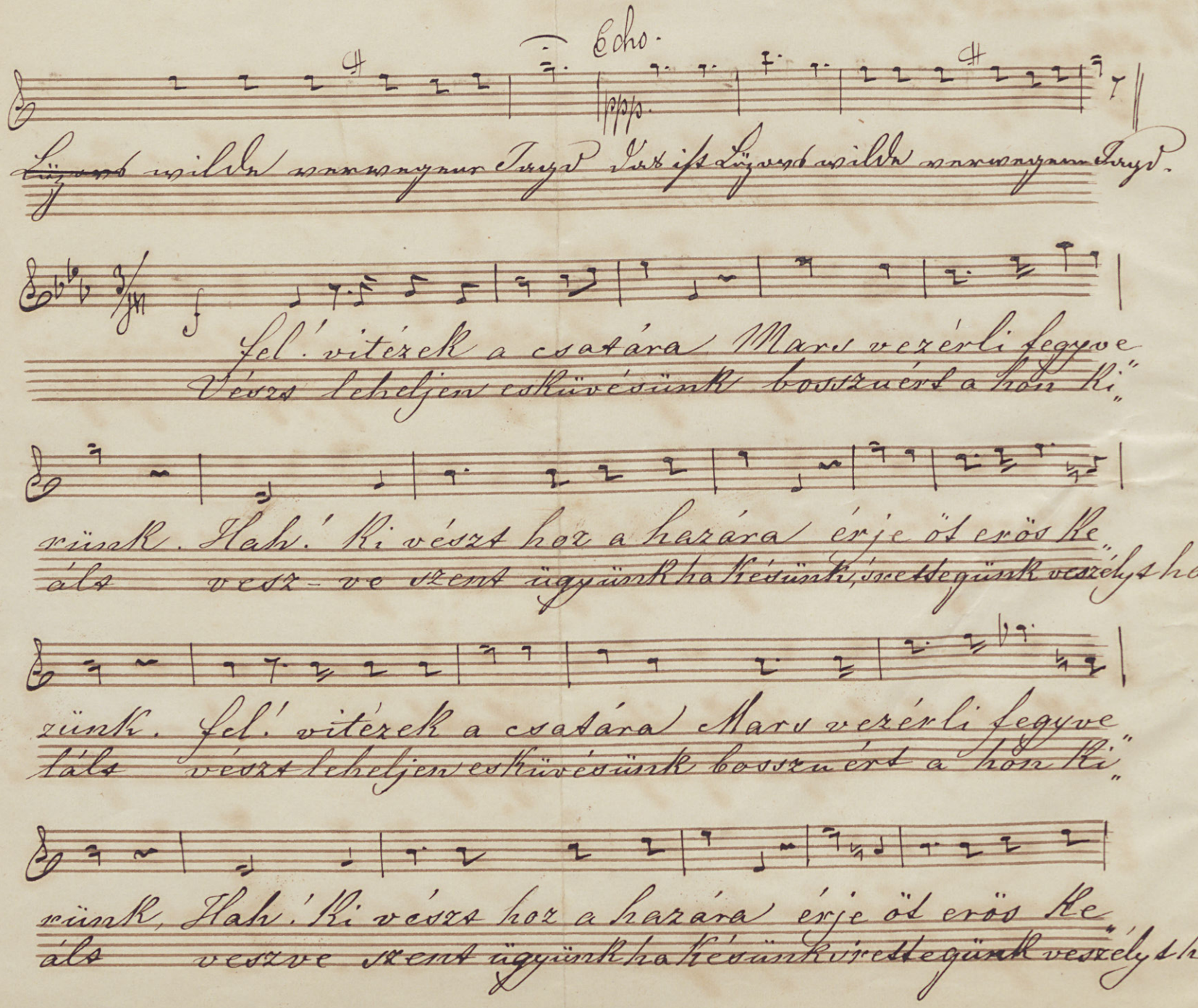
Anmerkung des Setzers.

Lüzovs wilde Jagd.

Tenor I.

Allegro.


Was glänzt dort im Walde im Sonnenschein? hörs
Was zieht-et dort rasch durch den finstern Wald? und
Echo.
näher und näher brausen brausen es zieht sich herunter in
streifet von Bergen zu Bergen Bergen es legt sich in nächtlichen
düsteren Reihe, und gellende Hörner erschallen darein er-
hin-terhalt das Hurra jauchzt und die Büchse knallt es
Echo
füllen die Seele mit Grausen Grausen und wenn ihr die
fallen die fränkischen Schergen Schergen und wenn ihr die
schwarzen Gesellen fragt das ist Lüzovs
schwarzen Jäger fragt " " "



Echo.

ppp.

Lüzors wilde verwegener Jagd das ist Lüzors wilde verwegene Jagd.

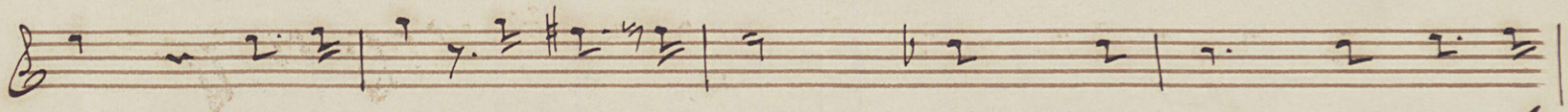
f

Fel! vitézek a csatára Mars vezérli fegyve
Vészt leheljen esküvésünk bosszuért a hon ki"

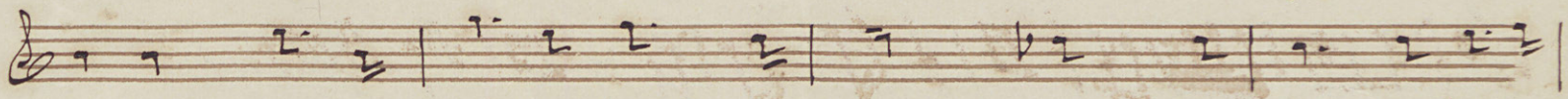
rünk. Hah! Ki vészt hoz a hazára érje öt erös ke
ált vesz-ve szent ügyünk ha késünk, sirettegünk veszélyt ha"

zünk. Fel! vitézek a csatára Mars vezérli fegyve
láls vészt leheljen esküvésünk bosszuért a hon ki"

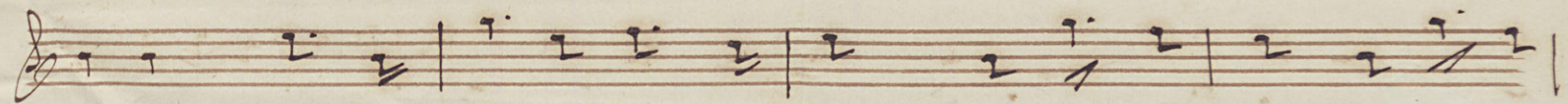
rünk, Hah! Ki vészt hoz a hazára érje öt erös ke
ált veszve szent ügyünk ha késünk sirettegünk veszélyt ha



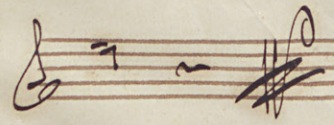
zünk érje öt erös kezünk hah! ki vészt hoz a ha„
láls s'rettegünk veszelyt halált veszve szent ügyünk ha



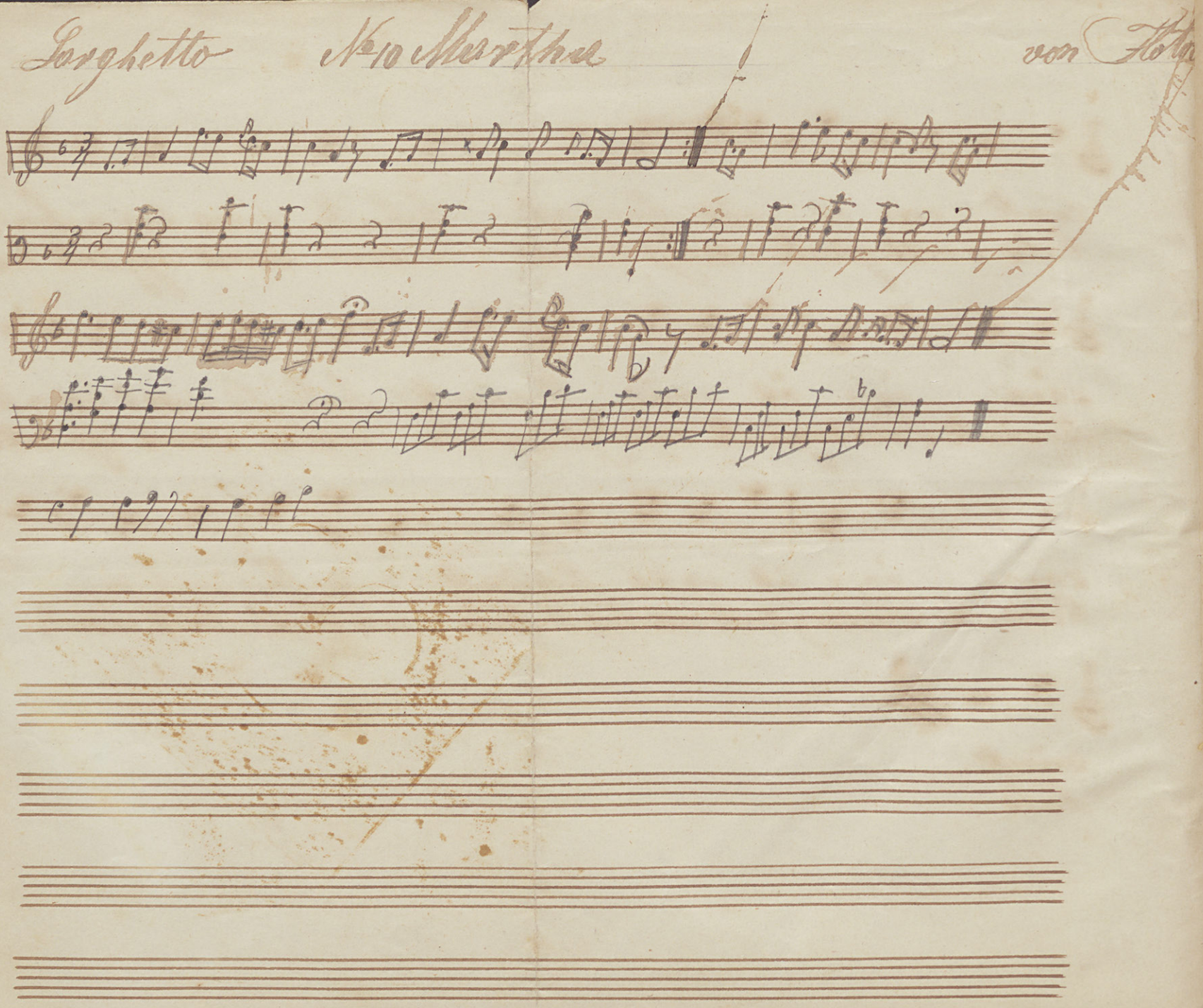
zára érje öt erös kezünk hah! ki vészt hoz a ha„
kesünk s'rettegünk veszélyt halált veszve szent ügyünk ha



zára érje öt erös kezünk erös kezünk erös ke
késünk s'rettegünk veszélyt halált veszélyt halált veszelyt ha„



zünk.
láls.

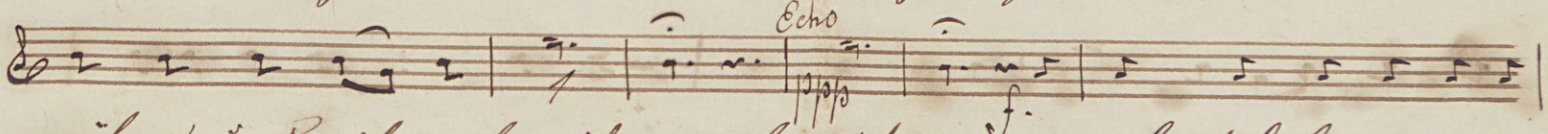

Larghetto
von

Lüzovs wilde Jagd.

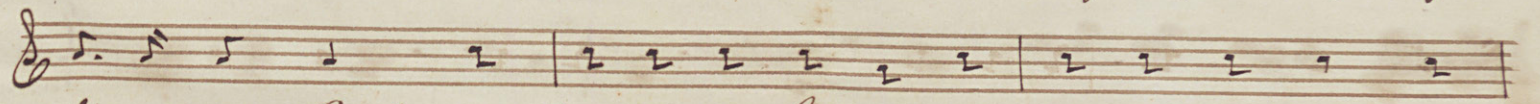
Tenor II.

Allegro.

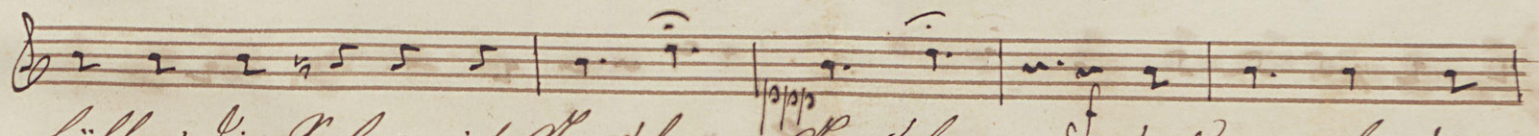
Was glänzt dort im Walde im Sonnenschein? hörs
Was ziehet dort rasch durch den finstern Wald? und



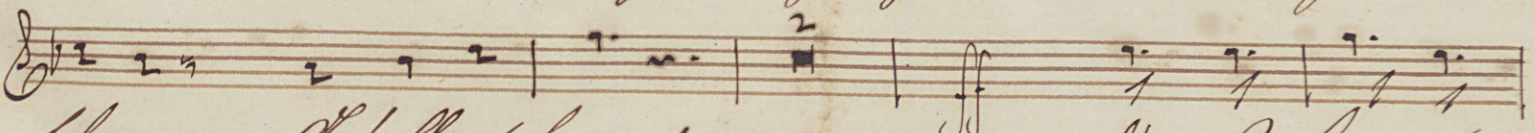
näher und näher brausen brausen es zieht sich herunter in
streifet von Bergen zu Bergen Bergen es legt sich im nächtlichen



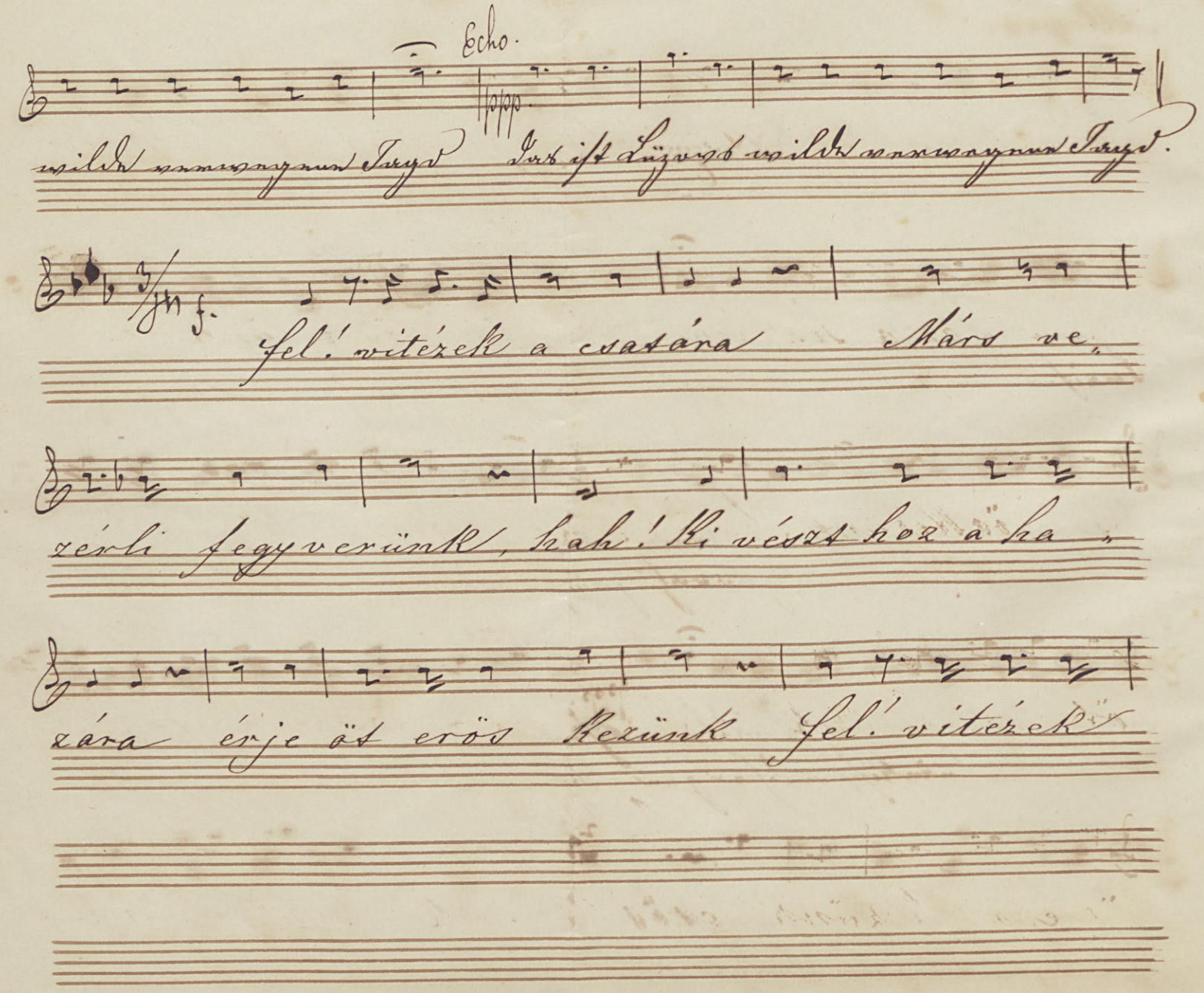
düsteren Reihn, und gellende Hörner erschallen darein er-
hin-terhalt das „Hurrah" jauchzt und die Büchse knallt es

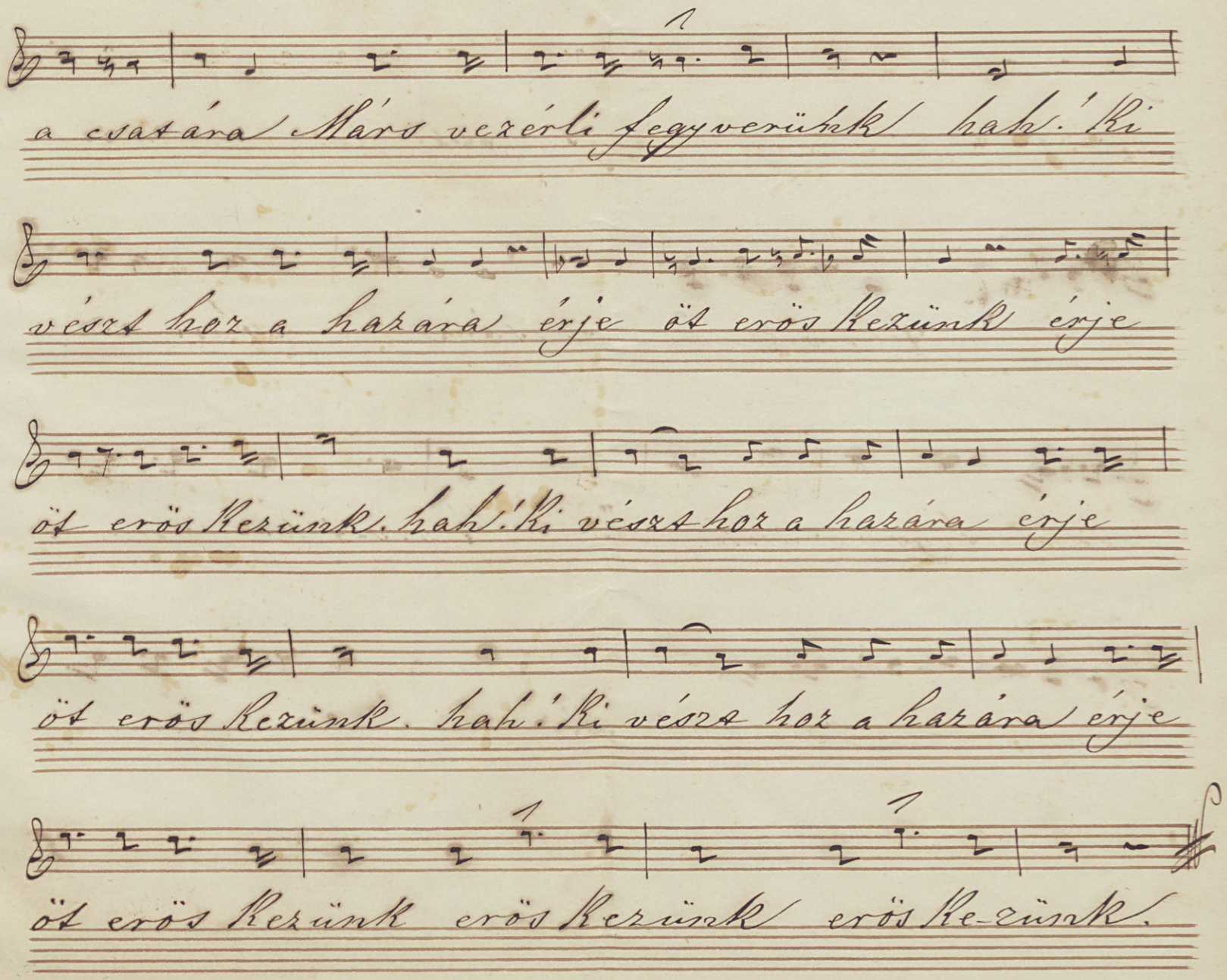


füllen die Seele mit Grausen Grausen und wenn ihr die
fallen die fränkischen Schergen Schergen und wenn ihr die



schwarzen Gesellen fragt das ist Lüzovs
schwarzen Jäger fragt " " "


Echo.
pppp.
f.
Fel, vitézek a csatára Már ve,
zérli fegyverünk, hah! Ki vészt hoz a ha,
zára érje őt erös Kezünk Fel, vitézek!


a csatára Mára vezérli fegyverünk! hah! ki
vészt hoz a hazára érje öt erös Kezünk érje
öt erös Kezünk. hah! ki vészt hoz a hazára érje
öt erös Kezünk. hah! ki vészt hoz a hazára érje
öt erös Kezünk erös Kezünk! erös Ke-zünk.

Träumerei.

Gedicht von Heinrich Heine.

Mit tiefen Ausdruck.

Musik vom Kapellmeister A. M. Storch.

m.f.

Ich hat-te einst ein Va-ter-land, ein ſchö-nes, ſchö-nes Va-ter-land, der Eichbaum wuchs dort ſo hoch, die Veil-chen nick-ten ſanft, es war ein Traum, es war ein Traum, es war ein Traum, ein Traum! Das küß-te mich auf deutſch, und ſprach auf deutſch, man glaubt es kaum, wie gut es klang, das Wort ich lie-be dich ich lie-be dich es war ein Traum, ein Traum es war ein Traum, ein Traum —!

p

fzs

8va

fz

string.

vall.

Geschäfts-Bericht.

Ferd. Röder's Theater-Kalender für das Jahr 1865.

Spätestens Mitte Dezember wird der achte Jahrgang des obigen Theater-Kalenders erscheinen. — Die geehrten Bühnenvorstände werden ersucht, sich bei der Anfertigung der Personal-Verzeichnisse der ihnen übersandten Schemata bedienen und Hrn. Röder das Material zum Kalender spätestens bis zum 1. November gütigst zusenden zu wollen. Später eingehende Verzeichnisse würden eventuell nur im Nachtrage Aufnahme finden können.

Die innere Einrichtung des Röder'schen Theater-Kalenders hat sich die allgemeine Anerkennung erworben. Sie wird auch in dem neuen Jahrgange dieselbe bleiben und wiederum für interessante Kunstbeilagen gesorgt werden. Somit ist dieses statistische Werk, dessen Nützlichkeit sich bereits bewährt hat, dem Wohlwollen der geehrten Bühnen-Angehörigen bestens zu empfehlen.

Ich zeige hiermit den geehrten Bühnenvorständen an, daß die Operetten Offenbach's für ganz Oesterreich rechtmäßig nur durch meine Agentur zu beziehen sind. Es sind in letzter Zeit diese Operetten von mehreren Bühnen unrechtmäßiger Weise zur Aufführung gebracht worden, und bin ich von dem Komponisten Herrn Jaques Offenbach bevollmächtigt, gegen unerlaubte Aufführungen nach §. 32 des Gesetzes zum Schutze des literarischen Eigenthums vom 19. Oktober 1846 die betreffenden Gerichte in Anspruch zu nehmen. Franz Kratz.

Wir suchen:

Eine vorzügliche dramatische Sängerin für ein königliches Hoftheater.
Einen lyrischen und Spieltenor für ein großes Stadttheater.
Eine ausgezeichnete Altistin mit Repertoire für ein Hoftheater.
Einen Bariton mit sehr schöner Stimme und Repertoire.
Einen Solo-Violinspieler und Orchesterdirektor.
Mehrere Orchestermitglieder zu ganzjährigen Theatern.
Hübsche junge Mädchen als Solotänzerinnen und Figurantinnen zum Ballet.
Einen ersten Helden und Liebhaber für ein ganzjähriges Theater.
Eine jugendliche Anstandsdame für ein Hoftheater.
Einen ersten Vater und Regisseur.
Einen Intriguant und Charakterspieler für ein großes Theater.
Mehrere Herren und Damen vom Chor, jedoch studirt.

☞ Für die Wintersaison können noch Bühnenmitglieder aller Fächer durch unsere Agentur Engagement erhalten.

☞ Ein tüchtiger Kapellmeister, ☜

Dirigent und Componist, ist durch unsere Agentur sogleich disponibel, derselbe würde vorläufig auch eine zweite Stelle bei einem großen Theater annehmen.

Abgeschlossene Engagement.

Herr Visini nach Rotterdam. — Herr Weidmann und Frau nach Marburg. — Herr Flamm, Dichter, Gastspiel-Improvisation nach Graz, Pest und Linz. — Fräulein Porges, erste Tänzerin nach Rotterdam. — Fräulein Bulyowsky nach Marburg. — Herr Schwarz nach Pest. — Herr Vincent nach Preßburg. — Herr Mädel nach Troppau. — Fräul. Demara, Fräul. Vinzenz, Fräul. Karner, Fräul. Tertalek nach Rotterdam.

Gastspiele.

Berlin. (K. Theater.) Hr. B. Dawison. — Hr. Faßbender v. Reval. — Hr. Müller. — Hr. Grunow v. Köln. — Frl. Meiß vom Vikt. Th. — Hr. Meergarte von V. Th. — **Breslau.** Frl. Eichberger von Frankfurt a. M. — Hr. Stein von Oldenburg. — **Bromberg.** Frl. Schiff von Hamburg. — **Chemnitz.** Hr. Münzer von Weimar. — **Frankfurt.** Frl. Meindl von München. — **Gratz.** (Thal. Th.) Hr. Meixner, Frl. Mathes vom Hofburgtheater in Wien. — **Kissingen.** Hr. Bemming von Petersburg. — **Mainz.** Hr. Caffieri von Wiesbaden. — **Mannheim.** Frau Wohlstadt von Prag. — **Gastvorstellungen des spanischen Tänzers Juliano Donato.** In Wien 57mal — Pest 18mal — Graz 6mal — Brünn 4mal — Prag 18mal — Berlin 7mal, wurde neu auf 36 Vorstellungen für September abgeschlossen — Breslau 6mal — Krakau 6mal — Cöln 6mal — Bonn 3mal — Düsseldorf 3mal — Elberfeld 3mal — Brüssel und Antwerpen 12mal.

Durch unsere Agentur sind folgende Novitäten zu beziehen:

Die Rhein-Nixen, romantische Oper in 3 Akten, von Freih. v. Wollzogen, Musik von Offenbach (in Wien am Hofoperntheater mit entschiedenem Erfolge aufgeführt).
Die Georgerinnen, Operette in 3 Akten von J. Offenbach (in Wien, Pest, Graz in Vorbereitung).
Die Kunstreiterin, komische Operette in 1 Akt von J. Offenbach (im Theater an der Wien mit großem Beifall gegeben).
Fritzchen und Lieschen (oder französische Schwaben), komische Operette in 1 Akt von J. Offenbach (in Wien und Berlin mit großem Erfolge gegeben).
Anna v. Bretagne, romantische Oper in 3 Akten von Otto Prechtler, Musik von Graf Gatterburg (in Koburg, Gotha und Salzburg mit entschiedenem Erfolge aufgeführt).
Das Nordlicht von Kasan, große Oper in 4 Akten von J. Ferd. Niemetz.
Die Nibelungen, 1. Theil, von Fried. Hebbel, Musik von Emil Titl, Kapellmeister am k. k. Hofburgtheater.
Vornehme Ehe, Schauspiel in 4 Akten von Oktav. Feuillet (am k. k. Hofburgtheater in Wien, Berlin und Hamburg mit großem Erfolge gegeben.)
Kinder des Königs, Schauspiel in 5 Akten von Otto Prechtler. (Repertoirstück des Hofburgtheaters.)
Ein deutsches Herz, Schauspiel in 5 Akten von Otto Prechtler.
Wildfeuer, dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. Halm.
Plan und Zufall, Volksstück in 3 Akten von Findeisen, mit Musik von Adolf Müller.
Alter Sünder, Charakterbild von Pirzl. Musik von Storch jun.
Soldat im Frieden, Lebensbild von F. Kaiser.
Mannschaft am Bord, Operette in 1 Akt von J. N. Zaitz.
Christkindl, von Anton Langer, Musik von Suppé.
Oesterreicher in Schleswig, in 1 Akt von Anton Langer, Musik von Stenzl.
Nach Mexiko, in 1 Akt von Anton Langer.

☞ Die beiden Novitäten **Edda** von H. Weilen und das **Forsthaus** von H. Lorm, im k. k. Hofburgtheater in Vorbereitung, befinden sich soeben unter der Presse.

Aus Michaelson's Verlag in Berlin für Oesterreich:
Königin Bell, Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.
Tochter des Südens, Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.
Geadelter Kaufmann, Schauspiel in 5 Akten von Görner.
So wie alle in dessen Verlag sich befindenden Novitäten.

☞ Den verehrten Direktionen, ☜

welche auf ein Gastspiel des Spaniers Herrn Juliano Donato, Tänzer mit einem Beine, reflektiren, diene zur Nachricht, daß ich der alleinige Agent desselben bin, und nur durch mich Engagements abgeschlossen werden können.

Franz Kratz.

☞ Eine ganze Bibliothek ☜

von Possen, Operetten und Schauspielen, die neuesten Piecen, ist zu verkaufen.

☞ Costume-Bilder ☜

zu allen Stücken werden durch unsere Agentur sogleich geliefert.

Mehrere complette Opern

liegen zum Verkaufe bereit.

☞ Eine norddeutsche Dame, ☜

Schauspielerin, welche es sich besonders angelegen sein läßt, jungen Anfängern eine reine Aussprache beizubringen, ertheilt dramatischen Unterricht. — Da mit ihren Lektionen Vorstellungen auf einem Privattheater verbunden sind, so ist es für Kunsteleven besonders vortheilhaft, unter ihrer Leitung sich für die Bühne vorzubereiten. — Nähere Auskunft in unserer Agentur.

☞ Durch unmittelbare Verbindung mit den ersten dramatischen Instituten in Paris, können
gediegensten Ueberset

☞ Unse
spiele, Opern, O
Verlangen g
Beneficestücke zu w

Druck von Friedr. & Moritz Förster.

Die Cymbel und die Geige.

Original des „Deutschen Liederkranz.“

Aus dem Ungarischen von Daumer. In Musik gesetzt von Rob. v. Hornstein.

Allegretto.

Singstimme. Pianoforte.

Die Cym=bel und die Gei = ge, wo = durch die küh=len Leu = te sich hier ver=gnü=gen laf = sen, ist mir ein trock=ner

Spaß, denn gold'ne Glöckchen klin = gen in mei=nem Her=zen heu = te, da ich die schön=ste Beu = te des Le=bens und der Lie = be soll

rit. a tempo

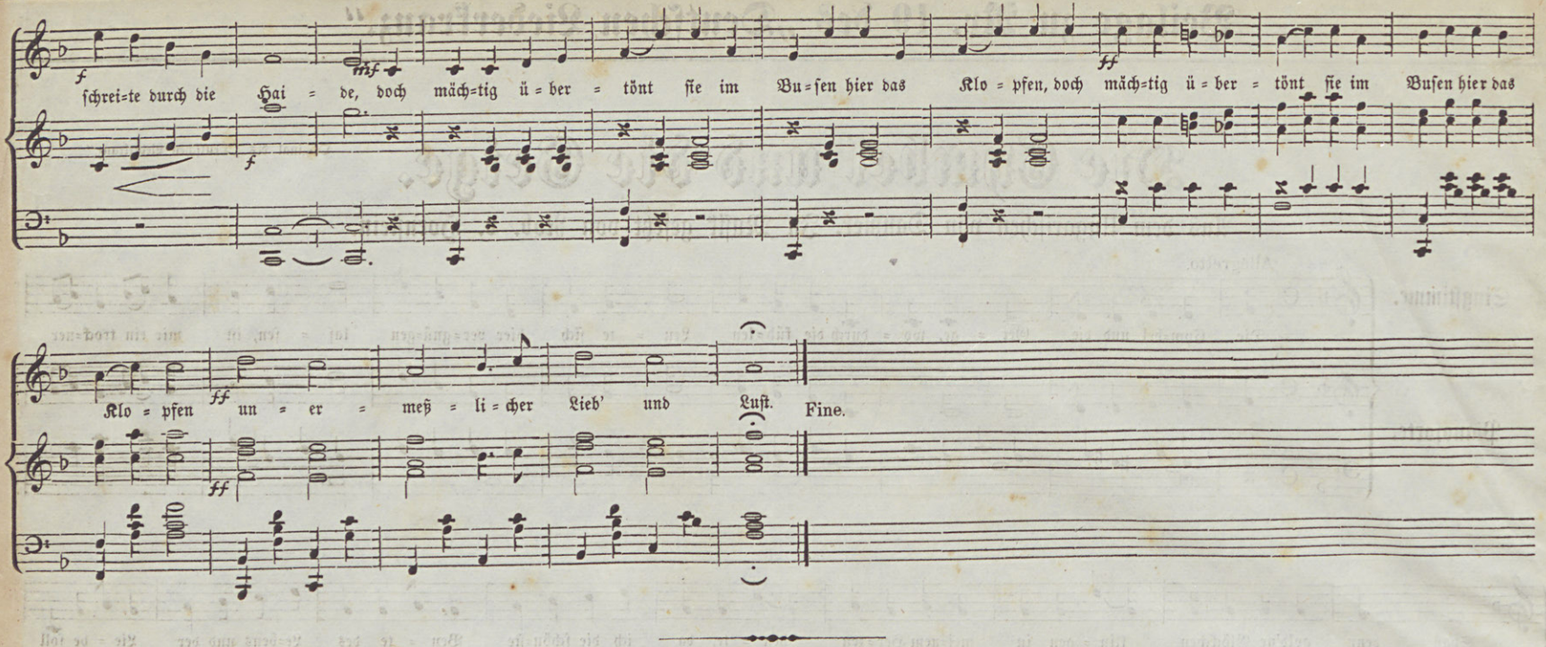
in die Ar = me faf = sen, soll in die Ar = me faf = sen. wie ganz an=ders, an = ders lau = tet und la = bet das, o wie ganz an=ders,

an = ders lau = tet und la = bet das!

Hin = aus, hin=aus in's Wei = te, daß

ich die dumpfen En = gen mit ih = rem Schwalle mei = de, sonst springt sie vor Be = we = gung mir

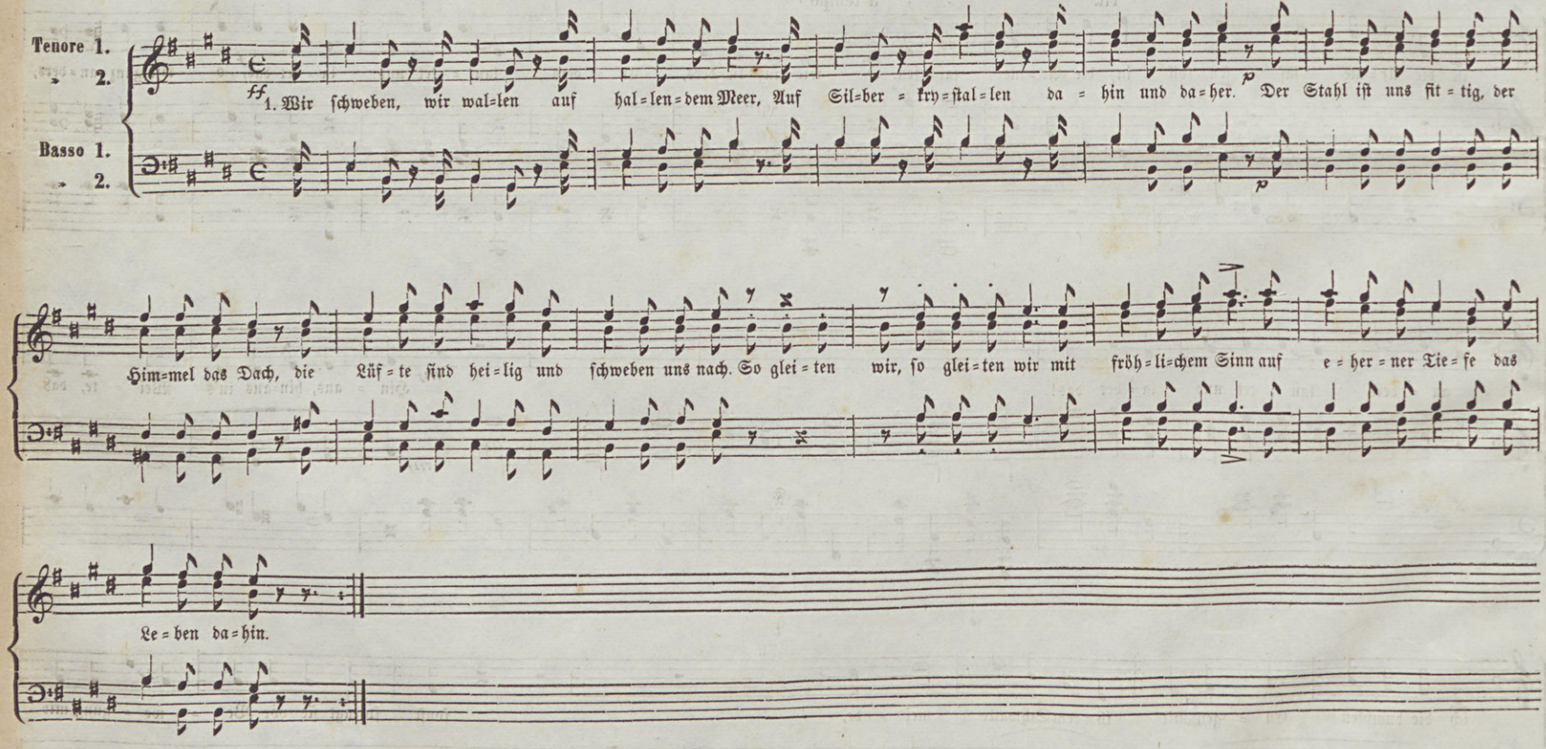
En=de mir die Brust, die Spo=ren an der Ver = se, sie klin=gen hell=ver = nehm = lich, wie ich so vol = ler Freu = de hin=



Der Eistanz.

Original des „Deutschen Liederkranz."

Gedicht von J. G. v. Herder. Musik von Carl Fischer. Opus 3.



2. Wer wölbte dich oben, du goldenes Haus?
Und legte den Boden mit Demant uns aus?
Und gab uns den flüchtigen Funken im Stahl,
Zu tanzen, zu schweben im himmlischen Saal?
So schweben wir mit fröhlichem Sinn
Im himmlischen Saale das Leben dahin.

3. Steht auf nun, da brennen im himmlischen Meer
Die Funken, und brennen im Forst um uns her.
Der oben den Himmel mit Sonnen besteckt,
Hat's unten mit Blumen des Frostes gedeckt.
So gleiten wir mit fröhlichem Sinn
Auf Sternengefilden das Leben dahin.

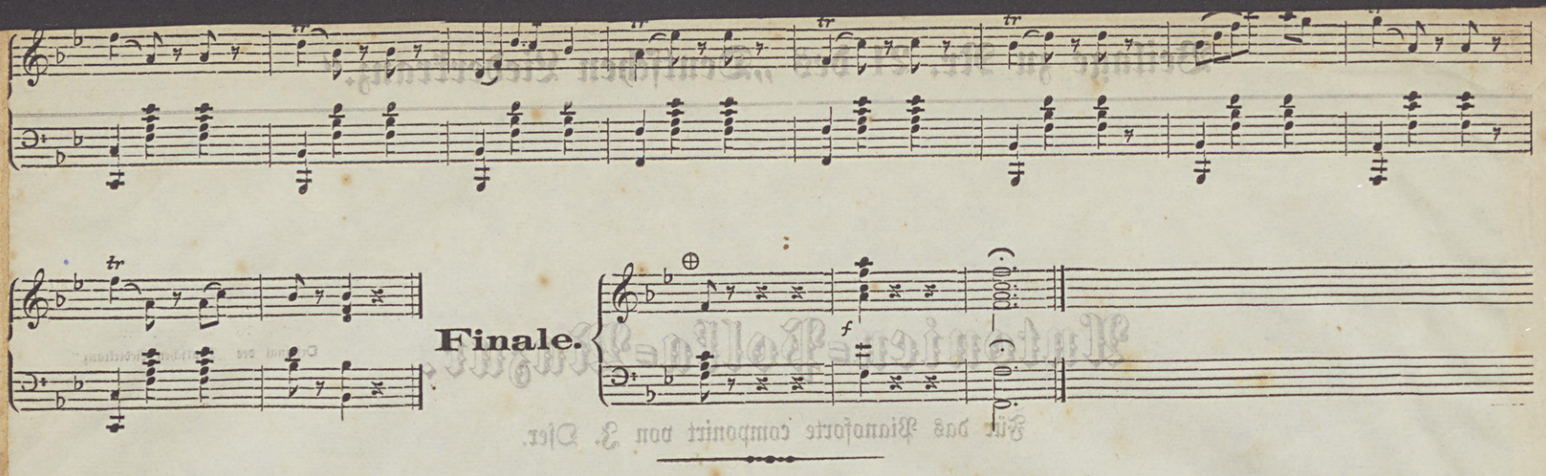
Sommer in Wien. Eigenthum des Herausgebers Josef Pisner. Interimistischer verantwortlicher Redacteur Moriz Hermann.

Antonien-Polka-Mazur.

Original des „Deutschen Liederkranz.“

Für das Pianoforte componirt von J. Oser.

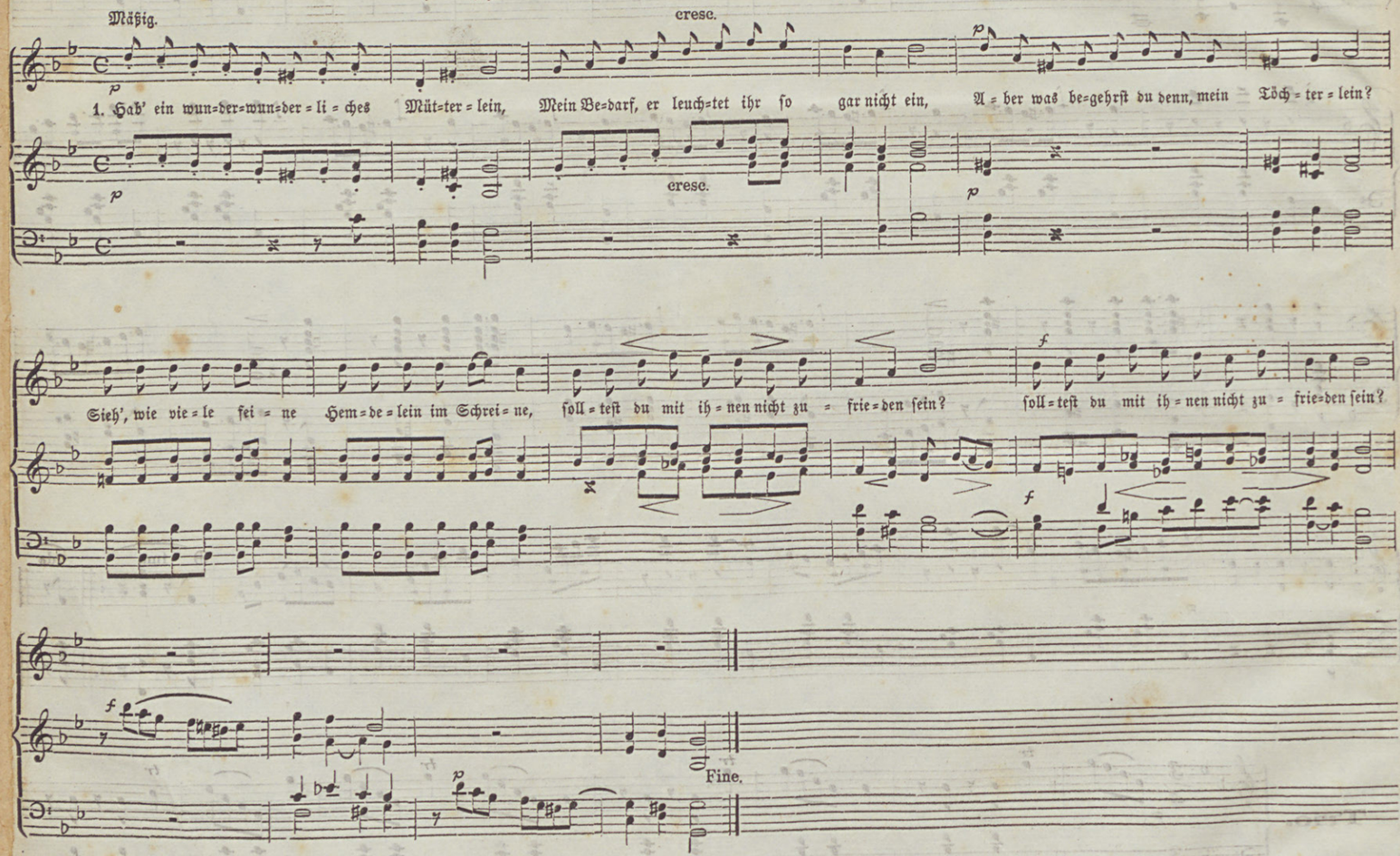
Trio.



Hab' ein wunder-wunderliches Mütterlein.

Original des „Deutschen Liederkranz."

Aus dem Polnischen von Daumer. In Musik gesetzt von Rob. v. Hornstein.



2.

Hab' ein wunder-wunderliches Mütterlein,
Mein Bedarf, er leuchtet ihr so gar nicht ein.
Aber was begehrst du denn, mein Töchterlein?
Kleider über Kleider
Schaffet dir der Schneider,
Solltest du mit ihnen nicht zufrieden sein?

3.

Hab' ein wunder-wunderliches Mütterlein,
Mein Bedarf, er leuchtet ihr so gar nicht ein.
Aber was begehrst du denn, mein Töchterlein?
Schuhe dir auf Schuhe
Kauf' ich ohne Ruhe,
Solltest du mit ihnen nicht zufrieden sein?

4.

Hab' ein wunder-wunderliches Mütterlein,
Mein Bedarf, er leuchtet ihr so gar nicht ein.
Aber was begehrst du denn, mein Töchterlein?
Sollst auch einen Knaben,
Einen holden, haben;
Solltest du auch dann noch nicht zufrieden sein?

5.

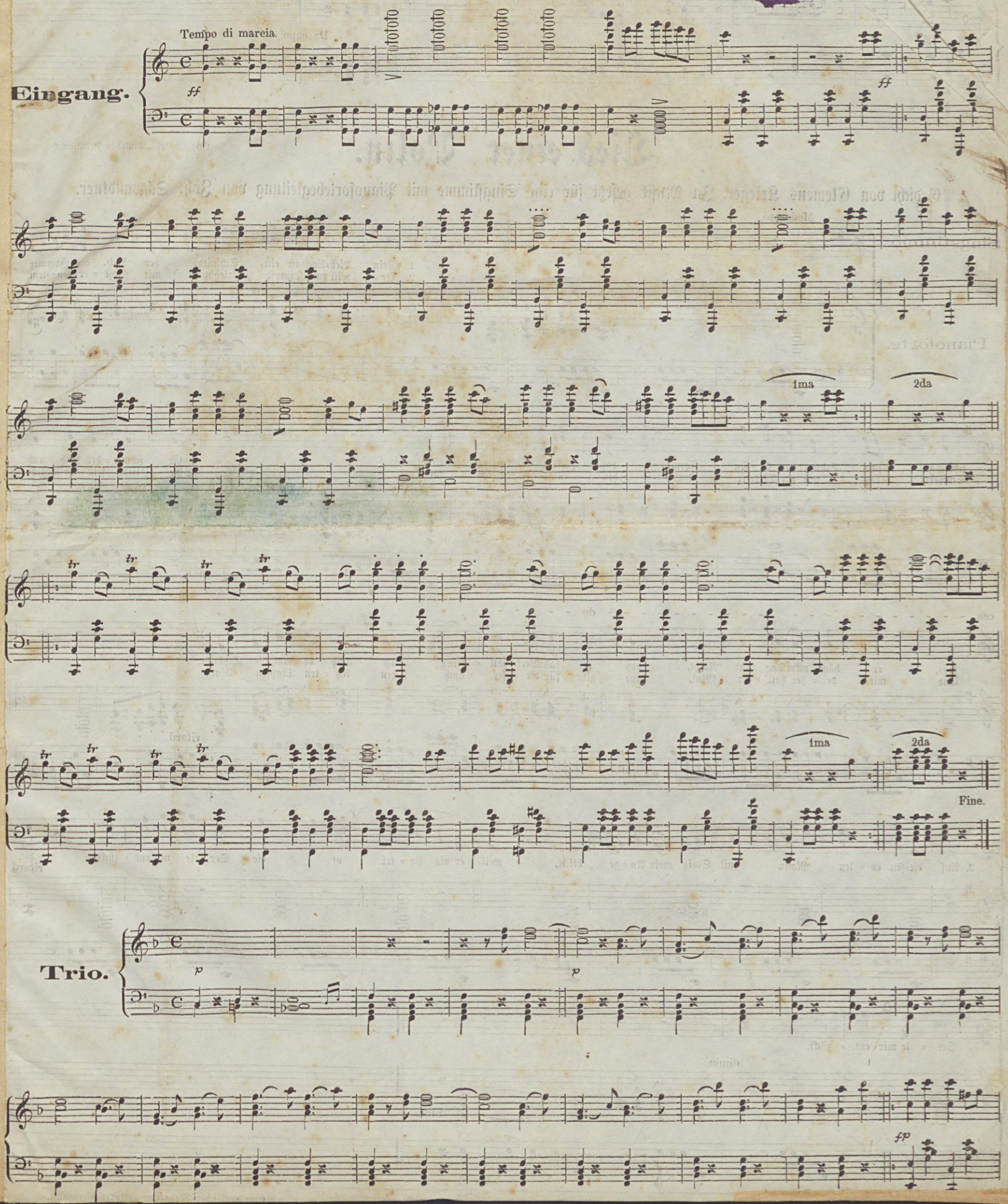
Jetzt hab' ich ein gescheites Mütterlein,
Mein Bedarf, er leuchtet ihr vortrefflich ein.
Ja, so ist's, ich seh' es ein, mein Töchterlein,
Einen holden Knaben
Muß die Dirne haben,
Ohne solchen wird sie nie zufrieden sein.

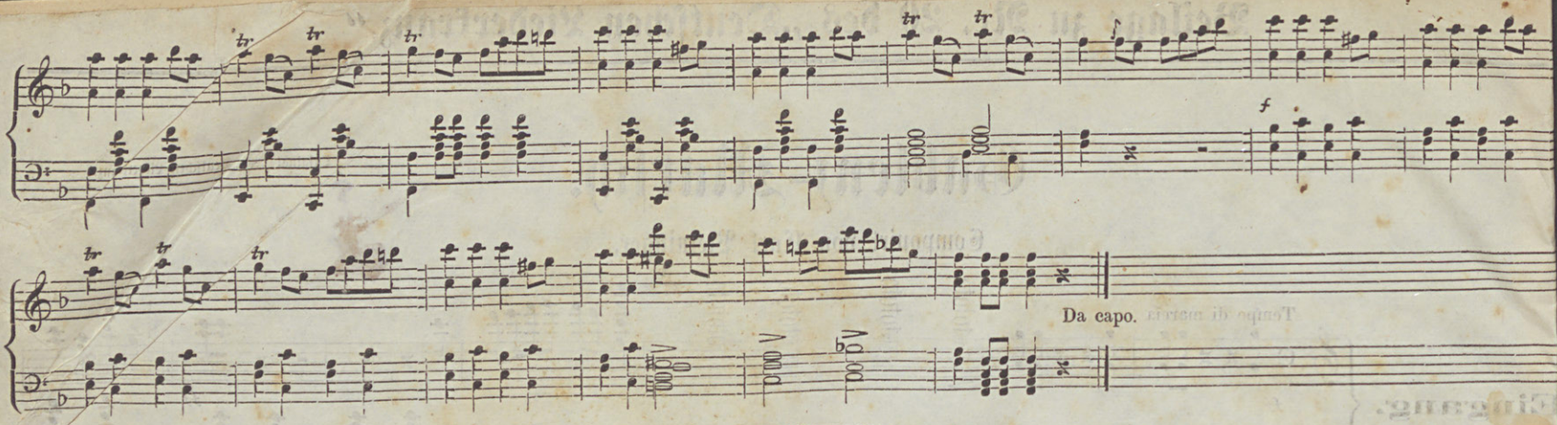
Druck und Papier von Leopold Sommer in Wien. Eigenthum des Herausgebers Josef Riener. Verantwortlicher Redacteur Moriz Hermann.

Gablenz-Marsch.

Componirt von Carl Pleininger.

Original des „Deutschen Liederkranz."

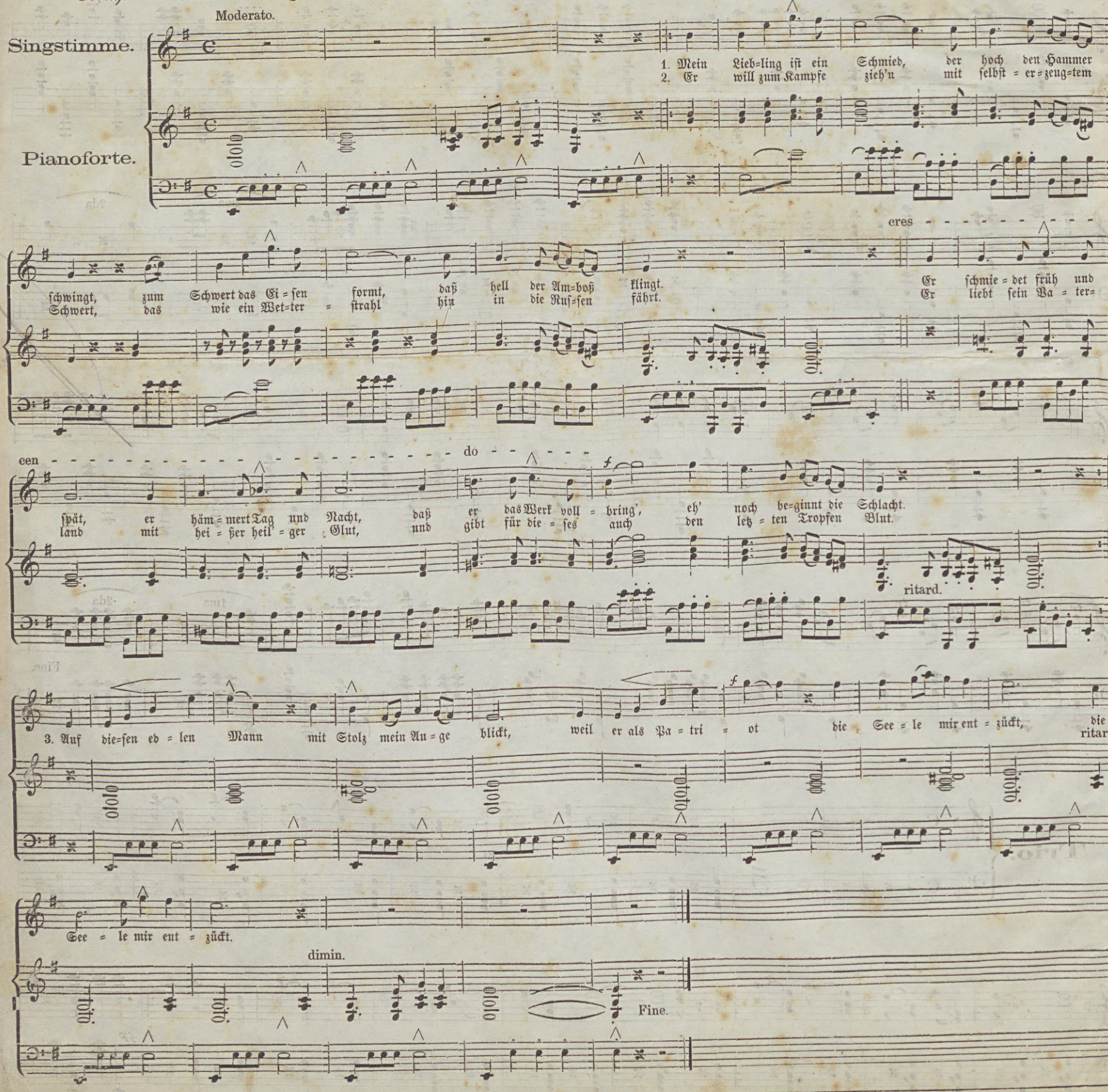




Lied einer Polin.

Original des „Deutschen Liederkranz."

Gedicht von **Clemens Krieger.** In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung von **Joh. Schwandtner.**



Verantwortlicher Redacteur Moriz Hermann.

Písně vlastenské.

S průvodem

Kytary a Fortepiana.

W hudbu uvedené

od

Ludvíka rytíře z Dietrichsů.

Obsah.

1. Na Moravu, r. 1468.
2. Návrat milého.
3. Na milenku.
4. Píseň Moravanů.
5. Kalendář a ne Lazár.
6. Wojenská.

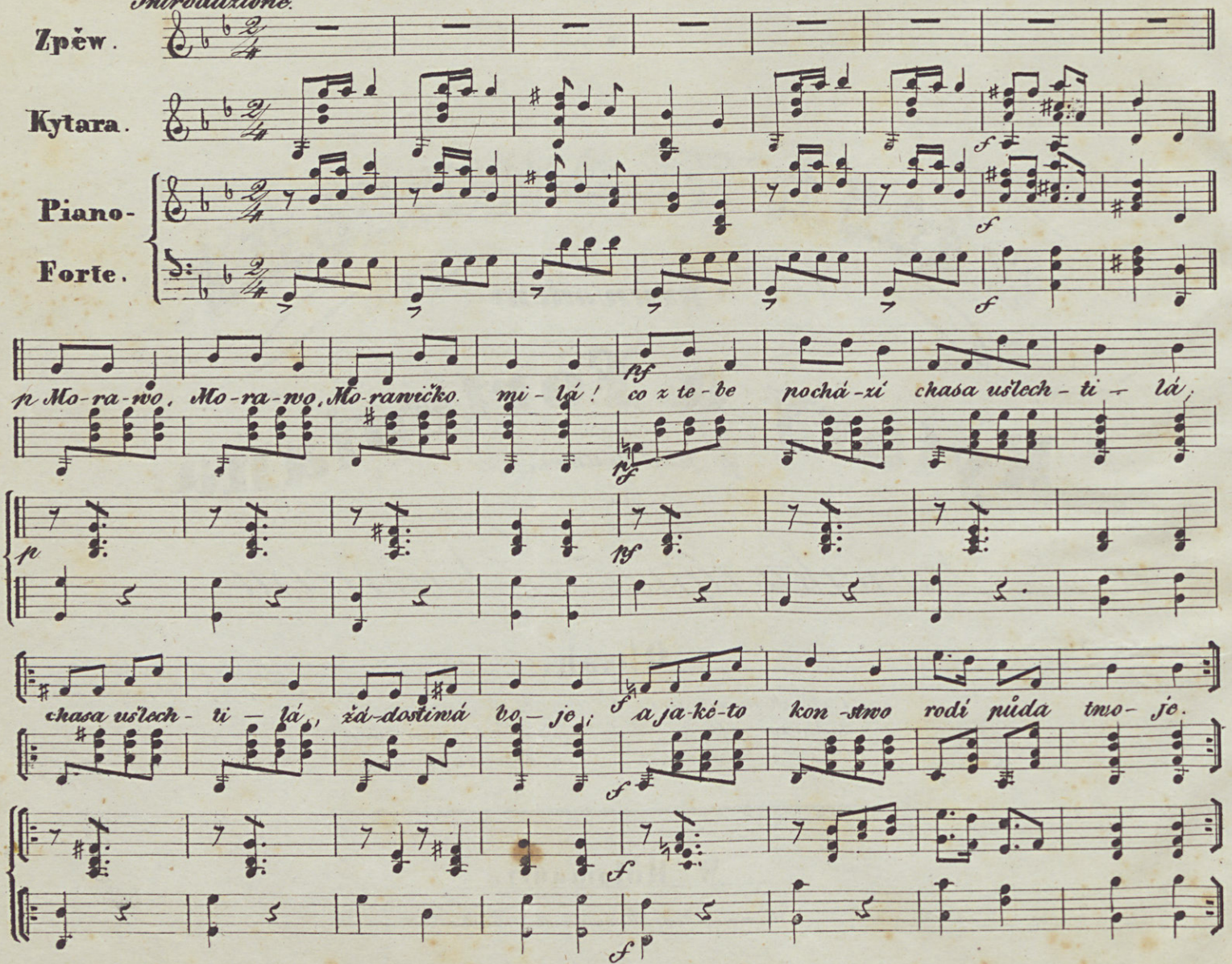
W Holomouci.

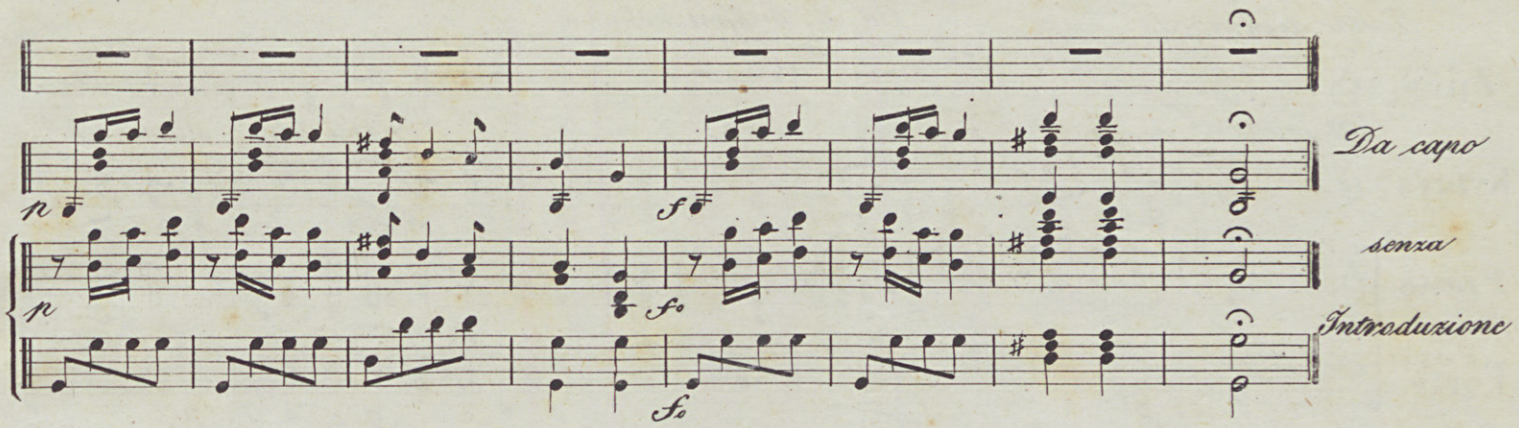
Kamenotiskem Škarnicla a Domka

Na Morawu.

Andante con moto.
Introduzione.

|: R. 1468 :| Od Jarosl. Langera.





2.

Morawo, Morawo,
Moravičko drahá!
Proč se přidržuješ
Úhlavního wraha?
Úhlavního wraha,
Pán Bůh na to patří,
Že jsme my Čechowé
Twoji wlastní bratři.

3.

Morawo, Morawo,
Dyckys při nás byla,
Ty jsi s námi prwní
Kalich Páně pila.
Kalich Páně pila,
Slávu wojny nesla,
Proč bys teď krkawci
Wdrawé spáry klesla?

4.

Morawo, Morawo,
Twá orlice pestrá
Byla našeho lwa
Wždy upřímná sestra.
Wždy upřímná sestra
Budiž ještě dále,
Máme hrdinného
A dobrého krále!

Náwrat milého.

Od B. Jablonského.

Tempo di Minuetto

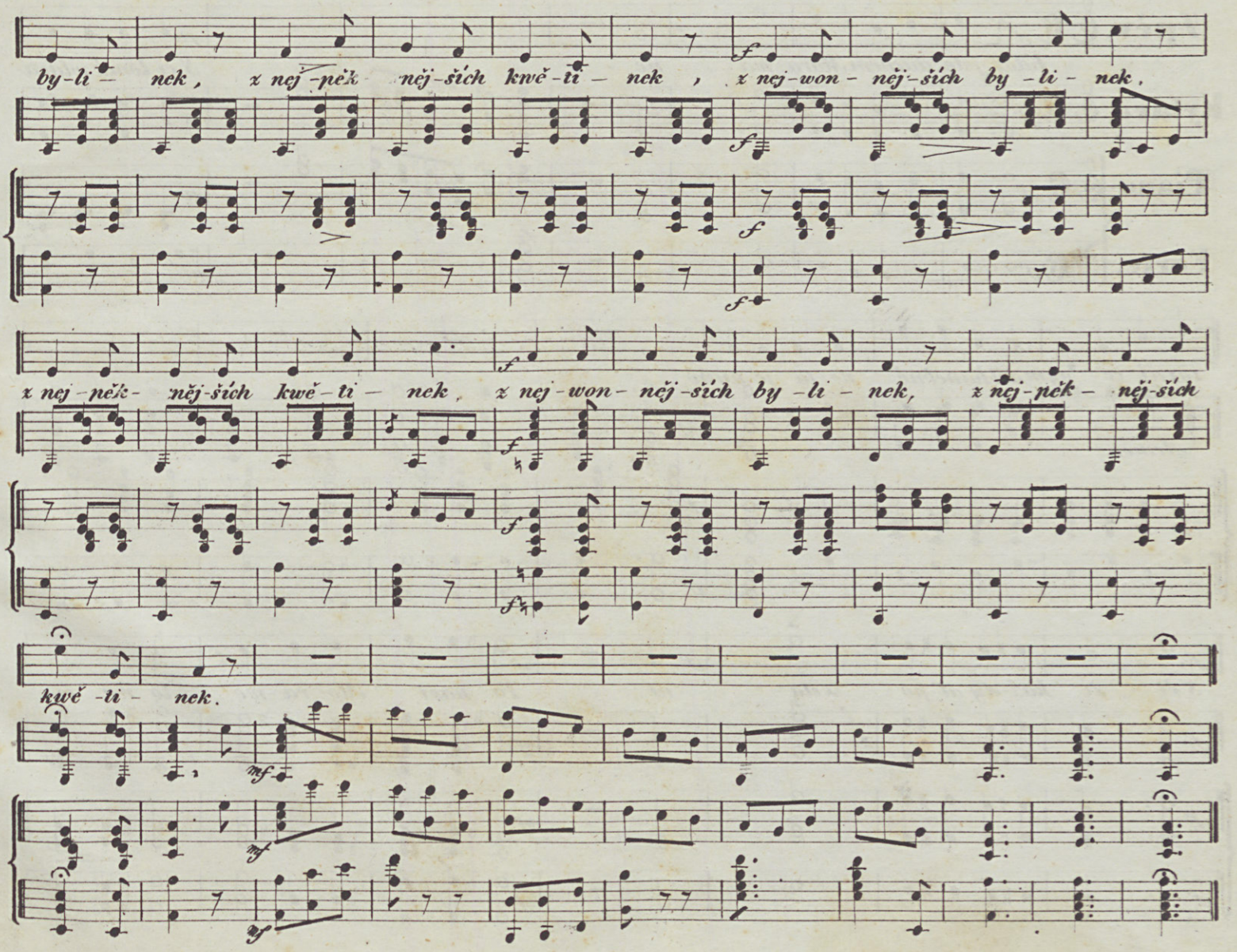
Zpěw.

Kytara.

Piano-Forte.

Ritornello

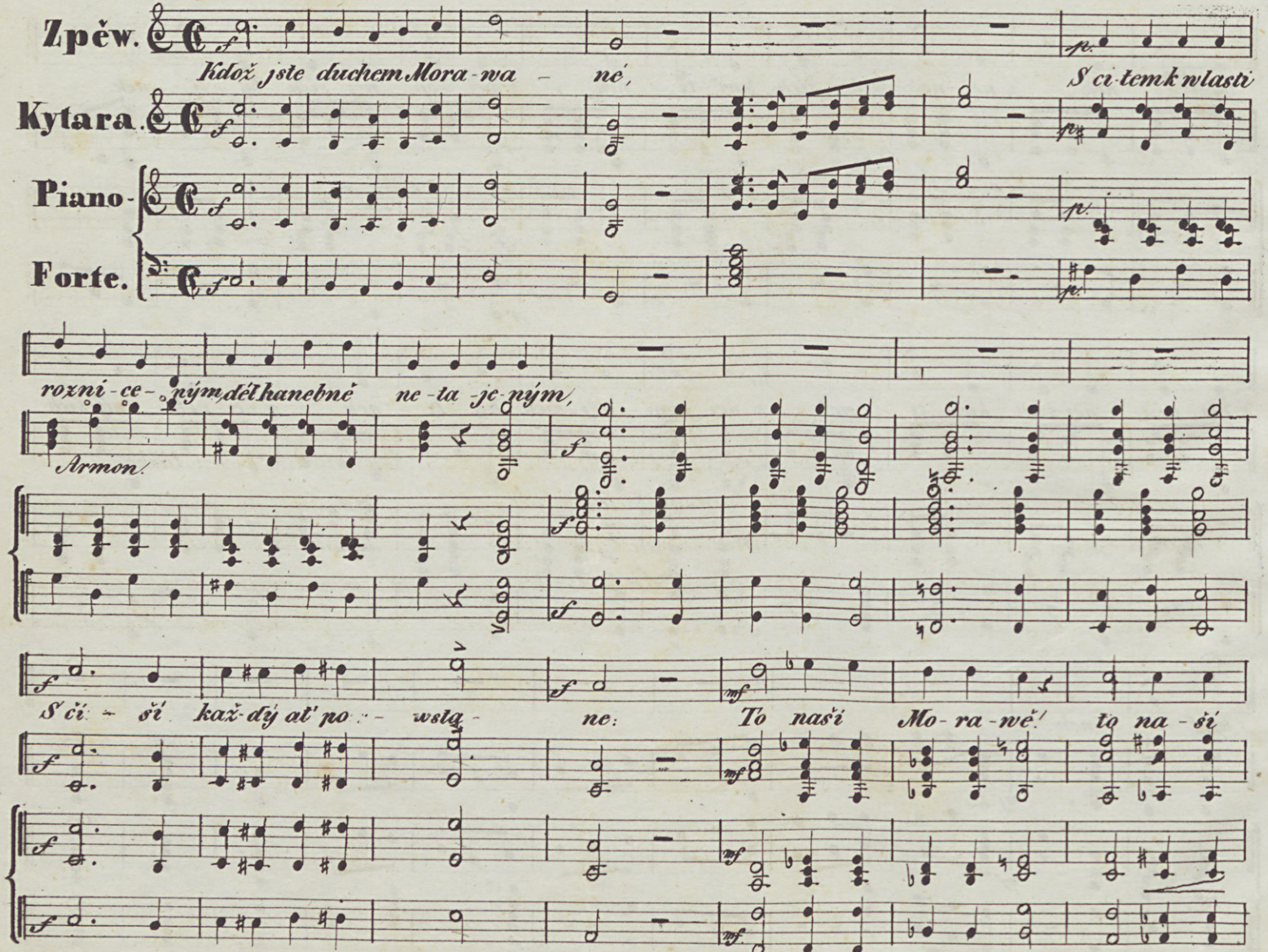
p. Letí, letí slaví-ček přez Dolanský trávní-ček, za trávničkem sed-ne, krásnou pannu zhled-ne; sedí Hana pod jabloní a za-to-sti bled-ne, sedí Hana pod jabloní a za-tosti bled-ne.

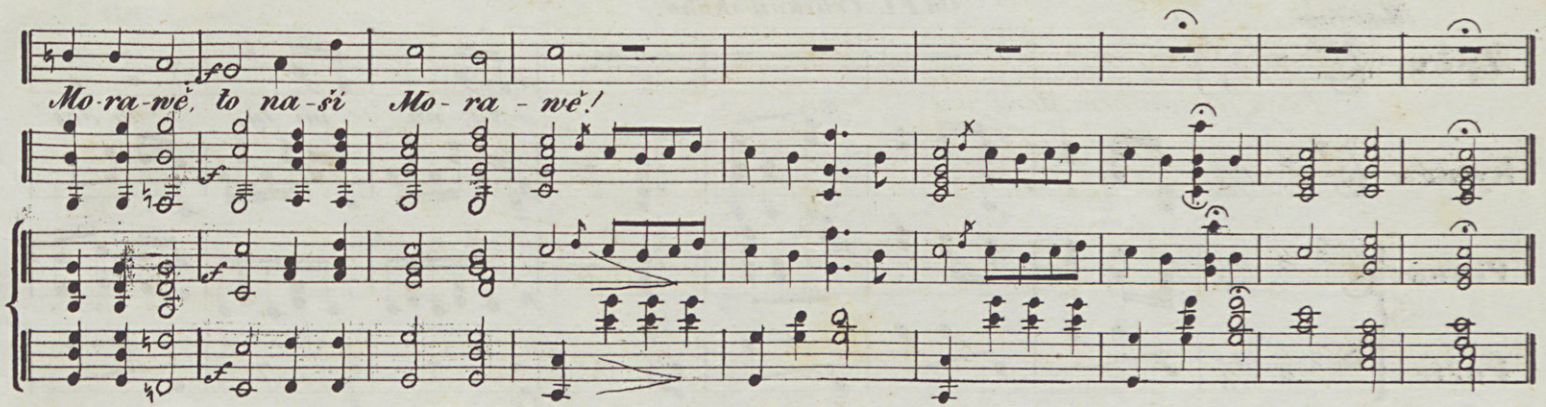

by-li- nek, z nej-pěk- něj-ších kwě-ti- nek, z nej-won- něj-ších by-li- nek,
z nej-pěk- něj-ších kwě-ti- nek, z nej-won- něj-ších by-li- nek, z nej-pěk- něj-ších
kwě-ti- nek.

Píseň Morawanů.

Od Vinc: Furcha.

Andante con moto.





2.

Nám Morava, vlasť milená,
Jest, pokuď stane životu;
W rozkoši, bídě a potu
Od Boha za choť snoubená.
Láska až do hrobu.

3.

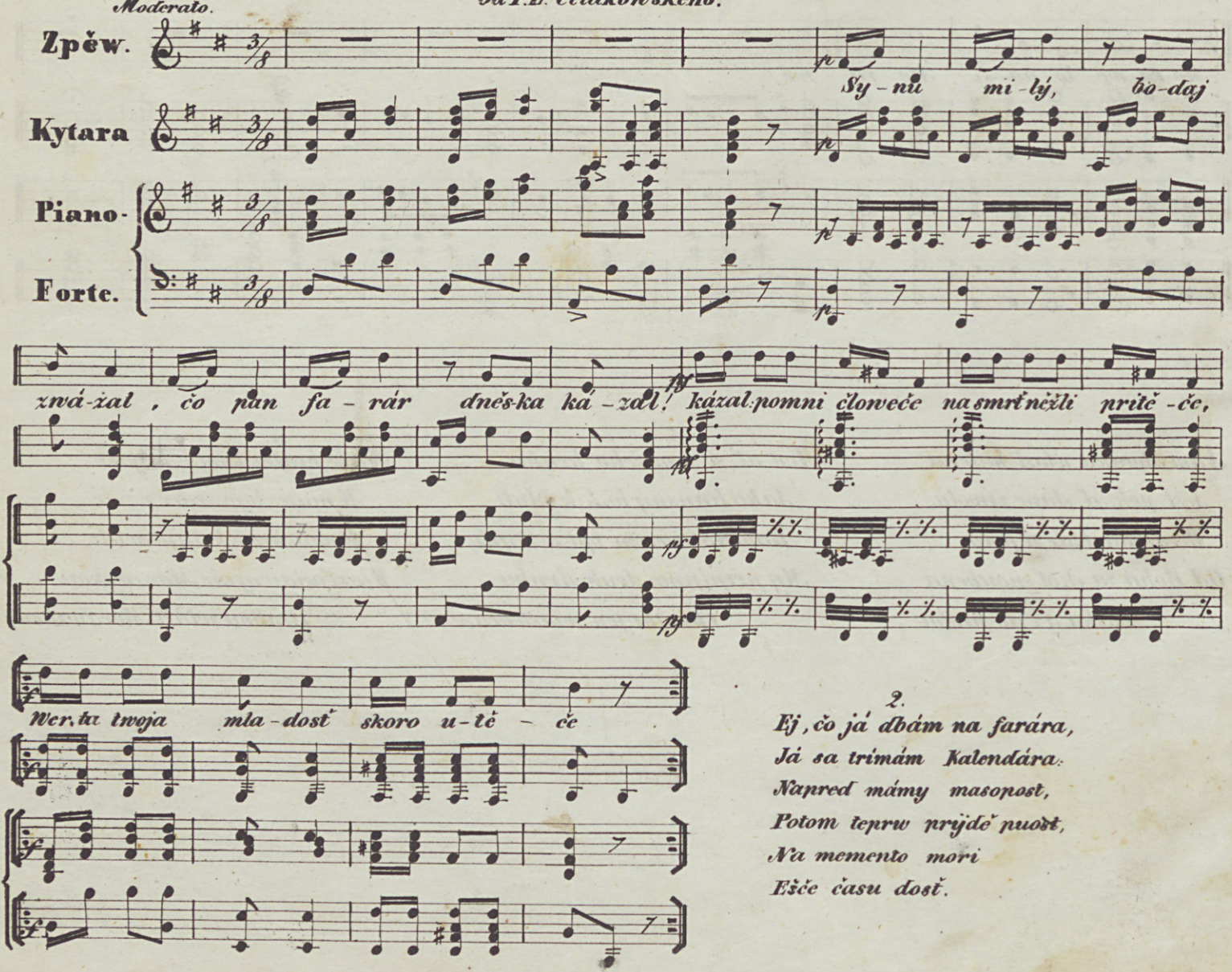
Ten ať se z našeho kruhu
Jako hnusný bídák klídí,
Kdo Moravcem být se stydí,
My přijímáme druh druhu.
Chvála jen vlastencům!

4.

Nuže bratři, komu láskou
K matce bije srdce wřelé,
Komu krew koluje w těle:
Vlasť oslavujme Moravskou!
Drahou vlasť Moravskou!

Kalendár a ne farár.

Od F.L. Čelakovského.

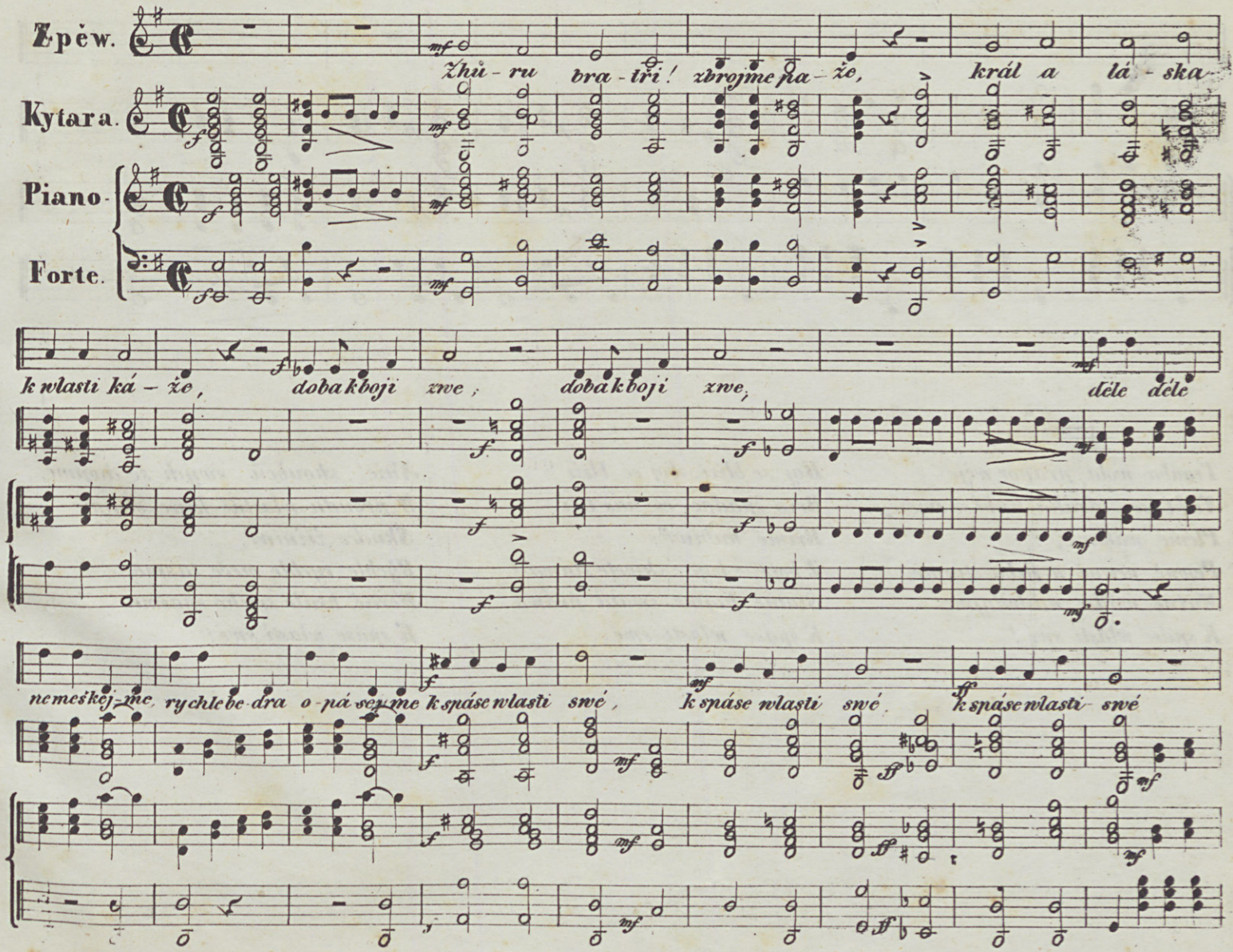


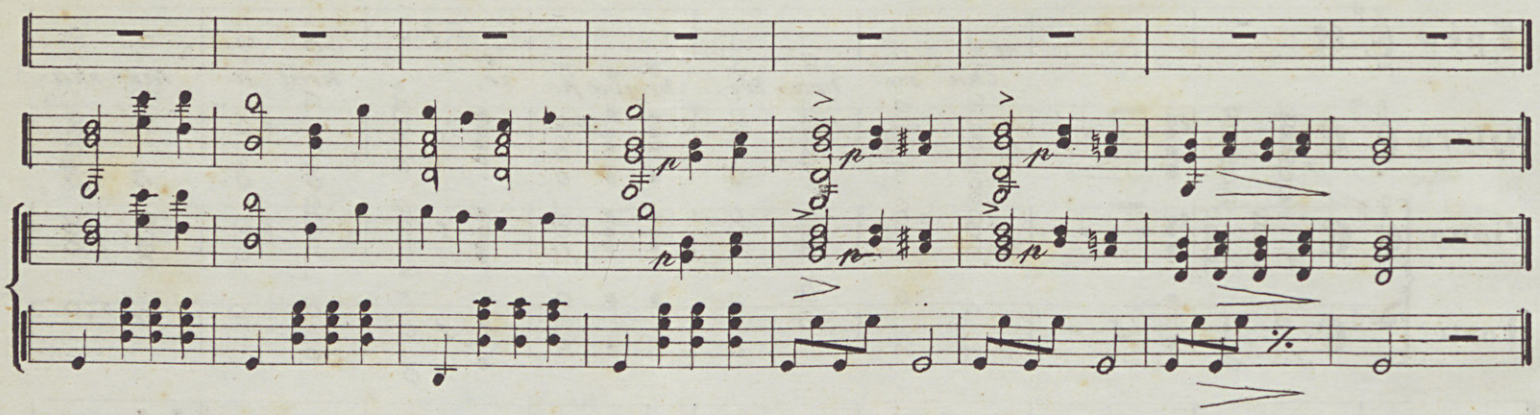
2.

Ej, čo já dbám na farára,
Já sa trímám Kalendára:
Napred mámy masopost,
Potom teprw prijde puost,
Na memento mori
Ešče času dosť.

Wojenská.

Marcia *Od B. Jablonského.*





Trouba wolá, prápor wěje –
Nechť se zdráhá, nechť se směje
Plémě wáhawé,
Pewně, pewně w slibu stůjme,
Mužně wůdce následujme,
K spáse wlasti své!

Boj se blíží, boj se blíží!
Brzo spadne, co nás tíží –
Břímě hubiwé;
Z boje, z boje zkwete sláwa!
Statně hajme swatá práwa
K spáse wlasti své.

Muže! zhoubců swých se chopme,
W proudu wlastní krwe stopme
Škůdce žížnivé;
Rychle, rychle meče tasme,
Wěrně, krále swého spasme
K spáse wlastí své!